

Forschungsstelle Asia Minor im Seminar für Alte Geschichte  
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

# **ASIA MINOR STUDIEN**

**Band 77**

## **Forschungen in der Mykale I, 1**

**Survey in der Mykale: Landeskunde eines westkleinasiatischen Gebirgszuges  
vom Chalkolithikum bis in spätosmanische Zeit**



2017

DR. RUDOLF HABELT GMBH · BONN

Forschungsstelle Asia Minor im Seminar für Alte Geschichte  
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

# **Forschungen in der Mykale I, 1**

**Survey in der Mykale: Landeskunde eines westkleinasiatischen Gebirgszuges  
vom Chalkolithikum bis in spätosmanische Zeit**

**herausgegeben von**

H. Lohmann – G. Kalaitzoglou – G. Lüdorf



2017

DR. RUDOLF HABELT GMBH · BONN

Gedruckt mit Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung Köln

Abbildung Umschlag Teil 1: Nordseite der Mykale mit dem samischen Phrourion  
»Herakleion« auf dem Kariot-Tepe (H 290 müM) von Norden. Im Hintergrund der  
Dayıoğlu Tepe.  
Foto H. Lohmann.

Beiträge und Anfragen sind zu richten an:  
Forschungsstelle ASIA MINOR im Seminar für Alte Geschichte der  
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Georgskommende 25  
D-48143 Münster

Redaktion: Ulrike Lutterbeck

ISBN 3-7749-40161-1  
Ein Titeldatensatz ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich.  
(<http://www.ddb.de>)  
Copyright 2017 by Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

# INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	V
Vorwort der Herausgeber	XI
Abkürzungsverzeichnis	XV
Abbildungsverzeichnis	LIX
Tafelverzeichnis	LXXIII
Verzeichnis der Beilagen	LXXV
Verzeichnis der Tabellen	LXXV
Vorwort	LXXVII

## Teil 1

<b>1. Einleitung</b>	1
1.1 Die Mykale als Gegenstand der Forschung	1
1.2 Die Mykale als Naturraum	15
1.2.1 Flora und Fauna	15
1.2.2 Ressourcen und Geopotential	18
<b>2. Geo-Morphogenese und naturräumliche Ausstattung der Mykale (M. Müllenhoff)</b>	21
2.1 Geologische und tektonische Entwicklung	22
2.2 Klimatische Grundzüge	26
2.3 Die Vegetation im Wandel der Zeit	30
2.4 Paläogeographie im Umfeld des spätklassisch–hellenistischen Priene	32
<b>3. Forschungsgeschichte (F. Hulek)</b>	35
3.1 Vorbemerkung	35
3.2 Ältere Forschungen	35
3.2.1 Die frühen Reisenden des 17. und 18. Jahrhunderts	35
3.2.2 Das 19. Jahrhundert: Die ersten systematischen Forschungen	38
3.2.3 Die Ära von Th. Wiegand und U. von Wilamowitz-Moellendorff	39
3.2.4 A. Philippson in der Mykale (H. Lohmann)	43
3.2.5 Nachkriegszeit: Die Grabungen in Güzelçamlı	44
3.3 Neue Forschungen: Der Mykale-Survey	47
3.4 Exkurs: Zum Fundort der Inschrift I. Priene 139	49
<b>4. Der Mykale-Survey: Ablauf und Methoden</b>	53
4.1 Die Entstehung des Projektes und die Kampagnen der Jahre 2001 bis 2013	53
4.2 Quellen, Methoden und Ziele des Mykale-Survey	63

4.2.1 Die Ermittlung von Fundstellen aus der Fachliteratur	64
4.2.2 Die Ermittlung von Fundstellen aus Karten (H. Lohmann – K. Böhne)	64
4.2.3 Extensive und intensive Surveys	68
4.2.4 Geophysikalische Messungen am Çatallar Tepe im Jahre 2013	71
4.3 Funde und Fundbearbeitung	71
4.4 Veröffentlichungen	73
4.5 Zusammenfassung	73
<b>5. Zur historischen Topographie der Mykale</b>	<b>75</b>
5.1 Zur spätbronzezeitlichen Topographie Westanatoliens (G. Kalaitzoglou)	75
5.2 Zur historischen Topographie der Mykale in der Eisenzeit	78
5.2.1 Vorbemerkung	78
5.2.2 Die ältere Forschung	79
5.2.3 Die östliche und südliche Mykale	84
5.2.4 Die westliche Mykale	93
5.2.5 Die Nordseite der Mykale	97
<i>a) Das jüngere Panionion bei Güzelçamlı – b) Melia und     das Karion Phrourion – c) Das archaische Panionion</i>	102
5.3 Die Grenzen der antiken Poleis im Bereich der Mykale	107
5.4 Zur byzantinischen Toponymie der Mykale und des Mäandertales	109
<b>6. Die Mykale in prähistorischer Zeit (G. Kalaitzoglou)</b>	<b>119</b>
6.1 Die prähistorischen Fundstellen der Mykale	119
6.1.1 Zahl, Dichte und Topothese der prähistorischen Fundstellen	119
6.1.2 Methodologisches zur Deutung der prähistorischen Fundstellen und Befunde	123
6.2 Die Mykale im Chalkolithikum und in der Frühbronzezeit	125
6.2.1 Die lithische Industrie	126
<i>a) Die verwendeten Steinarten – b) Die Obsidianarten – c) Verfügbarkeit     und Nutzung der lithischen Rohstoffquellen – d) Werkzeugformen</i>	128
6.2.2 Die Fundstellen im Kontext	134
6.3 Die Mykale in der Mittel- und Spätbronzezeit	136
<b>7. Die Mykale in der frühen Eisenzeit</b>	<b>145</b>
7.1 Die Mykale am Beginn der Eisenzeit (G. Kalaitzoglou)	145
7.2 Die Mykale in archaischer Zeit	146
7.2.1 Zur Geschichte der Mykale in archaischer Zeit	146

7.2.2 Siedlungsformen und Siedlungsstrukturen in archaischer Zeit	152
<i>a) Geschlossene Siedlungen – b) Einzelsiedlungsplätze – c) Gräber –</i>	
<i>d) Heiligtümer und Kulte – e) Wehranlagen</i>	152
7.3 Zusammenfassung	174
<b>8. Die Mykale in klassischer und hellenistischer Zeit</b>	175
8.1 Vorbemerkung	175
8.2 Zum Siedlungswesen in klassisch–hellenistischer Zeit	175
8.3 Siedlungsformen und Siedlungsstruktur	178
8.3.1 Geschlossene Siedlungen	178
8.3.2 Türme und Turmgehöfte	179
8.3.3 Einzelgehöfte	186
8.3.4 Gräber und Nekropolen	191
8.4 Heiligtümer und Kulte	198
8.5 Wehranlagen und Wachttürme	201
8.6 Bedingt siedlungsanzeigende Funde und Befunde	221
8.6.1 Straßen und Wege	221
8.6.2 Wasserversorgung	225
8.6.3 Steinbrüche	227
8.6.4 Salinen	234
8.7 Zusammenfassung	234
<b>9. Die Mykale in Kaiserzeit, Spätantike und frühbyzantinischer Zeit</b>	237
9.1 Vorbemerkung	237
9.2 Die Mykale zwischen Kaiserzeit und Spätantike	237
9.3 Die Mykale in frühbyzantinischer Zeit	246
9.3.1 Vorbemerkung	246
9.3.2 Zur Siedlungsstruktur der Mykale in frühbyzantinischer Zeit	248
<i>a) geschlossene urbane Siedlungen – b) Einzelsiedlungsplätze –</i>	
<i>c) Sonstige allgemeine Hinweise auf Siedlungstätigkeit –</i>	
<i>d) Scherbenstreuungen und Einzelfunde – Kirchen, Klöster und</i>	
<i>Metochia – f) Hirtenstationen – g) Einzelgräber und Nekropolen –</i>	
<i>h) Steinbruch – i) Großtöpferei</i>	249
9.4 Zusammenfassung	272
<b>10. Die Mykale in mittel- und spätbyzantinischer Zeit</b>	275
10.1 Der historische Rahmen	275
10.2 Zum Siedlungswesen in mittel- und spätbyzantinischer Zeit	278

10.3	Siedlungsformen und Siedlungsstruktur	281
10.3.1	Befestigte (sub)urbane Siedlungen	281
	<i>a) Priene – b) Findıklı Kale– Malachion? – c) Anaia – d) Söke</i>	282
10.3.2	Dörfliche Siedlungen	294
10.3.3	Hafenplätze	295
10.3.4	Turmburgen, Einzelgehöfte und Metochia	298
10.3.5	Kirchen, Klöster und Eremiteia	307
	<i>a) Einschiffige Kirchen und Kleinkirchen – b) Dreischiffige Kirchen – c) Drei- und Vierkonchen-Bauten – d) Klöster – e) Eremiteia</i>	308
10.3.6	Nekropolen und Gräber	339
10.4	Wehranlagen	341
10.4.1	Festungen und Fluchtburgen	342
10.4.2	Burgen und Kleinfestungen	348
10.4.3	Ein byzantinisches Festungssystem im Mäandertal?	355
10.5	Zusammenfassung	356
<b>11.</b>	<b>Die Mykale in osmanischer Zeit bis zum Vertrag von Lausanne</b>	<b>359</b>
11.1	Die osmanische Vergangenheit der Stadt Söke (M. Koller)	359
11.1.1	Das Gräberfeld von Savulca (MYK 235)	370
11.2	Zum Siedlungswesen der osmanischen Zeit	372
11.2.1	Vorbemerkung	372
11.2.2	Geschlossene Siedlungen	373
11.2.3	Einzelgehöfte, Feldhütten (Kalyvien), Hirtenhäuser und Yailas	378
11.2.4	Bienenstände	384
11.2.5	Kirchen, Kleinkirchen und Klöster	385
11.3	Drei seldschukisch–früh?osmanische ›Tetrapyrgia‹	395
11.4	Die spätosmanischen Wassermühlen (H. Lohmann – K. Böhne)	400
11.4.1	Vorbemerkung	400
11.4.2	Verteilung, hydrologische Voraussetzungen und Funktionsweise	401
11.4.3	Ein Augenzeuge berichtet	418
11.4.4	Technische Aspekte (H. Wittenberg)	419
	<i>a) Grundtypen horizontaler Wasserräder – b) Wasserzuführung, Kanäle – c) Der Druckschacht – d) Ablaufprinzipien beim Betrieb einer Wassermühle mit horizontalem Freistrahlarad – e) Die Mühl- oder Turbinenräder – f) Die Mehlerzeugung – g) Mühlenkaskaden</i>	419

**Teil 2**

<b>12. Zusammenfassung – Özet</b>	427
<b>13. Katalog der Fundstellen</b>	437
<b>14. Katalog der Survey-Funde (G. Lüdorf)</b>	763
Tafeln	





## **TEIL I**

## 3 FORSCHUNGSGESCHICHTE

Frank Hulek

### 3.1 Vorbemerkung

Lange Zeit stand die Erforschung des westkleinasiatischen Mykalegebirges ganz im Zeichen der Suche nach dem Zentralheiligtum des Ionischen Bundes, dem erstmals von Herodot (1, 148) bezeugten Panionion, bis die Ausgrabungen des jüngeren, spätklassisch-hellenistischen Priene seit 1895 einen Paradigmenwechsel bewirkten. Sie haben unser Bild einer griechischen Kleinstadt nachhaltig geprägt, interessieren hier aber nur am Rande<sup>109</sup>. Mit der ersten systematischen Erkundung der Mykale begann 2001 der jüngste Abschnitt ihrer Erforschung. Sie führte zur Entdeckung einer bis dahin völlig unbekannten früharchaischen Siedlung am Çatallar Tepe und eines hocharchaischen Tempels<sup>110</sup>. Der Tempel wurde in den Jahren 2005 bis 2007 im Zuge von drei Notgrabungskampagnen ausgegraben<sup>111</sup>. Daran schlossen sich 2009 Sondagen in der befestigten früharchaischen Höhensiedlung<sup>112</sup> und schließlich 2013 geophysikalische Untersuchungen im extramuralen Bereich der Siedlung an<sup>113</sup>. Diese Kampagnen markierten das vorläufige Ende der Bochumer Forschungen in der Mykale.

### 3.2 Ältere Forschungen

#### 3.2.1 Die frühen Reisenden des 17. und 18. Jahrhunderts

Die Suche nach dem Panionion begann mit einer Gruppe englischer Kaufleute, die sich am 23. Juni 1673 von ihrem Standquartier in Smyrna (h. İzmir) aufmachten, um die aus der Bibel (Apk. 2–3) bekannten antiken Städte Kleinasien aufzusuchen<sup>114</sup>. Doch ihr Interesse war nicht ausschließlich dasjenige einer Pilgerreise. Vor allem zwei von ihnen, Dr. Pickering und J. Salter, waren offensichtlich auch an Antiquitäten und geographischen Details interessiert. Wir wissen über diese Exkursion durch G. Wheler und J. Spon, die sich einige Jahre später in Smyrna aufhielten. Pickering, der nach wie vor dort weilte, sowie der englische Konsul Ricaud, ein antiquarisch interessierter und vielseitig gebildeter Mann, händigten ihnen die Reisetagebücher und Abschriften von Inschriften sowie Skizzen von Landschaft und Ruinenstätten aus. 1682 publizierte G. Wheler eine Zusammenfassung jener Reise, Inschriften und einige Skizzen<sup>115</sup>.

<sup>109</sup> Zu Priene zusammenfassend Rumscheid 2013, 97–108 mit weiterer Lit. Das von ihm inkriminierte Lemma Rumscheid 2001, 310–314 s.v. Priene ist eine von F. Rumscheid nicht autorisierte Fassung, die H. Lohmann im Auftrag von E. Olshausen als Fachgebietsherausgeber des Neuen Pauly erstellt hatte, da der Originaltext wegen Überlänge stark gekürzt werden musste.

<sup>110</sup> Vorberichte: Lohmann 2003; Lohmann 2004; Lohmann 2004a; Lohmann 2005; Lohmann 2006; Lohmann 2011; Lohmann – Böhne 2012.

<sup>111</sup> Vorberichte: Lohmann 2007; Lohmann 2008; Lohmann u.a. 2009a; Lohmann 2012a; Lohmann 2012b. – Survey und Grabung zusammenfassend: Lohmann u. a. 2007. – Abschlusspublikation: Lohmann u. a. 2013; Hulek (in Vorb.).

<sup>112</sup> Vorbericht: Lohmann u. a. 2010, 123–137; Lohmann u. a. 2011a.

<sup>113</sup> Die Ergebnisse wird Ö. Özgül in seiner Dissertation vorlegen.

<sup>114</sup> Dazu Constantine 1984, 25.

<sup>115</sup> Spon 1679, 235. 249. 260; Wheler 1682, 267 f.; Spon 1690, 64. 70. – Zu Jacob Spon (1647–1685) und George Wheler (1650–1723) s. bes. Constantine 1984, 7–33; Étienne – Mossière 1993, 53–269; Sporn 2005, 172 f.; Guilmet – Asvesta 2007, bes. 109–111; Schnapp 2012, 1179–1182. – Spon und Wheler publizierten jeweils einen Reisebericht, wobei derjenige von Wheler auf dem älteren von Spon beruht, aber auch wie in diesem Fall

Demnach hielten sich Dr. Pickering<sup>116</sup>, J. Salter und ihre Begleiter am dritten Tag ihrer Reise in »Changlee« auf, einem Griechendorf am Fuße der Mykale. In der Mauer der Marienkirche entdeckten sie einen Beschluss des Rates der Ionier, der im Panionion aufgestellt werden sollte, und kopierten ihn<sup>117</sup>. G. Wheler, der die Inschrift als erster publizierte, vermutete das Panionion am Fundort der Inschrift. Zur Begründung zog er Strabon heran, der die Lage des Panionion am Fuße der Mykale, drei Stadien vom Meer entfernt, angab: »Whence, I judge, the ancient name of that place was Panionium. That which confirms me in this opinion, is the situation Strabo gives to the Panionium, on this side of the mountain Mycale, about a quarter of a mile from the sea: For this is the situation of Changlee«<sup>118</sup>.

Am nächsten Tag überquerte die Reisegesellschaft von Pickering und J. Salter die Mykale und kam am Abend im Dorf Samson in der Nähe der Ruinen von Priene an. Dieses Toponym ist auf einer alten Karte westlich von Kelebeş (h. Gelebeç bei Turunçlar) verzeichnet, wohin im 17. Jh. wohl der mittelalterliche Name von Priene (Sampson) gewandert war<sup>119</sup>. Die von G. Wheler zusammengefasst wiedergegebene Beschreibung dieses Reiseabschnittes zeigt, dass sie nicht den bequemen, aber weiten Weg über das Defilee zwischen Thorax und Mykale beim heutigen Söke nahmen, sondern das Gebirge auf einem Pass überquerten. Denn sie beschreiben den

---

zusätzliche Informationen enthält. – Zu Kontakten zwischen Westeuropa und der Türkei in der zweiten Hälfte des 17. Jh. Faroqhi 1995, bes. 60–66; Eldem 1999, bes. 38–43; Thepaut 2007, 43–47.

<sup>116</sup> Der Name ist bei Spon in »Picrelin« verschrieben, s. Pontremoli – Haussoullier 1904, 18 mit Anm. 1.

<sup>117</sup> Wheler 1682, 267. – Hiller von Gaertringen 1906, 122 Nr. 139. S. 311; Ager 1996, 45–47 Nr. 4 (vgl. Buraselis 2002, bes. 228); Blümel – Merkelbach 2014, 530–532 Nr. 398.

<sup>118</sup> Wheler 1682, 268 (Orthographie modernen Gepflogenheiten angepasst); Strab. 14, 1, 20. – Die Erstpublikation der Inschrift erfolgte also bereits durch Wheler, nicht durch Chandler, der die Inschrift weder in den »Travels in Asia Minor« (Chandler 1775) noch in seinen »Inscriptiones antiquae« (Chandler 1774) vorgelegt hat, vgl. u. Exkurs S. 49–51); pace Lohmann u. a. 2007, 68 Anm. 43.

<sup>119</sup> Society of Dilettanti 1821, Kap 2 19 f. Taf. 2 (Zeichner W. Gell). – Bei Chandler u. a. 1769, 13; Chandler 1775, 163; Texier 1863, 343 bezieht sich Samsun bzw. Samsun Kalesi auf die Ruinenstätte bzw. die im Mittelalter erneuerte Befestigung der Teloneia (oder eine byzantinische Befestigung in der Stadt), Kelibeshi hingegen auf das heutige Dorf Turunçlar, bei Fellows 1852, 200 heißt das Dorf hingegen Sansoon. – Ferner Orgels 1935, bes. 76 f.; Müller-Wiener 1961, 46–56; Lohmann 2002, 242 s. v. Priene; Ragia 2009, 194–196 s. v. Πριήνη; Fildhuth 2012, 384 f.; Niewöhner u. a. 2013, 228. – Den Namen übernimmt dann das ganze Gebirge, Samsun Dağları, bis die Halbinsel schließlich auf manchen Karten nach dem höchsten Gipfel als Dilek Yarımadası bezeichnet wird; s. auch Rumscheid 1998, 22–25 mit Abb. 17. – Im Jahre 1811 bestand Samson aus drei Mühlen und einer Bäckerei, Society of Dilettanti 1821, Kap. 2, 20, die dortigen Turbinenmühlen im Değirmendere (i. e. »Mühlental«) wurden im Zuge des Mykale-Survey untersucht: MYK 42–48. 306, s. Lohmann u. a. 2007, Faltabb. 1 nach S. 64; Lohmann – Böhne 2010, 140 f. 143 f. und hier S. 400–425. – Das Toponym Kelebeş (h. Gelebeç) ist nicht mit Πουλάκης 1888, 228 auf Kale beş (in der Bedeutung »fünf Köpfe«, nach fünf geköpften Räubern) zurückzuführen, wie schon Wiegand – Schrader 1904, 17 Anm. 1 bemerkten. Es geht m. E. vielmehr wie der neugriechische Name des Ortes, Κελεμπέσι[ον] (s. Σερμπετζόγλου 1812, 186; Πουλάκης 1888, 228) ursprünglich auf albanisch qelbësh (= Terebinthe, *Pistacia terebinthus*) zurück, das als κελεμπέκι auch Eingang ins Neugriechische gefunden hat. Das albanische Toponym muss also nicht auf eine albanophone Bewohnerschaft hinweisen. – Über arvanitische Elemente bei der Wiederbesiedlung der kleinasiatischen Westküste vom griechischen Festland und den ägäischen Inseln aus (Lohmann u. a. 2007, 71; Lohmann u. a. 2009, 113) ist wenig bekannt. Nach Lohmann 2004b, 358 Anm. 160; Lohmann 2005a, 95 f. enthält die Karte der Milet-Halbinsel von P. Wilski (Wilski 1906) auch albanische Toponyme. Da zahlreiche ursprünglich albanische Wörter Eingang in die Volkssprache bes. der ägäischen Inseln und des südlichen griechischen Festlandes gefunden haben, lässt sich ein albanophones Element in der Bevölkerung der Miletalbinsel nur anhand von Einzeltoponymen nicht belegen. Wiegand 1970, 94 f. bezeugt die Präsenz von albanischen Klephten aus Rumelien zu seiner Zeit. – Die nächstgelegenen arvanitischen Dörfer liegen m. W. auf Samos. Eines, Τσαμαδού, wurde von Arvaniten von der Peloponnes um 1800 gegründet, andere, wie Αρβανίτες (h. Πάνδροσο), Λέκα und Τούντα gehörten wohl schon zu den ersten Siedlungen, die um 1570 bei der Neubesiedlung der Insel entstanden: Georgirenes 1677, 16; Κρητικίδης 1869, 80. 104 f.; Κρητικίδης 1870, 50–53; Büchner 1920, 2186 Abb. in Sp. 2169 f. s. v. Samos Nr.; vgl. Jochalas 1971, 102 f.; Κόκκας – Βέργας o. J., 24 f.; Tsakos 2003, 100. 123.

mühsamen, aber durch reichen Baumbestand und frische Quellen als angenehm empfundenen Aufstieg auf der Nordseite und einen Abstieg auf der kahlen Marmorfläche der Südseite, wie ihn auch der heutige Wanderer erlebt<sup>120</sup>. Außerdem genossen sie, auf der Passhöhe angelangt, den weiten Blick nach Norden über den Ikarischen Golf und die Straße von Samos und nach Süden über die Mäanderebene bis hin zum Latmos. Welchen Pass sie dabei wählten, lässt sich aus den knappen Angaben nicht ermitteln; das Detail allerdings, dass sie auf ihrem Weg eine Festung östlich liegen ließen<sup>121</sup>, lässt an die byzantinische Burg Fındıklı Kale (MYK 65) denken<sup>122</sup>. Trifft dies zu, dann wären schon Pickering und J. Salter auf der ›At Ovası‹ (MYK 140 Abb. 10) unterhalb des Belenkuyu Tepe unweit der Trümmer des Tempels und der Siedlung am Çatallar Tepe vorbeigeritten<sup>123</sup>!

Fast genau einhundert Jahre später besuchte R. Chandler im Jahr 1764 auf seiner Reise im Auftrag der Society of the Dilettanti zu den Ruinenstädten der kleinasiatischen Küste<sup>124</sup> auch die Nordseite der Mykale. Bei hereinbrechender Dunkelheit ritten er und seine Reisegefährten W. Pars und N. Revett sowie der sie begleitende Janitschar am Strand entlang, verfehlten dabei Giaur-Changlee und gerieten auf einen abenteuerlichen Weg im nördlichen Steilufer westlich des Dorfes (MYK 127 Abb. 121)<sup>125</sup>, bis sie schließlich auf Hirten trafen. Auf dem Rückweg zum Dorf sahen sie in der Vorhalle einer ärmlichen Kirche eine schlecht erhaltene Inschrift, über deren Inhalt R. Chandler nichts schreibt<sup>126</sup>. Vom Griechendorf aus ritten sie ins türkische Changlee (ehem. Muslim Tschangli, h. Davutlar) und von dort aus über Suki (h. Söke), also durch das bequeme Defilée zwischen Thorax (h. Gümüş Dağ) und Mykale, nach Giaur-Kelibesh, um von dort aus ebenfalls Priene zu besuchen. Ihm wird die Erstpublikation von einigen Fragmenten der Inschrift Priene Nr. 37 verdankt, des rhodischen Schiedsspruches zwischen Priene und Samos, der sich an der Ante des Athenatempels befand<sup>127</sup>. Im türkischen Changlee kam R. Chandler nicht dazu, eine weitere Inschrift anzuschauen, die er in der Mauer der Moschee bemerkte (MYK 244-S1); für ihn ist aber dort das Panionion zu lokalisieren, denn das griechische Changlee sei zu nahe am Meer, um zu Strabons Angaben zu passen<sup>128</sup>.

Hervorzuheben ist in R. Chandlers Bericht seine profunde Kenntnis der antiken Schriftsteller, besonders des Strabon. In Kapitel XLV, das der Schilderung seines Mykaleabenteuers vorange-

<sup>120</sup> Rayet – Thomas 1877, 14 f.; Wiegand – Schrader 1904, 15; Philippson 1936, 21 f.; Müllenhoff 2007, 66.

<sup>121</sup> Wheler 1682, 268.

<sup>122</sup> Zu Fındıklı (früher Funduklu oder Belem Taş) vgl. Wiegand – Schrader 1904, 27. 488–490 Abb. 606–610 Karte 2; Philippson 1936, 22; Müller-Wiener 1961, 62–65 Abb. 14; Lohmann u. a. 2009, 109–112. 117 f. Abb. 8–10; Fildhuth 2012, 384 f.; Lohmann 2014, 51 Anm. 134.

<sup>123</sup> Die Ova mit dem Rufnamen ›At Ovası‹ (nach den im Frühjahr dort anzutreffenden Wildpferden) bildete stets einen wichtigen Pass über die Mykale und wurde außerdem für die Yailawirtschaft genutzt: Lüdorf 2007, 176. – In der Lyncker-Karte (Philippson 1936, Kartenbeil.) lautet ihr Name ›Juvadjik‹. – Verschiedene Wege über die Mykale bei Wiegand – Schrader 1904, 27; Müller-Wiener 1961, 43.

<sup>124</sup> Zu Chandler (1738–1810) jetzt Özgül 2013b, 25 f.; Hartung 2013, 35; Hermanns 2012, 219–221; Redford 2008, 72–82; Kreeb 2010, 254–256 (vgl. Whitley 2011; Bultrighini 2012; Sporn 2014, 241); alle mit weiterer Lit.

<sup>125</sup> Wahrscheinlich handelte es sich um den antiken Küstenweg MYK 127, s. Lohmann u. a. 2007, 101. 99 Abb. 13.

<sup>126</sup> Chandler 1775, 158. – Man wird wohl ausschließen können, dass er sie in derjenigen Kirche sah, die auf der Lyncker-Karte (Philippson 1936 Kartenbeil.) mit ›Panagia‹ beschriftet ist (so Lohmann u. a. 2007, 68 Anm. 43; Lohmann 2014, 3 Anm. 6; 24 Anm. 61), denn diese lag östlich von Giaur-Changlee, Chandler kam hingegen von Westen, Näheres s. u. S. 50 f.

<sup>127</sup> Chandler u. a. 1769, 14 f.; Chandler 1774, 6 f. Nr. 38; vgl. Chandler 1775, 162.

<sup>128</sup> Strab. 14, 1, 20; vgl. Herda 2006, 48 f. Anm. 20. – Angezweifelt schon von J.-P. Servois und J.-D. Barbié du Bocage in Chandler 1806, 433 Anm. 112, den Übersetzern der französischen Ausgabe.

stellt ist, paraphrasiert er alle wichtigen antiken Quellen zum Panionion und zum Untergang von Helike und legt damit die Grundlagen für die philologisch-historische Erforschung, wobei er allerdings (wie so oft<sup>129</sup>!) diese Quellen nicht genau zitiert, sondern ihre Kenntnis bei seinen Lesern voraussetzt<sup>130</sup>.

### 3.2.2 Das 19. Jahrhundert: Die ersten systematischen Forschungen

Über den nächsten Fortschritt bei der Lokalisierung des Panionion berichtet der englische Militärdiplomat, Geograph und Altertumsforscher W. M. Leake. Er erwähnt, dass W. Gell in einer Kirche am Strand bei »Tshanglí« eine Inschrift entdeckt habe, in der das Wort Panionion zweimal vorkomme<sup>131</sup>. W. Gell war als Maler im Auftrag der Society of Dilettanti im Jahr 1812 in Kleinasien und besuchte wohl von Samos aus die gegenüberliegende Halbinsel. Den Fund dieser Inschrift hat er m. W. nicht selbst publik gemacht<sup>132</sup>. W. M. Leake verwendet diesen Hinweis, um seine These zu untermauern, das Panionion müsse in der Ebene von Tshanglí, der sog. Karaova, gelegen haben. Der weiter westlich gelegene Teil der Mykale erschien ihm mit Recht zu unwirtlich und Strabon lokalisiert es ja an der Nordseite der Mykale nahe am Meer<sup>133</sup>.

In diese Zeit fällt auch der Besuch des späteren Patriarchen von Konstantinopel (h. İstanbul) Kyrill VI. Seine kurze Notiz in einer griechischsprachigen Zeitschrift aus Wien zu Inschriften, die er in Priene abgeschrieben hatte, ist ein bemerkenswertes Zeugnis der an westlichen Vorbildern orientierten griechischen Aufklärung, des Diaphotismos<sup>134</sup>. Er publizierte zudem weitere Teile der wichtigen Inschrift Priene Nr. 37<sup>135</sup>.

1842 hielt sich Ch. Texier in »Djiaour-Tchanglí« auf und durchstreifte die Umgebung. Auf halber Höhe eines Hügels entdeckte er im Gestrüpp eine lange Mauer aus unregelmäßigem Mauerwerk, die er als Umfassungsmauer des Poseidon Helikonios-Heiligtumes deutete. Er fand jedoch innerhalb keine architektonischen Reste und empfahl deshalb eine Ausgrabung<sup>136</sup>. Seine Notiz bezieht sich vermutlich auf die untere Mauer am Kale Tepe westlich des Dorfes (MYK 113), die sich im Südost- und Nordosthang des Kale Tepe über 1500 m verfolgen lässt, aber – im

<sup>129</sup> Vgl. Hulek 2013, 52; Boschung 2007, 118; Gehrke 1992, 25 f.; Constantine 1984, 199–203.

<sup>130</sup> Chandler 1775, 153 f. Es handelt sich um Hom. Il. 20, 403 f.; Hdt. 1, 142 f. 148; Diod. 15, 49, 1–3; Strab. 14, 1, 20; Plin. nat. 5, 31; Mela 1, 87. – Mehrere davon auch schon bei Pococke 1745, 34. 53 zitiert, aus dem Chandler oft schöpft. Pococke hat allerdings »Changlee« nicht aufgesucht.

<sup>131</sup> Leake 1824, 259–261. – Es könnte sich um diejenige Inschrift handeln, die G. Kleiner am Ostersonntag 1957 als Schwelle in einem Stall in Güzelçamlı verbaut fand, denn auch in letzterer kommt das Wort Panionion zweimal vor, Kleiner u. a. 1967, 45, außerdem soll sie ebenfalls ursprünglich aus einer Kirche am Meer stammen, Lohmann 2014, 24; Lohmann u. a. 2007, 81 Anm. 130; Lohmann 2005, 70 mit Anm. 76. Es könnte sich um die Panagia-Kirche (MYK 81B) handeln, oder auch die andere Kirche des alten Griechendorfes am Strand, Agia Aikaterini, vgl. o. Anm. 118; Exkurs u. S. 49–51; Wheeler 1978, 267. W. M. Leake besuchte 1812 Tshanglí, die Inschrift könnte also nach der Zerstörung der Kirchen im Jahr 1821 an anderer Stelle verbaut worden sein. – Zu W. M. Leake (1777–1860): Gehrke 1992, 29 f.; Witmore 2004, bes. 135–149.

<sup>132</sup> Society of Dilettanti 1821, Kap. 5 63 f. ist die Topographie der Mykale und die Lokalisierung des Panionion besprochen, seltsamerweise ohne dass die betreffende Inschrift erwähnt wird. – Zu Sir W. Gell (1777–1836): Gehrke 1992, 27 f.; Wallace-Hadrill 2006, 285 f.

<sup>133</sup> Strab. 8, 7, 2; 14, 1, 20.

<sup>134</sup> Σεμπτεζόγλου 1812, 186 f. – Zur Wiener Zeitschrift Ἑρμῆς ὁ λόγιος s. Kitromelides 2013, bes. 301 f. 313 f.; Δημαράς 1983, 202; Δημαράς 1985, *passim*.

<sup>135</sup> Hiller von Gaertringen 906, 37–43 Nr. 37; 309 (Nachtrag); Magnetto 2008; Blümel – Merkelbach 2014, 310–328 Nr. 132.

<sup>136</sup> Texier 1862, 328 f. – s. u. Anm. 151. – Zu Ch. Texier (1802–1871): Portnoff 2008, 391–393. 403 f.



Gegensatz zur oberen Mauer – keinen geschlossenen Ring bildet. Mehr als 100 Jahre nach Ch. Texier konnten G. Kleiner, P. Hommel und W. Müller-Wiener im Bereich hinter der unteren Mauer keinerlei Bebauung feststellen, im oberen Mauerring lediglich zwei Häuser, aber keine Siedlung und auch nicht das von Ch. Texier vermutete Heiligtum<sup>137</sup>. O. Rayet und A. Thomas übernahmen seine Lokalisierung des Panionion in die Kartenbeilage zu ihrem Werk<sup>138</sup>, gehen aber im Text nicht darauf ein.

Als Ch. Texier von den Einheimischen erfuhr, dass sich im Gebirge mehrere Burgen befänden, die noch kein Europäer gesehen habe, erklimmte er den Grat der Mykale. Oben suchte er zunächst ein Gipfelkloster auf. Er beschreibt ein entlegenes Plateau mit mehreren kleinen byzantinischen Kirchenruinen; in einer davon wohnte ein orthodoxer Mönch, der die Hirtenfamilien betreute<sup>139</sup>. Es ist schwierig, seine unpräzisen Angaben auf einen konkreten Ort zu beziehen. Vorschlagsweise seien aber die Hochebene Ovacık oberhalb von Ağaçlı Köy<sup>140</sup> und jene am Narlıca Tepe zur Auswahl gestellt. Erstere liegt zwar weiter von Güzelçamlı entfernt, ist aber trotzdem einfacher und schneller zu erreichen. An letzterer liegen nur ein einziger byzantinischer Bau (MYK 248), vermutlich ein Kloster, sowie frühbyzantinische Gebäudereste (MYK 249)<sup>141</sup>. Dass Ch. Texier das Kloster Agios Antonios (MYK 3) am Dayıoğlu Tepe (ehem. Prophitis Ilias) erreicht haben könnte, auf das seine Angaben besser als auf den Narlıca Tepe passen, erscheint angesichts der Entfernung problematisch, ist aber auch nicht völlig auszuschließen.

Die Publikation der Inschriften am Athenatempel von Priene und auf Samos im Laufe des 19. Jh. machte die verschiedenen Schiedssprüche in Gebietsstreitigkeiten zwischen diesen Poleis bekannt. Darin tauchten zahlreiche neue, aus den einschlägigen antiken Autoren nicht bekannte Toponyme auf. So konnte sich Ch. T. Newton für seine kurze Geschichte von Priene im Grabungsbericht der Dilettanti schon über R. Chandler hinaus auf die Editionen von A. Boeckh sowie von Ph. Le Bas und W. H. Waddington stützen<sup>142</sup>. Noch aber fehlte die Lokalisierung der betreffenden Toponyme.

### 3.2.3 Die Ära von Th. Wiegand und U. von Wilamowitz-Moellendorf

Erst Th. Wiegand (1864–1936) gelang es, mit den antiken Nachrichten zum Panionion einen archäologischen Fundplatz zu verbinden. Th. Wiegand sollte, finanziert durch ein Reisestipendium des Kaiserlich-Deutschen Archäologischen Institutes, ab dem Herbst 1895 C. Humann bei der Erforschung von Priene unterstützen. Zu den von althistorischer Seite formulierten Zielen dieser neuen Grabung gehörte auch die Erforschung des Umlandes mit der Lokalisierung

<sup>137</sup> Zur unteren, nie vollständig um den Hügel herumgeführten Mauer Müller-Wiener 1967b, 100–103 Abb. 46–48 Plan 1, zum oberen Mauerring Müller-Wiener 1967b, 104–112 Abb. 49–55 Plan 1. 2. – Ferner Lang 1996, 196 f. Nr. 36 Abb. 68. 69. 70; Lohmann 2005, 76–80. 71 Abb. 4; Lohmann u. a. 2007, 102 f. – Zu den Ausgrabungen Lohmann 2014, bes. 71–78.

<sup>138</sup> Rayet – Thomas 1877 Taf. II.

<sup>139</sup> Texier 1862, 329.

<sup>140</sup> Fundstellen MYK 36, MYK 71, MYK 136, MYK 222, MYK 226 und MYK 227. Lohmann u. a. 2007, 107 f. und Plan nach S. 64; Hinweis Lohmann vom 26.4.2013. – Zu zwei anderen, mittelbyzantinischen Klöstern auf der Mykale: Fildhuth 2012, 385–387.

<sup>141</sup> Erwähnt bei Lohmann u. a. 2007, 111; Ö. Özgül danke ich für seinen freundlichen Hinweis vom 20.3.2013.

<sup>142</sup> Newton 1881, 21–24; Chandler 1774, 14 f. Nr. 38; Boeckh 1843, 213–215 Nr. 2254; 571–577 Nr. 2905; Le Bas – Waddington 1870, 73–79 Nr. 189–207; schließlich Hicks 1890, 2–4. 12–19 Nr. 403. – Zu Newton: Dyson 2012.

des Panionion<sup>143</sup>. Kurz nach seinem Eintreffen in der Türkei im September 1895 erkrankte C. Humann schwer und begab sich am 5.10.1895 nach Izmir, wo er im April 1896 starb<sup>144</sup>. Seitdem leitete Th. Wiegand zusammen mit H. Schrader die Priene-Grabung. Seine Erforschung der antiken Städte Priene und Milet beschränkte sich nicht auf die Ausgrabung der Zentren, sondern getreu der von ihm in der Rückschau formulierten *Maxime*<sup>145</sup> bezog sie auch das Umland der Poleis mit ein<sup>146</sup>. Von den Grabungen in Priene und auch später von Milet aus machte er an den grabungsfreien (Sonn-)Tagen zu Pferde »Exkursionen« in die Mykale und in das Gebiet nördlich des Gebirgszuges und entdeckte dabei zahlreiche antike und mittelalterliche Monumente<sup>147</sup>. Darunter waren auch die Überreste des – wie wir heute wissen – jüngeren Panionion (MYK 106) auf dem damaligen Hügel Agios Ilias, dem heutigen Otomatik Tepe östlich des Griechendorfes Giaur Tschangli. Er beschreibt innerhalb einer ringförmigen Stützmauer »zwei Schichten über einander die Reste eines bis auf das Fundament zerstörten einzelnen Bauwerkes: grosse, roh bearbeitete, verwitterte Marmorplatten, in denen man hier und da noch Stemmlöcher erkennt. Rings um diesen Baurest ist der Felsboden geebnet. Am westlichen Fuss des Hügels liegen ferner die Reste eines kleinen theaterförmigen Baues«<sup>148</sup>. Wahrscheinlich zeigten ihm die Dorfbewohner von Giaur Tschangli, dem heutigen Güzelçamlı, dieses Fundensemble. Er identifizierte den Bau auf dem Gipfel des Hügels mit dem Tempel des Poseidon Helikonios, in dem theaterförmigen Raum vermutete er den Sitzungsraum der ionischen Gesandten. Die Bemerkung, dass »Architekturstücke von diesen Bauten nicht mehr an Ort und Stelle« vorhanden seien, verbindet er mit dem Hinweis, dass bei der Kapelle des Agios Dimitrios (MYK 153 Abb. 200) hellenistische Marmorquader »in einer späten Mörtelmauer verbaut« seien<sup>149</sup>. Auch wenn er sie nicht explizit dem vermeintlichen Tempel auf dem Otomatik Tepe zuweist, so stellt er doch offenbar implizit einen Zusammenhang mit den dortigen Resten her. Bereits Ende der 1950er Jahre war nach W. Müller-Wiener (in Kleiner u. a. 1967, 21) von der »kleinen Kirche Hagios Dimitrios ... nur mehr der Umriß des Fundaments erkennbar«. Umso bedauerlicher ist es, dass der Bau seinerzeit nicht näher untersucht wurde und es im Zuge des Mykale-Survey trotz intensiver Nachforschungen nicht gelang, seine Reste erneut aufzuspüren.

Ein weiterer archäologischer Befund, den Th. Wiegand mit dem Panionion verband, ist der »Steinring kyklopischer Bauart« auf dem Mykaleausläufer, der sich direkt westlich von Tschangli bis an den Strand vorschiebt. Er hat als Kale Tepe Eingang in die Fachliteratur gefunden; am Ende des 19. Jh. befand sich dort der Weinberg des Manolis Pavlis. Aus diesem Bereich waren schon

<sup>143</sup> Schulte 1971, 161 Nr. 340; vgl. Panteleon 2015, 97; vgl. auch Fuhrmann 2006, bes. 57.

<sup>144</sup> Watzinger 1944, 65.

<sup>145</sup> Wiegand 1939, 106: »Nicht auf den engen Mauerring einer Stadt darf man sich beschränken, sondern das Stadtgebiet, die ganze Landschaft mit Berg und Tal, Straßen, Kastellen, Gutshöfen, Grabmälern und Grenzzeichen soll man sorgfältig aufnehmen; denn gerade diese Züge sind es, die das Bild umfassend und anschaulich gestalten«. – Zur Methodologie einer zeitgemäßen Siedlungsarchäologie des Mittelmeerraumes Lohmann 2009, 27–74.

<sup>146</sup> Lohmann 2002, 164. – Th. Wiegand (1864–1936), Ausgräber von Priene (1896–1899), Milet (1899–1911), Didyma (1905–1911), Samos (1910–1911) und an weiteren Orten. Zur umfangreichen Literatur sei nur auf Cobet 2012 verwiesen, außerdem zur frühen Miletgrabung Panteleon 2015. – Wiegands schwer zu beurteilende Rolle als Präsident des DAI nach der nationalsozialistischen »Machtergreifung« erscheint bei Maischberger 2002, 212; Adak – Ehling 2008, 277–283; Manderscheid 2010, 50 f.; Vigener 2013, bes. 74 f. auf; vgl. auch Binder 1991, 29 f.; Marchand 1996, 352 f.; Jansen 2008, 165 f.

<sup>147</sup> Wiegand – Schrader 1904, 2. 14–31. 487–492; Watzinger 1944, 67 f. – Wiegands Frau Marie, geb. von Siemens, schildert einen solchen Ritt in einem Brief an ihre Mutter vom 16.10.1903, abgedruckt in Wiegand 1985, 50–55.

<sup>148</sup> Wiegand – Schrader 1904, 26.

<sup>149</sup> Wiegand – Schrader 1904, 26.



damals protogeometrische Funde bekannt<sup>150</sup> und, wie bereits erwähnt, hatten Ch. Texier sowie O. Rayet und A. Thomas ihn für das Heiligtum des Poseidon Helikonios beansprucht<sup>151</sup>. Dies wies Th. Wiegand zurück<sup>152</sup>. Zur Identifizierung äußerte er sich nicht näher, in den Karten I und II der Priene-Publikation bezeichnet er sie als »karische Burg« bzw. als »antike Befestigung«<sup>153</sup>. Weder ihm noch U. von Wilamowitz kam es in den Sinn, das Karion Phrourion mit Melie in derselben Inschrift I. Priene 37 zu vermengen<sup>154</sup>. Die Nachricht des Stephanos von Byzanz *sub voce* Πανιώνιον »τέμενος καὶ πόλις«<sup>155</sup> verband er mit späten Grabinschriften »welche ich in Tschangli abschrieb«<sup>156</sup>. Er vermutete, dass später zum Heiligtum eine Siedlung gehört habe. Tatsächlich dürfte der Eintrag in dem spätantiken Lexikon auf Ps.-Skylax 98, 3 beruhen. Eine endgültige Entscheidung über die Identifizierung des Panionion mit den Resten am Agios Ilias machte er von Ausgrabungen abhängig, zu denen er jedoch nicht mehr gekommen ist<sup>157</sup>.

Der Philologe und Althistoriker U. von Wilamowitz-Moellendorf verknüpfte dann die antiken Nachrichten, insbesondere der Inschriften, mit den Monumenten<sup>158</sup>. Er ermittelte aus der Entscheidung des Lysimachos<sup>159</sup> die frühen Auseinandersetzungen zwischen den Prienern und den Samiern. Demnach wäre das Land nördlich der Mykale nach dem Abzug der Kimmerier unter Lygdamis herrenlos gewesen, die Priener wären dorthin zurückgekehrt und hätten tausend später ebenfalls zurückkehrende Samier erschlagen. Die Samier aber hätten sieben Jahre später, gestärkt durch ein Bündnis mit Milet, Priene in der »Schlacht bei der Eiche« niedergeworfen<sup>160</sup>. Als zweite Quelle besprach er die Entscheidung der Rhodier im Streit zwischen den beiden Städten (I. Priene 37), in der ausführlicher erklärt wird, dass die erste Landverteilung nach dem Krieg gegen Melia stattfand; dies sei, so U. von Wilamowitz-Moellendorf, eine ionische Stadt gewesen, die sich nördlich der Mykale befand<sup>161</sup>. Das Toponym »Karion« in der Inschrift verband U. von Wilamowitz-Moellendorf mit der von Th. Wiegand als karische Burg gedeuteten Befestigung auf dem Kale Tepe<sup>162</sup>.

<sup>150</sup> Wiegand – Schrader 1904, 26; Winter 1887, 229, der wohl aufgrund von Texier 1862, 328 f. bzw. Rayet – Thomas 1877 Taf. 2 den Fundplatz als »Panionion« bezeichnete. – Hommel 1967b, 161–163 Abb. 102.

<sup>151</sup> s. o. S. 38 f.

<sup>152</sup> Wiegand – Schrader 1904, 26: »Rayet und Thomas (a. a. O. Taf. II) haben diese Reste in ihre Karte richtig eingetragen, aber darin gefehlt, dass sie die Bezeichnung Panionion einer solchen Wallburg beisetzen«.

<sup>153</sup> Wiegand – Schrader 1904 Taf. I. II; vergrößerter Ausschnitt wiederabgedruckt bei Lohmann 2014, 7 Abb. 3.

<sup>154</sup> I. Priene 37; Hiller von Gaertringen 1906, 37–43 Nr. 37; Blümel – Merkelbach 2014, 310–328 Nr. 132. Vgl. dazu Lohmann 2014, 1 Anm. 4; 16 Anm. 35; 80; Lohmann 2017, in Druckvorb.

<sup>155</sup> Steph. Byz. s. v. Πανιώνιον; Meineke 1849, 500. – Die neue Ausgabe Billerbeck 2015 war dem Autor bei Drucklegung noch nicht zugänglich.

<sup>156</sup> Wiegand – Schrader 1904, 26; publiziert Hiller von Gaertringen 1906, 150 Nr. 310. 311. 312. Zu einer späten Grabinschrift aus Güzelçamlı s. Petzl 2014, 81 f.

<sup>157</sup> Wiegand – Schrader 1904, 26. – Die Grabung war fest geplant, Wiegand verschob sie dann aber wegen seiner Teilnahme am Ersten Internationalen Archäologenkongress 1905 in Athen: Watzinger 1944, 152. Im Anschluss begann er zusätzlich zu Milet auch in Didyma zu graben.

<sup>158</sup> von Wilamowitz 1906.

<sup>159</sup> I. Priene 500; Ager 1996, 89 Nr. 26 (mit Lit.); Magnetto 1997, 124 f. Nr. 20; Blümel – Merkelbach 2014, 569–571 T 2.

<sup>160</sup> von Wilamowitz 1906, 130 f. – Zu diesem Thema neuerdings Magnetto 2008, 81–101; Biagetti 2008, 22–26.

<sup>161</sup> s. Steph. Byz. s. v. Μελία; Meineke 1849, 442 Z. 5; Billerbeck 2014, 292 f. Nr. 126.

<sup>162</sup> von Wilamowitz 1906, 133 f.; Wiegand – Schrader 1904, 26 mit Kartenbeil. 1. – Literatur bei Ager 1996, 196 f. Nr. 74; Chaniotis 2004, 192 f. 197–199; Magnetto 1997, 448 f. Nr. 75; Magnetto 2008; Magnetto 2009.

Im Weiteren verweist auch er auf die bei Tschangly gefundene Inschrift und W. M. Leakes Folgerung, dass das Panionion dort gelegen haben müsse<sup>163</sup>. Das Panionion habe sich folglich im Gebiet von Melia befunden. Ursprünglich sei der Gott dieses Heiligtums, Poseidon Helikonios, also von Melia verehrt worden, nach der Zerstörung habe dann Priene den Kult übernommen, den aber zugleich alle verbündeten ionischen Städte gemeinsam pflegten. Das alte Heiligtum von Melia sei so zum Heiligtum des Bundes geworden. U. Wilamowitz-Moellendorf folgerte daraus weiter, dass das Panionion nahe bei oder in Melia gelegen haben müsse<sup>164</sup>. Obwohl er Th. Wiegands Überlegungen zu der Fundstelle kannte, verband er das Toponym »Panionion« nicht explizit mit dem Fundplatz auf dem Agios Ilias. Eine Identität von Melia und Karion oder eine Umbenennung von Melia in Karion erwog U. von Wilamowitz-Moellendorf nicht. Melia war seines Erachtens eine ionische Stadt (aber mit karischem Bevölkerungselement)<sup>165</sup> und noch unentdeckt<sup>166</sup>.

Dem schloss sich F. Hiller von Gaertringen bei seiner Vorlage der Inschriften von Priene an<sup>167</sup>. Obwohl er von Th. Wiegands Entdeckung in Güzelçamlı gewusst haben dürfte, schrieb er in der Einleitung zum Panionion: »Das einsam gelegene Heiligtum in der Mykale hatte man nach dem Ende des ionischen Aufstandes preisgegeben und angeblich in die Nähe von Ephesos verlegt, wo jedenfalls Thukydides die Epheseia als das ionische Hauptfest seiner Zeit bezeugt«<sup>168</sup>. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Beteiligten nicht nur Kollegen waren, die die Texte des jeweils anderen Korrektur lasen, wie es U. von Wilamowitz-Moellendorf und F. Hiller von Gaertringen ausdrücken<sup>169</sup>. Vielmehr bestanden die engsten familiären und freundschaftlichen Bande. So konnte U. von Wilamowitz-Moellendorf sich auch die Freiheit nehmen, wichtige Erkenntnisse aus den Inschriften von Priene wenige Monate vor dem Erscheinen des Werkes vorab zu veröffentlichen, weil er zunächst der wissenschaftliche Lehrer von F. Hiller von Gaertringen gewesen war, dann sein Vorgesetzter bei den Inschriftenprojekten der Preußischen Akademie der Wissenschaften und schließlich seit 1905, als F. Hiller von Gaertringen U. von Wilamowitz-Moellendorfs Lieblingstochter Dorothea heiratete, auch sein Schwiegervater. 1904 hatte er ihm eine Festanstellung an der Akademie verschafft<sup>170</sup> und dafür gesorgt, dass er nach dem Freitod von H. von Prott, dem ersten Bearbeiter der prienischen Inschriften<sup>171</sup>, dessen Nachfolger wurde. Wie Ch. Habicht gezeigt hat, beeinflusste die übergroße Autorität seines Schwiegervaters F. Hiller von Gaertringen auch beim Abfassen der »Inschriften von Priene«<sup>172</sup>.

<sup>163</sup> von Wilamowitz 1906, 136; Leake 1824, 261.

<sup>164</sup> von Wilamowitz 1906, 137. – Heute würde man auch mit einem extraurbanen Heiligtum rechnen, vgl. auch Ragone 1986, 179 f.; Magonetto 2008, 83.

<sup>165</sup> von Wilamowitz 1906, 134 Anm. 2; 136. Dazu vgl. Tausend 1992, 72.

<sup>166</sup> von Wilamowitz 1906, 137 Anm. 1.

<sup>167</sup> Hiller von Gaertringen 1906, VI. 37–43 Nr. 37; 209 Nr. 500; 309; Blümel – Merkelbach 2014, 310–328 Nr. 132.

<sup>168</sup> Hiller von Gaertringen 1906, IX.

<sup>169</sup> Hiller von Gaertringen 1906, XXIII; von Wilamowitz 1906, 132 Anm. 1; den Zuhörern in der Preußischen Akademie waren die Hintergründe freilich bekannt.

<sup>170</sup> von Wilamowitz 1928, 305 f. mit Anm. 1; Klaffenbach 1949, 274 f.; Unte 1985, 749 f.; Calder – Košenina 1989, 131 f. mit Anm. 548; 153; Braun u. a. 1995, 203. Als Spross einer begüterten Adelsfamilie war F. Hiller von Gaertringen immerhin nicht auf das akademische Salär angewiesen. – U. von Wilamowitz – Moellendorf war ein ähnliches Verhältnis zu seinem Schwiegervater Theodor Mommsen gewohnt, s. Malitz 1985, bes. 39–45.

<sup>171</sup> Dazu Stroszeck 2008, 145 f.; Bock – Stibbe 1980; Keilson-Lauritz 1981, bes. 23–25.

<sup>172</sup> Habicht 2005, 145 f.; vgl. Magonetto 2009, 10–14; Blümel – Merkelbach 2014, 321 (zu Nr. 132).

Der andere Ausgräber von Priene, H. Schrader, war nicht nur Th. Wiegands enger Freund aus den Tagen ihres Studiums<sup>173</sup> und ihrer gemeinsamen Zeit als Reisestipendiaten des Kaiserlich-Deutschen Archäologischen Institutes, sondern die Ehefrauen der beiden waren Schwestern. Im Frühjahr 1905, also ein Jahr vor Erscheinen der Inschriften von Priene, weilten sowohl F. Hiller von Gaertringen als auch U. von Wilamowitz-Moellendorf bei Th. Wiegand und H. Schrader in der Türkei und waren daher genauestens über deren Forschungen informiert<sup>174</sup>. F. Hiller von Gaertringen sollte im Anschluss als Bearbeiter der Inschriften an der Grabung am präsumtiven Panionion auf dem Agios Ilias teilnehmen, zu der es nicht mehr kam<sup>175</sup>. Th. Wiegand bewunderte U. von Wilamowitz-Moellendorf und freute sich sehr, als dieser ihn brieflich seine Anerkennung für die Priene-Publikation wissen ließ: »Es ist mir auch hier wieder klar geworden, für wie wenige Leute man eigentlich wirklich arbeitet – wenigstens in der eigenen Vorstellung: Schoene, Puchstein, Studniczka, Wilamowitz, Diels, Schrader, Dörpfeld... dann hörts auf«<sup>176</sup>.

Es steht zu vermuten, dass diese engen Beziehungen zwischen den Forschern nicht nur zu einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen ihnen und damit in unübertroffener Weise zwischen den verschiedenen altertumswissenschaftlichen Disziplinen geführt haben, sondern dass infolgedessen die Ergebnisse des jeweils anderen nur eingeschränkt hinterfragt wurden und Auseinandersetzungen jedenfalls nicht vor der wissenschaftlichen Öffentlichkeit ausgetragen wurden.

### 3.2.4 Alfred Philippson in der Mykale (Hans Lohmann)

Der Geograph A. Philippson (1864–1953), der die Länderkunde als wissenschaftlich gleichwertigen Zweig der Geographie etabliert hat, bereiste die Gegend zwischen Kuşadası und Söke Ende August / Anfang September 1901 und legte zusammen mit seinem Reisebericht die erste geologische Karte der Mykale vor (Abb. 14)<sup>177</sup>. Das Verständnis seines Textes wird bisweilen dadurch erschwert, dass ihm die Karte von K. Lyncker nicht zu Gebote stand und er häufig anderslautende Toponyme (Madaras / Matharos) verwendet oder er erst gar keine bietet. Abweichende Schreibweisen wie Domusbergas statt Domuz Bogaz, heute Tuzburgazı, oder Akbergas statt Ak Bogaz, heute Atburgazı, beruhen wahrscheinlich auf phonetischer Transkription nur oral übermittelter Ortsnamen. Sokia / Söke und die Mykale besuchte A. Philippson vom 7. bis 10. September des Jahres. Ausgehend von Söke erwähnt er Braunkohlebergbau am »Merjantepe«, dem Merian Tepe (H 400) der Lyncker-Karte, oberhalb der Passhöhe des Weges, der nordwestlich Söke nach Trachada (heute Ağaçlı Köy) abzweigt. Dem Tal zur Passhöhe kurz vor Ağaçlı Köy folgt auch die heutige Autostraße, die vom großen Kreisverkehr nordwestlich Söke via Ağaçlı Köy nach Davutlar und Güzelçamlı führt. Etwas oberhalb der Passhöhe lagen damals die »stattlichen Wohngebäude« des Bergwerks, die heute verschwunden sind. Von der Kohlegrube führte eine 7 km lange Grubenbahn zum Verschiffungsplatz Plaka, der samt Bahnlinie in der Lyncker-Karte erscheint. Deren Trasse lässt sich heute noch ausgehend von jener Passhöhe als Feldweg über eine längere Strecke sowohl im Gelände als auch in Google Earth verfolgen, bis sich ihre Spur

<sup>173</sup> Watzinger 1944, 64.

<sup>174</sup> Wiegand 1970, 66–69; Watzinger 1944, 190; von Wilamowitz 1906, 273.

<sup>175</sup> Watzinger 1944, 152; s. o. S. 41 Anm. 157.

<sup>176</sup> Brief an Marie Wiegand vom 5.11.1904: Wiegand 1970, 63.

<sup>177</sup> Philippson 1911, 93–99 Kartenbeil. Sein 1936 veröffentlichter Text zur Mykale – Philippson 1936, 21–23 – bietet nur eine knappe Zusammenfassung.

verliert. Von der Landebrücke bei Plaka, dem dortigen Kohlendepot und der Brikettfabrik ist heute nichts mehr übrig, da die Küste von Kuşadası südwärts bis Güzelçamlı flächendeckend mit Hotels, Feriendörfern und anderen touristischen Einrichtungen überbaut ist (Abb. 5).

Von Güzelçamlı aus überquerte A. Philippson die Mykale auf einer Route, die sich in der Lyncker-Karte als gestrichelte Linie verfolgen lässt. Sie führte ihn östlich am Kale Tepe vorbei auf eine Passhöhe, die er mit 731 m angibt und bei der es sich nur um den sog. »Milesierpass« (MYK 108) oberhalb Atburgazı handeln kann. Entlang des Grates folgte A. Philippson einem heute befahrbaren Weg nach Westen in Richtung des höchsten Gipfels, des Rapanas, h. Dilek Dağ, um dann nach Domatia (MYK 187 Abb. 268) abzustiegen, das er als großes wohlhabendes Griechendorf bezeichnet. Am Fuß des Gebirges angekommen, wendete A. Philippson sich nach Osten, wo er auf eine starke Salzquelle stieß (MYK 274), bevor er »Domuzbergas« (i. e. Domuz Boğaz, h. Tuzburgazı) erreichte, das damals ausschließlich von Griechen besiedelt war. Denn die Lyncker-Karte verzeichnet dort nur eine Kirche (MYK 290), keine Moschee. Er übernachtete in »Turus Deïrmen«, dem heutigen Turunçlar, um am nächsten Tag nach ausgiebiger Besichtigung der Ruinen von Priene vorbei an »Kabaklibunar«<sup>178</sup> – nach Th. Wiegand ein »weithin leuchtender Brunnen«<sup>179</sup>, offenbar beim heutigen Kapaklı Mahallı – nach Söke zurückzukehren.

A. Philipppsons Interesse galt ausschließlich den wechselnden geologischen Formationen, antike oder byzantinische Fundplätze an seiner Route erwähnt er mit Ausnahme des Ringwalls auf dem Kale Tepe (MYK 113) nicht.

### 3.2.5 Nachkriegszeit: Die Grabungen in Güzelçamlı

Allem Anschein nach hat erst J. Keil in dem RE-Artikel »Melia« von 1949 die Anlage auf dem Kale Tepe mit Melia identifiziert<sup>180</sup>. Ausgehend von diesem Forschungsstand begann nach Vorerkundungen im Jahre 1955 eine Gruppe von Archäologen der Abteilung Istanbul des Deutschen Archäologischen Instituts im Frühjahr 1957 mit Ausgrabungen bei Güzelçamlı, die 1958 und 1960 fortgesetzt wurden<sup>181</sup>. Die Unternehmung genoss die ausdrückliche Unterstützung des damaligen Präsidenten des DAI, E. Boehringer<sup>182</sup>. Sie ist auch als Versuch zu werten, in der Klassischen Archäologie deutscher Observanz erneut an die ruhmreiche Epoche des Kaiserreiches und die Zeit der Weimarer Republik anzuknüpfen. Vor dem Hintergrund der gerade erst (1953/54) erfolgten Wiedereröffnung der Abteilung Istanbul des Deutschen Archäologischen Instituts<sup>183</sup> wäre ein großer Erfolg besonders wünschenswert gewesen.

<sup>178</sup> In heutiger Schreibweise kapaklı pınar, i.e. Quelle (oder Brunnen) mit Deckel, wohl das heutige Kapaklı Mahallı östlich Güllübahçe.

<sup>179</sup> Wiegand – Schrader 1904, 15 (Th. Wiegand).

<sup>180</sup> Keil 1949. – Keil berichtet von einer Autopsie der Überreste 1913; seine Kenntnis der antiken Topographie der Gegend zwischen Kaystros und Mykale hatte er als Teilnehmer (und späterer Leiter) der österreichischen Ausgrabungen in Ephesos erworben, s. Keil 1908.

<sup>181</sup> Vorberichte: Kleiner 1958; Kleiner 1959a; Kleiner 1961 mit Plan Taf. 25. Die Unterbrechung 1959 stand wohl im Zusammenhang mit der Übernahme der Grabungsleitung in Milet durch G. Kleiner und der dortigen Grabungsarchitektenstelle durch W. Müller-Wiener, vgl. Müller-Wiener 1995, 9. Ich danke J. Winnikes von der Fakultätsbibliothek Theologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg für Zugang zu diesem seltenen Buch. – Die vollständigen Grabungstagebücher hat Lohmann 2014, 3–80 vorgelegt.

<sup>182</sup> Vgl. Pinkwart 1988, 273; die Vorgeschichte der Ausgrabung schildert Kleiner 1959a, 173–176.

<sup>183</sup> Bittel 1979, 86 f. – E. Boehringers Präsidentschaft würdigt sein Cousin D. Ohly in Boehringer 1973, 55–59, ferner Vigener 2013, 82 Anm. 262 (mit Ankündigung einer Biographie); 120 f.



Neue Grabungsprojekte dieser Zeit sind vor dem Hintergrund der Kulturpolitik und -diplomatie der Bundesrepublik Deutschland in den 1950er oder 1960er Jahren zu betrachten. Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Rolle des DAI im Umfeld der Außenpolitik der jungen Bundesrepublik Deutschland hat allerdings gerade erst begonnen<sup>184</sup>. E. Boehringer war in den 1940er Jahren Kulturattaché an der Botschaft in Athen<sup>185</sup> und pflegte auch nach dem Krieg enge Kontakte in die Politik. 1956 war er sogar als Kultusminister des Bundeslandes Niedersachsen vorgesehen<sup>186</sup>. In seiner Kommunikation mit den Bundesministerien stellte er die kulturelle Zusammenarbeit besonders auf dem Gebiet der Archäologie mit den Ländern des Vorderen Orients als Mittel dar, das dazu diene, nicht nur das Ansehen Deutschlands wieder herzustellen, sondern auch den Alleinvertretungsanspruch der Bundesrepublik in Konkurrenz mit der Deutschen Demokratischen Republik in diesen Ländern durchzusetzen<sup>187</sup>. Ein deutliches Indiz dafür sind die Geldgeber für die Auslandsgrabungen in den 1950er Jahren: Neben DFG und DAI auch die deutsche Industrie und Sonderzuwendungen durch Bundeskanzler Konrad Adenauer<sup>188</sup>.

Auf Drängen von E. Boehringer besuchte G. Kleiner am 3.6.1955 Çamlı und forschte nach den Kirchen des Ortes. Vier wurden ihm schließlich gezeigt – welche dies waren, sagt er nicht. »Die fünfte wäre die wichtigste gewesen, ist jedoch ... völlig verschwunden: Hagios Ilias«<sup>189</sup>. Th. Wiegand erwähnt jedoch keine Kirche auf dem zu seiner Zeit noch als Agios Ilias bezeichneten Otomatik Tepe, denn er schreibt lediglich, »dass sich auf dem mehrere hundert Meter vom Meere entfernten niedrigen Felsenhügel Hag. Ilias Ruinen aus dem Altertum erhalten haben«<sup>190</sup>.

Im Herbst desselben Jahres überquerte G. Kleiner zusammen mit A. Mallwitz und W. Schiering am 9.10. die Mykale zu Fuß über den Pass bei »Funduklu« (h. Findıklı Kale, MYK 65), um von Kelebeş nach Davutlar zu gelangen. Dabei entgingen ihnen wie zuvor schon K. Lyncker und anderen die antiken Reste am Çatallar Tepe<sup>191</sup>. Doch hatte am selben Tag C. Weickert von Milet kommend die von Th. Wiegand erwähnten Reste auf dem Otomatik Tepe, dem früheren Agios Ilias, wiedergefunden<sup>192</sup>, die F. Stark 1952 vergeblich gesucht hatte<sup>193</sup>. Auf das sog.

<sup>184</sup> Sie ist aber immerhin das Ziel des Forschungsclusters 5 des DAI, in dem Ch. Jansen vor einigen Jahren das Projekt »Archäologie und Politik. Das Deutsche Archäologische Institut zwischen Wissenschaft, Zeitgeist und auswärtiger Kulturpolitik 1900–1980« übernommen hat, dessen Ergebnisse bisher m. W. noch ausstehen, s. DAI o. J. [2009], 92; auch der letzte Abschnitt einer Bochumer Dissertation von 2012 beschäftigt sich – wenn auch nur überblicksartig – mit der betreffenden Zeit: Vigener 2013, 111–120. – Zu anderen bundesrepublikanischen Institutionen vgl. etwa die Beiträge in Matheus 2007; Schulte 2000; Jansen 2004, 46–81; Paulmann 2005 und Kathe 2005, 37–63.

<sup>185</sup> Laut der eidesstattlichen Erklärung des damaligen Gesandten G. Altenburg vom 10.4.1948 (abgedruckt in Boehringer 1973, 30 f. 123 Anm. 6) als Vertreter des »anderen Deutschlands«. In den Nachkriegsjahren galt er aber als politisch belastet: Vigener 2013, 111.

<sup>186</sup> Jansen 2008, 173 mit Anm. 48.

<sup>187</sup> Jansen 2008, 174 f.; vgl. Schulte 2000, 44–48; Kathe 2005, 41–50.

<sup>188</sup> Boehringer 1959, VIII f. – Vgl. zur Geschichte der Abteilung Madrid in der Nachkriegszeit: Maier Allende 2010, 266–270. – Auf die »Aufarbeitungsproblematik« in der Klassischen Archäologie kann hier nur hingewiesen werden, dazu die Überblicke bei Brands 2012, 24–34; Halle 2015, bes. 62–65.

<sup>189</sup> Kleiner 1959a, 175; Lohmann 2014, 21 f. (zum 15. bzw. 17.4.1957).

<sup>190</sup> Wiegand – Schrader 1904, 25 f.; vgl. Lohmann 2014, 11. 21 Anm. 56.

<sup>191</sup> Kleiner 1959a, 176; Lohmann 2014, 13.

<sup>192</sup> Lohmann 2014, 13.

<sup>193</sup> Stark 1954, 148.

›Bouleuterion‹, das G. Bean 1946 noch gesehen hatte<sup>194</sup>, stießen W. Müller-Wiener und P. Hommel erneut erst, als sie am 30.3.1957 das Gelände um den Otomatik Tepe herum systematisch absuchten. Außerdem fanden sie am 20.4.1957 eine Inschrift mit Vorschriften zur Neugründung des Panionion und zur Wiederbelebung der Panionia, die als Türschwelle in einem Stall bei der Moschee von Güzelçamlı verbaut war (MYK 117-S1)<sup>195</sup>. Begleitend ordneten G. Kleiner und P. Hommel die archäologischen und epigraphischen Neufunde in den Rahmen der historischen Quellen und der seit U. von Wilamowitz-Moellendorfs Zeiten vermehrten Forschungsliteratur ein<sup>196</sup>.

Die Publikation der Grabungsergebnisse erfolgte einige Jahre später durch die Ausgräber G. Kleiner, P. Hommel und W. Müller-Wiener<sup>197</sup>. Ihre wichtigsten Ergebnisse waren die folgenden: Die Errichtung einer Maschinengewehrstellung auf dem ehemals Agios Ilias, der er seinen neuen, türkischen Namen »Otomatik Tepe« verdankte, hatte die dortigen antiken Reste weiter depriviert. W. Müller-Wiener konnte aber immerhin einen Altar identifizieren, den er aus typologischen Erwägungen ins 6. Jh. v. Chr. datierte<sup>198</sup>. Den Stufenbau im Hang deutete er als Bouleuterion, dessen rohe Steinstufen mit Marmorplatten abgedeckt gewesen seien. Seine halbrunde Form weise in das 4. oder 3. Jh. v. Chr.<sup>199</sup>. Die Ausgräber entdeckten außerdem eine Höhle am Abhang des Hügels, die G. Kleiner vorsichtig mit dem Kult des Poseidon in Verbindung brachte<sup>200</sup>. Ihr zweiter Grabungsplatz war der Kale Tepe westlich Güzelçamlı, den sie weiterhin J. Keil folgend mit Melie identifizierten. Dort reinigten und vermaßen sie die (unfertige?) Mauer auf halber Höhe des Hanges, die schon Ch. Texier erwähnt hatte. Dort und in der oberen Ringmauer legten sie verschiedene Schnitte an und untersuchten im Nordosthang eine Nekropole mit Felsgräbern (MYK 112)<sup>201</sup>.

Die Reaktionen auf ihre Ergebnisse fielen verhalten aus<sup>202</sup>. Man hatte sich wesentlich interessantere Erkenntnisse zur Geschichte des archaischen Ionien erhofft, zumal nach Herodot die entscheidenden Treffen der ionischen Griechen im Verlauf der Perserkriege am Panionion stattgefunden hatten<sup>203</sup>. In der Temenosmauer auf dem Otomatik Tepe hatten die Ausgräber jedoch nur wenige archaische Scherben entdeckt, die nur einen *terminus post quem* boten<sup>204</sup>.

<sup>194</sup> Bean 1967, 217.

<sup>195</sup> Izmir, Arch. Mus. Inv. 3753; Kleiner u. a. 1967, 45–63 (P. Hommel); Kleiner 1959a, 179 f. Anm. 18. Zum Fundort oben Anm. 118. 131. – Die anderen Beschlüsse des ionischen Koinon, insgesamt nur ein knappes Dutzend, stammen von anderen Plätzen, s. zuletzt Müller – Prost 2013, bes. 98 Anm. 19.

<sup>196</sup> Caspari 1905; Keil 1949; Lenschau 1944; Roebuck 1955 und andere; die italienischsprachigen Beiträge Momigliano 1934 und Cassola 1958 waren für G. Kleiner wohl nicht greifbar.

<sup>197</sup> Kleiner u. a. 1967. – Kleiner hatte schon als Gymnasiast bei U. von Wilamowitz-Moellendorf gehört und hat wohl auch noch H. Schrader und Th. Wiegand in seiner Berliner Studienzeit kennengelernt: von Graeve 1988, 305. – R. Boehringer war zunächst in Pergamon und dann an den Berliner Museen Assistent bzw. Hilfsarbeiter von Th. Wiegand gewesen: Watzinger 1944, 419. 421 f.

<sup>198</sup> Kleiner u. a. 1967, 22–28 (W. Müller-Wiener). – Datierung übernommen von Ohnesorg 2005, 217. 219; Herda 2006, 50. 53; dagegen schon B. F. Weber bei Lohmann 2005, 72 mit Anm. 88. Zur Datierung um 300 v. Chr. jetzt Lohmann 2014, 33 Abb. 12; 73 f. Abb. 20. 21.

<sup>199</sup> Kleiner u. a. 1967, 28–37 (W. Müller-Wiener).

<sup>200</sup> Kleiner 1958, 9; Kleiner u. a. 1967, 13. 19 Abb. 6; Lohmann 2014, 20 f. 22–24. 26 f. Anm. 70.

<sup>201</sup> Kleiner u. a. 1967, 97–127 (W. Müller-Wiener); Kleiner u. a. 1967, 161–167 (P. Hommel).

<sup>202</sup> Cook 1969, 717 f.; Stoop 1968, 167; Lohmann 2005, 70; bei DAI 1969 ist das Projekt gar nicht erwähnt. – Auch Raeck 2003, 317 bezeichnet die Befunde als »enttäuschend«.

<sup>203</sup> Hdt. 1, 142; 1, 170; 5, 109; 6, 7.

<sup>204</sup> Kleiner u. a. 1967, 75 f. (P. Hommel); Lohmann 2005, 72; Lohmann u. a. 2007, 81; anders Herda 2006, 53, der behauptet, die Keramik aus der Mauer bilde einen »*terminus ad quem*«. Dagegen Lohmann 2014, 70 Anm. 181.

Auch schien das ganze Ensemble für ein Zentralheiligtum etwa im Vergleich mit Delos recht unscheinbar. So zog der Platz in den folgenden Jahrzehnten immer weniger Interesse auf sich und das Bundesheiligtum der Ionier wurde meist losgelöst von den antiken Überbleibseln diskutiert<sup>205</sup>. Nur G. Ragone setzte sich 1986 intensiver mit dem Befund auseinander und stellte kritisch fest, dass die historischen Quellen das Bestehen des Panionion mindestens im 7. Jh. postulieren lassen, während der Altar auf dem Otomatik Tepe damals noch nicht bestanden habe; die Lokalisierung von Melia auf dem Kale Tepe stütze sich nur auf die These U. von Wilamowitz-Moellendorf, der die räumliche Nähe von Melia und des Heiligtums des Poseidon Helikonios als ehemaliger Polisgottheit postuliert hatte. Melia und das ältere Panionion seien andernorts zu suchen, die durch die Grabungen offen gelassenen Probleme seien in den vorausgegangenen Jahrzehnten nicht gelöst worden<sup>206</sup>. Damit nahm G. Ragone lange eine Außenseiterposition ein. Unterstützung erfuhr er nur von Ch. G. Simon, der 1990 schrieb: »There is no firm archaeological evidence for earlier cult activity on the site«<sup>207</sup>.

### 3.3 Neue Forschungen: Der Mykale-Survey

Neue archäologische Daten zur Lokalisierung des Panionion erbrachte erst der Bochumer Mykale-Survey, der mit zwei Unterbrechungen in den Jahren 2001 bis 2009 stattfand. Dabei unterzog H. Lohmann auch die Reste bei Güzelçamlı einer gründlichen Überprüfung. Es stellte sich heraus, dass der Altar wie auch das Bouleuterion auf dem Otomatik Tepe keineswegs archaisch sind, sondern erst in frühhellenistischer Zeit gebaut und nie fertiggestellt wurden. Es handelt sich damit nicht um das von Herodot (1, 148) erwähnte archaische Panionion, sondern um eine Neugründung<sup>208</sup>, wie sie auch die von G. Kleiner, P. Hommel und W. Müller-Wiener gefundene Inschrift ausdrücklich bezeugt<sup>209</sup>. Weiter führt H. Lohmann an, dass die Ausgrabungen der 1950er Jahre innerhalb der Mauern auf dem wasserlosen Kale Tepe nur zwei Gebäude festgestellt hätten; damit sei ausgeschlossen, dass dort eine größere Siedlung läge. Somit sei auch die Identifizierung mit Melia hinfällig. Die umwohnende Bevölkerung nutzte die Befestigung vielmehr als Fluchtborg; ihre engsten Parallelen finden sich im karischen Gebiet, was die frühere Identifizierung mit dem »Karion« der Inschrift Priene Nr. 37 bestätigt<sup>210</sup>. Melia ist also ganz im Sinne von U. Wilamowitz-Moellendorf und G. Ragone an anderer Stelle zu suchen<sup>211</sup>.

Im Zuge desselben Surveyprojektes war es H. Lohmann auch gelungen, in der Südwestflanke des Çatallar Tepe hoch oben in der Mykale einen bedeutenden neuen Fundkomplex zu identifizieren (MYK 138–140)<sup>212</sup>. Es handelt sich dabei um eine befestigte Höhensiedlung, deren mächtige

<sup>205</sup> z. B. Sokolowski 1970, 109–112; Tausend 1992, 98 f. – Der Befund am Otomatik Tepe wieder angeführt bei Shipley 1987, 30. 155. 267 Nr. 4303; Schilardi 1998, 299 f.

<sup>206</sup> Ragone 1986, 178–180.

<sup>207</sup> Simon 1990, 151.

<sup>208</sup> Lohmann 2005, 72 f.; Lohmann u. a. 2007, 102 f.; Lohmann 2013, 110; Lohmann 2014, 74 f.; vgl. Mac Sweeney 2013, 185–187.

<sup>209</sup> s. o. S. 46.

<sup>210</sup> Hiller von Gaertringen 1906, 38 Nr. 37 Z. 9 f.; 40 Nr. 37 Z. 66 f.; 44 Nr. 38 Z. 5 und vielleicht auch Nr. 38 Z. 9 (φρούριον); Blümel – Merkelbach 2014, 310 Nr. 132 Z. 9 f. 23; 312 Nr. 132 Z. 66; 321 f. – Nach Magnetto 2008, 116 f. ist diese Festung mit jener identisch, die in einer ephesischen Inschrift (Blümel – Merkelbach 2014, 324. 567–569 Nr. T 1) allgemein als »Charax« bezeichnet ist. Zu dieser s. u. S. 102.

<sup>211</sup> Lohmann 2005, 78–80; Lohmann u. a. 2007, 107 f.; Lohmann 2013, 111 f.

<sup>212</sup> Erste Erwähnungen bei Lohmann 1999b, 1183 s. v. Melia; Lohmann 2002, 218 s. v. Melia; Lohmann 2004a, 40 f.;

Mauern zwei Nebengipfel des Çatallar Tepe sowie seinen Südwesthang einschließen, insgesamt ein Gebiet von ca. 5 ha. Ein Rastersurvey innerhalb des Mauerringes erbrachte 2005 zahlreiche Scherbenkonzentrationen und Grundrisse von Hütten. Sondagen im Jahre 2009 bestätigten dort eine dichte Habitat<sup>213</sup>, das sich nachweislich eines weiteren Rastersurvey im Jahre 2006<sup>214</sup> und von geophysikalischen Messungen im Jahre 2013 auch auf den extramuralen Bereich der sog. »At Ovası« (MYK 140 Abb. 10) erstreckte. Ferner entdeckten H. Lohmann und seine Mitarbeiter inmitten dieser durch ein kriegerisches Ereignis zerstörten Siedlung die Ruine eines fast 30 m langen ionischen Tempels. Diesen gruben sie in den Jahren 2005 bis 2007 aus<sup>215</sup>.

Die ersten Ergebnisse dieser Arbeiten bestärkten H. Lohmann in der schon unmittelbar nach der Entdeckung des Platzes in einem ersten Vorbericht geäußerten Vermutung, dass es sich bei der Siedlung um Melia handeln müsse und bei dem Tempel wahrscheinlich um das archaische Panionion. Die beiden Plätze würden also räumlich zusammenfallen, wie bereits U. von Wilamowitz-Moellendorf postuliert hatte. Durch die Grabungen ergab sich ferner ein Hiat zwischen der Zerstörung der Siedlung um ca. 590 v. Chr. und der Errichtung des Tempels; dieser ist dahingehend zu deuten, dass nicht die Bewohner der Siedlung sondern möglicherweise ihre Gegner den Tempel errichtet haben. Auch dies ließe sich mit den Nachrichten über die Zerstörung von Melia im Meliakos Polemos verbinden<sup>216</sup>.

H. Lohmanns These blieb nicht unwidersprochen: Noch bevor 2007 der erste ausführliche Vorbericht erschien, hat A. Herda sie zu widerlegen versucht<sup>217</sup>. Seine wichtigsten Einwände, Panionion und Melia seien weiterhin am Otomatik- bzw. Kale Tepe bei Güzelçamlı zu lokalisieren, weil J. Kleiner und P. Hommel dort nicht lange und nicht gründlich genug geforscht hätten, und das Argument mangelnder Funde wiege daher nicht so schwer, hat H. Lohmann allerdings schon ausgeräumt. Die Grabungstagebücher aus den 1950er Jahren lehren, dass damals am Otomatik Tepe mit Dutzenden von Arbeitern buchstäblich jeder Stein umgedreht wurde. Wenn die Ausgrabung trotzdem nur einige wenige archaische Scherben erbrachte<sup>218</sup>, die überdies aus der offenkundig jüngeren Temenosmauer stammen, kann dort kein bedeutendes archaisches Heiligtum gelegen haben<sup>219</sup>. Auch die von A. Herda bestrittene Unfertigkeit der Anlage am Otomatik Tepe, die Th. Wiegand seinerzeit ohne Ausgrabung nicht erkennen konnte, scheint nach dem Surveybefund und der Vorlage unpublizierten Materials aus dem Miletarchiv<sup>220</sup> nicht länger zweifelhaft. Auf der Grundlage des ersten »Immediatberichtes« von 2005 meinte Ch. Marek, noch sei nichts erwiesen<sup>221</sup>. Ohne ein einziges der vorgebrachten Argumente zu entkräften,

---

Lohmann 2005, 81–89; Lohmann 2005b. – Byzantinisten der Ege Üniversitesi in İzmir entdeckten unabhängig von Lohmann im Jahr 2000 die Fundplätze am Çatallar Tepe, erkannten aber deren Bedeutung nicht, da ihr Interesse auf die byzantinische Epoche beschränkt war: Tok Bayrakal 2004, 1 f. Anm. 3. Für diesen Hinweis danke ich Ö. Özgül.

<sup>213</sup> Lohmann u. a. 2010; Lohmann u. a. 2011.

<sup>214</sup> Lüdorf 2007, 168–176.

<sup>215</sup> Lohmann 2007; Lohmann 2008; Lohmann u. a. 2009a; Lohmann u. a. 2007.

<sup>216</sup> Lohmann u. a. 2010, 135 f.; Lohmann 2005, 88 f.

<sup>217</sup> Herda 2006.

<sup>218</sup> Die Stücke sind nicht abgebildet. Hommel verweist in Kleiner u. a. 1967, 75 lediglich auf ähnliche Stücke (»wie Taf. Vm–p« bzw. »wie Taf. VIIIb«). Dazu Lohmann 2005, 72; Lohmann 2014, 70 Anm. 181; 77 Anm. 218.

<sup>219</sup> Lohmann – Böhne 2011, 145 f.; Lohmann 2014, 70 mit Anm. 181; zustimmend Demetriou 2013.

<sup>220</sup> Lohmann 2014, 1–80.

<sup>221</sup> Marek 2010, 165, der in Anm. 19 nur Lohmann 2005 und Herda 2006 zitiert.



widersprach auch W. Hoepfner<sup>222</sup>. Vorsichtige Zustimmung kam hingegen von J. Crielaard<sup>223</sup>, A. Magnetto und N. Mac Sweeny<sup>224</sup>.

Allerdings besteht weiterhin die Schwierigkeit, dass der Meliakos Polemos nach der *communis opinio* nicht später als im ersten Viertel des 7. Jh. stattgefunden hat<sup>225</sup>, die von H. Lohmann für Melia beanspruchte Siedlung am Çatallar Tepe hingegen erst um 600/590 v. Chr. zerstört wurde. Ob angesichts der bruchstückhaften Überlieferung zur archaischen Zeit eine radikale Umdatierung des Meliakos Polemos ein durchgreifendes Argument gegen die von H. Lohmann vertretene Identifizierung wäre, mag dahingestellt bleiben. Doch bedarf es einer solchen Herabdatierung gar nicht, da für die Zerstörung der Siedlung am Çatallar Tepe auch die Expansion des Lyderreiches verantwortlich sein könnte, der deutlich ältere Meliakos Polemos hingegen für die Aufsiedlung ins Gebirge. Sie wäre in zwei Schritten erfolgt – zunächst errichtete man die Fluchtburg auf dem Kale Tepe, danach erfolgte der Rückzug ins Gebirge<sup>226</sup>. Der Kale Tepe, soviel ist klar, ist nicht mehr mit einer veritablen Polis Melia zu identifizieren. Und nach der Revision der Grabungsergebnisse am Otomatik Tepe der 1950er Jahre durch H. Lohmann und angesichts der Ergebnisse seiner Nachuntersuchungen wird man sich wohl kaum länger der Einsicht verschließen, dass dort kein archaisches Heiligtum lag und dass der Versuch, dort in der zweiten Hälfte des 4. Jhs. ein Panionion neu zu gründen, offenkundig im frühen 3. Jh. v. Chr. abgebrochen wurde.

### 3.4 Exkurs: Zum Fundort der Inschrift I. Priene 139

Am 25. Juni 1673 entdeckten Pickering und J. Salter mit ihren Reisegefährten in Changlee eine Inschrift mit einem Beschluss des ionischen Bundes, der im Panionion aufgestellt werden sollte. Ihre Abschrift publizierte G. Wheler, die Inschrift ist seither verschollen<sup>227</sup>. Als Fundort wird bei G. Wheler ausdrücklich die Kirche der Jungfrau Maria (»Virgin Mary«) angegeben. Außerdem gebe es im Dorf noch eine Kirche der Heiligen Katherina. Das Dorf Changlee lag im 17. Jh. noch nahe am Meer, so nah, dass es seit dem Krieg um Kreta zwischen der Republik Venedig und dem Osmanischen Reich (1645–1669) von Seeräuberüberfällen bedroht war<sup>228</sup>.

Das ältere Griechendorf Changlee mit seinen Kirchen ist 1821 im griechischen Unabhängigkeitskrieg zerstört und in der Folge weiter ins Landesinnere verlegt worden, wo sich heute noch das Dorfzentrum von Güzelçamlı befindet<sup>229</sup>. Wie Th. Wiegand berichtet, haben die Griechen von Tschangli die Marienkirche (»Kirche der Panagia«, MYK 81B) an ihrem alten Platz am Strand wieder aufgebaut, die andere der »Agia Aikaterini« hingegen nicht.

<sup>222</sup> Hoepfner 2011, 29 f.

<sup>223</sup> Crielaard 2009, 65 f.

<sup>224</sup> Mac Sweeny 2013, 178–187 bes. 181–187. Ihr Text enthält allerdings eine Reihe von Missverständnissen, so, wenn Mac Sweeny 2013, 180 behauptet, in I. Priene 37 Z. 9–10. 23. 26. 66. 73 usw. sei Karion sc. phrourion »another name« für Melia. Der Naikos unter dem hocharchaischen Tempel datiert in exakt die gleiche Zeit wie die Siedlung, also in die Jahre 650/40 bis 600/590 v. Chr. und nicht ins »early 7th cent.«; Mac Sweeny 2013, 182 Anm. 50 zitiert aus einem überholten Vorbericht. Der Vorbericht Lohmann u. a. 2007 ist nicht berücksichtigt.

<sup>225</sup> Magnetto 2008, 82 f.

<sup>226</sup> Lohmann 2013, 119; s. u. S. 150.

<sup>227</sup> Wheler 1682, 268; Boeckh 1843, 579 Nr. 2909; Hiller von Gaertringen 1906, 122 Nr. 139; Blümel – Merkelbach 2014, 530–532 Nr. 398; Lohmann 2013, 109. 120 Anm. 3.

<sup>228</sup> Wheler 1682, 267.

<sup>229</sup> Πουλάκης 1888, 228 f.; Wiegand – Schrader 1904, 24; Kleiner 1959a, 172; Lohmann 2014, 18 Anm. 43.

Th. Wiegand hat die von G. Wheler publizierte Inschrift an der Panagia-Kirche gründlich gesucht, jedoch nicht gefunden, was er auf mehrere Schichten von Kalkputz auf der Mauer schiebt<sup>230</sup>. Der Stein mit der Inschrift könnte aber auch schon nach der Zerstörung der Kirche im 19. Jh. verschwunden sein und ist möglicherweise zu Kalk gebrannt worden oder wurde in einem Gebäude des neuen Dorfes verbaut. Jedenfalls war die von Th. Wiegand untersuchte Kirche der Panagia die Marien-Kirche des alten Griechendorfes, denn als seinen Gewährsmann nennt er den Papas Papakonstantinou, der seit den 1830er Jahren in der Kirche Dienst tue<sup>231</sup>. Eine zeitgenössische Quelle bestätigt die Identifikation und gibt noch genauer an, dass die Kirche offiziell der Entschlafung Mariens (»Κοίμησις τῆς Θεοτόκου«) geweiht war<sup>232</sup>. Diese Kirche haben nach dem Bevölkerungsaustausch zwischen Griechenland und der Türkei noch S. Ximenez und F. Stark beschrieben<sup>233</sup> und wurde in den 1950er Jahren von W. Müller-Wiener gezeichnet (Abb. 210–212). Heute liegt sie auf dem Gelände eines Erholungsheims der Jandarma<sup>234</sup>.

Th. Wiegand behauptet im Folgenden, dass auch R. Chandler die fragliche Inschrift gesehen habe, die in einer Portikus verbaut gewesen sei<sup>235</sup>. Richtig ist, dass R. Chandler beschreibt, dass er auf dem Rückweg aus dem Gebirge in der Vorhalle einer einfachen Kirche eine Inschrift gesehen habe: »They conducted us to Giaour-Changlee, a small Greek village near a shallow stream. By the way was a mean church, with a ruined inscription in the portico. We were welcomed by our men, who were waiting in great perplexity and anxiety at the house of the papas or priest...«<sup>236</sup>.

Zum Inhalt der Inschrift schreibt der englische Reisende nichts, sie hat auch weder den Weg in seine »Inscriptiones Graecae« noch in die »Ionian Antiquities«<sup>237</sup> gefunden. Da ihm G. Whelers Buch bekannt war<sup>238</sup>, hätte R. Chandler wahrscheinlich auch ausdrücklich angemerkt, wenn er sie wiedererkannt hätte. Es fehlt daher gegen Th. Wiegand jeder Hinweis darauf, dass es sich um dieselbe Inschrift gehandelt habe. Selbst, dass er sie in derselben Kirche, also der der Panagia, gesehen hätte, ist fraglich. Zum einen schreibt R. Chandler nämlich, die Kirche habe sich am Weg befunden, was nicht so recht zu der Lage der Panagia-Kirche im Dorf passt, sondern eher zu einer unbenannten Kirche am Kaletepe, die auf der Lyncker-Karte verzeichnet ist<sup>239</sup>. Außerdem hat die Panagia-Kirche keine Portikus, doch wahrscheinlich meint R. Chandler hier einfach die Vorhalle (den Narthex) der Kirche; die Panagia-Kirche hatte immerhin eine Vorhalle,

<sup>230</sup> Wiegand – Schrader 1904, 24 f.

<sup>231</sup> Wiegand – Schrader 1904, 24 Anm. 3.

<sup>232</sup> Πουλάκης 1888, 229 (anders als die Katholiken glauben die Griechisch-Orthodoxen nicht an die leibliche Himmelfahrt der Muttergottes). Lt. Poulakis war die Hauptkirche des neuen Dorfes dem Agios Charalambos geweiht. Sie wurde nach 1923 in eine Moschee umgewandelt und schließlich 1999 durch einen Neubau ersetzt: Lohmann 2013, 120 Anm. 4; Lohmann 2014, 3 Anm. 7; 24 Anm. 61.

<sup>233</sup> Ximenez 1925, 268 f.; Stark 1954, 145; Lohmann 2014, 50 f. Anm. 133. – Die Annahme einer Kirche des Hl. Nikolaus hat S. Ximenes wohl aus der Karte Wiegand – Schrader 1904 Taf. II übernommen, s. dazu Lohmann 2014, 12 Anm. 26; 19 Anm. 50.

<sup>234</sup> vgl. Lohmann 2014, 32 (zum 19.3.1958) mit Anm. 80; 69 Anm. 179; 71 Anm. 182.

<sup>235</sup> Wiegand – Schrader 1904, 24 f. (»die Chandlersche Inschrift«, S. 25).

<sup>236</sup> Chandler 1775, 158.

<sup>237</sup> Chandler 1774; Chandler u. a. 1769.

<sup>238</sup> Es wird bei Chandler u. a. 1769, 14. 45 zitiert.

<sup>239</sup> Philippson 1936 Kartenbeilage links unter dem G von »Giaur-Tschangly«; in den 1950er Jahren gab es dort nur noch einen Kalkofen, Kleiner u. a. 1967 Plan 1; die Kartenausschnitte vergrößert abgedruckt bei Lohmann 2014, 4 f. Abb. 1. 2.

die im Winter 1958/59 eingestürzt ist<sup>240</sup>, so dass dieses Detail seiner Beschreibung wohl passt. Jedenfalls ist die Identifizierung der I. Priene 139 mit der von R. Chandler kurz erwähnten durch nichts näher zu begründen, Th. Wiegand standen möglicherweise bei der Niederschrift seines Manuskripts für die Priene-Publikation nicht die entsprechenden Bücher zur Verfügung, um diesen Punkt noch einmal zu überprüfen<sup>241</sup>. Nachdem G. Hiller von Gaertringen den Lapsus in die »Inschriften von Priene« übernommen hatte, ist er in der Forschungsliteratur bereitwillig weitergetragen worden<sup>242</sup> und auch in der Neupublikation der prienischen Inschriften durch W. Blümel und R. Merkelbach ist er wiederholt<sup>243</sup>.

H. Lohmann hat schließlich angenommen, der Fundort der Inschrift sei gar nicht die Panagia-Kirche (Κοίμησις τῆς Θεοτόκου, MYK 81B) im alten Griechendorf in der Nähe des Strandes, sondern vielmehr eine gleichnamige Kirche (MYK 15) am Weg nach Muslim-Tschangly, dem heutigen Davutlar, die auf der Lyncker-Karte verzeichnet ist<sup>244</sup>. Nach dem eindeutigen Zeugnis von G. Wheeler und Th. Wiegand war der Fundort der Inschrift (I. Priene 139) jedoch die Marienkirche am Strand. Auch R. Chandler kann nicht die Panagia der Lyncker-Karte (MYK 15) meinen, denn diese lag im Osten von Tschangly, er näherte sich dem Dorf jedoch von Westen, aus dem westlichen Teil der Mykale, dem heutigen Nationalpark (Dilek Yarımadası Milli Parkı) kommend. Auslöser für H. Lohmanns Irrtum war die hier widerlegte Annahme, dass R. Chandler dieselbe Inschrift in einer Kirche mit Portikus gesehen haben müsse, denn die Kirche am Meer (MYK 81B) habe keine Säulenhalle, bei der Panagia-Kirche der Lyncker-Karte (MYK 15) sei das hingegen nicht auszuschließen<sup>245</sup>. Auch H. Lohmann stimmt inzwischen dieser Auffassung zu<sup>246</sup>.

<sup>240</sup> Lohmann 2014, 32 zum 19.3.1958. Eine Nachsuche nach der Inschrift in den Trümmern fand anscheinend nicht statt.

<sup>241</sup> Vgl. Wiegand 1939, 106 f.: »Dagegen ist es für eine Ausgrabungspublikation nicht absolut erforderlich, daß in ihr die ganze Literatur seit Anbeginn der Archäologie berücksichtigt wird. Schnelligkeit und Vollständigkeit in der Mitteilung der positiven Entdeckung ist weit wichtiger als jene Art von Gelehrsamkeit, die ganz von der Benutzung großer Bibliotheken abhängig ist«.

<sup>242</sup> Kleiner 1958, 9; Kleiner 1959a, 172; Herda 2006, 48 Anm. 18; Lohmann u. a. 2007, 68 Anm. 43. – Nachmanson 1913, 41 Nr. 48; Ager 1996, 45 Nr. 4 gehen auf dieses Detail nicht ein.

<sup>243</sup> Blümel – Merkelbach 2014, 530 zu Nr. 398.

<sup>244</sup> Philippson 1936 Kartenbeil.; Lohmann 2007, 68 Anm. 43; 81; Lohmann 2013, 109. 120 Anm. 2. 3; Lohmann 2014, 3 Anm. 6; 24 Anm. 62; 32 Anm. 80. – Auch Keil 1949, Sp. 605 verweist zur Lokalisierung der Panagia schon auf die Lyncker-Karte.

<sup>245</sup> Lohmann 2007, 81 Anm. 130.

<sup>246</sup> s. u. S. 103 mit Anm. 514.



## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Es gelten die Zitierrichtlinien und Abkürzungen des Deutschen Archäologischen Instituts (AA 2005/2, 314–399; <<http://www.dainst.org/publikationsrichtlinien>>). Antike Autoren sind gemäß DNP 3 (1997) XXXVI–XLIV abgekürzt. Zusätzlich sind folgende Abkürzungen verwendet:

Abadie-Reynal u. a. 2007	C. Abadie-Reynal – A.-S. Martz – A. Cador, Late Roman and Byzantine Pottery at Zeugma: Groups of the Beginning of the 5th Century, in: Böhlendorf-Arslan u. a. 2007, 181–194
Abbasoğlu – Martini 2003	H. Abbasoğlu – W. Martini (Hrsg.), Die Akropolis von Perge I. Survey und Sondagen 1994–1997 (Mainz 2003)
Abulafia 2013	D. Abulafia, Das Mittelmeer. Eine Biographie (Frankfurt M. 2013)
Acun 2007	H. Acun (Hrsg.), Anadolu Selçuklu Dönemi Kervansarayları (Ankara 2007)
Adak – Ehling 2009	M. Adak – K. Ehling, »Ich muss aber dazu anmerken, dass ich nicht die Absicht habe, nach Deutschland zurückzukehren.« Exil und neue Heimat. Clemens Bosch zwischen Halle und Istanbul, Chiron 39, 2009, 271–296
Adam 1982	J.-P. Adam, L'architecture militaire grecque (Paris 1982)
Ager 1996	S. L. Ager, Interstate Arbitrations in the Greek World 337–90 B.C., Hellenistic Culture and Society 18 (Berkeley 1996)
Ahrweiler 1965	H. Ahrweiler, L'histoire et la géographie de la région de Smyrne entre les deux occupations turques, 1081–1317, particulièrement au XIII siècle, Travaux et mémoires 1, 1965, 1–204
Ahrweiler 1966	H. Ahrweiler, Byzance et la Mer: La Marine de Guerre, la Politique et les Institutions Maritimes de Byzance aux VIIe–XVe Siècles, Bibliothèque byzantine 5 (Paris 1966)
Akarca 1954	A. Akarca, Milas (Istanbul 1954)
Akdeniz 1997	E. Akdeniz, 1995 Yılı Büyük Menderes Ovası ve Çevresi yüzey araştırmaları, AST 14, 1996 (Ankara 1997) 2, 233–254
Akdeniz 2006	E. Akdeniz, A New Excavation in Western Anatolia: Kadikalesi (Ancient Anaia), Olba 13, 2006, 1–33
Akin 1968	H. Akin, Aydın Oğulları Tarihi Hakkında Bir Araştırma (Ankara 1968)
Akkök 1983	R. Akkök, Structural and Metamorphic Evolution of the Northern Part of the Menderes Massif: New Data from the Derbent Area and their Implication for the Tectonics of the Massif, Journal of Geology 91, 1983, 342–350
Akurgal 1983	E. Akurgal, Alt-Smyrna I. Wohnschichten und Athena-Tempel (Ankara 1983)
Alexandrescu 1978	P. Alexandrescu, La céramique d'époque archaïque et classique (VII <sup>e</sup> –IV <sup>e</sup> s.), Histria 4 (Paris 1978)
Almond 2009	I. Almond, Two Faiths, One Banner. When Muslims marched with Christians across Europe's battlegrounds (London 2009)
Altunel 1998	E. Altunel, Evidence for Damaging Historical Earthquakes at Priene, Western Turkey, Turkish Journal of Earth Sciences 7, 1998, 25–35
Andreyev 1974	V. N. Andreyev, Some aspects of agrarian conditions in Attica in the fifth to third centuries B.C., Eirene 12, 1974, 5–46

- Angold 1975 M. Angold, *A Byzantine Government in Exile: Government and Society Under the Laskarids of Nicaea (1204–1261)* (Oxford 1975)
- Arce 2009 I. Arce, Qasr Al-Hallabat (Jordan): Transformation of a Limes Arabicus fort into a monastic and palatine complex, in: Á. Morillo – N. Hanel – E. Martín (Hrsg.), *Limes XX. XX congreso internacional de estudios sobre la frontera romana / XXth International congress of Roman frontier studies Leon September 2006, Anejos de Gladius 13* (Madrid 2009) 155–180
- Arce 2010 I. Arce, Qasr Hallabat, Qasr Bshir and Deir el Kahf. Building Techniques, Architectural Typology and Change of Use of Three Quadriburgia from the Limes Arabicus. Interpretation and Significance, in: S. Camporeale – H. Dessalles – A. Pizzo (Hrsg.), *Arqueologia de la construccion 2. Los procesos constructivos en el mundo romano: Italia y provincias orientales. Congreso, Certosa di Pontignano, Siena 13–15 de noviembre de 2008* (Madrid 2010) 455–481
- Arel 2004 A. Arel, The rural tower-houses in western Asia Minor: antecedents and affiliations, *Mnemeia & Periballon* 8, 2004, 31–50
- Aslan 2002 C. C. Aslan, Ilion before Alexander: Protogeometric, Geometric and Archaic Pottery from D 9, *StTroica* 12, 2002, 81–129
- Assmann 1997 J. Assmann, *Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen* <sup>2</sup>(München 2007)
- Atil 1922 G. Atil – T. Gasparean – H. Xtsean (Hrsg.), *Azgayin Gerezmanatown Hayoc' Šišli* (Konstantinopel 1922)
- Audring 1989 G. Audring, Zur Struktur des Territoriums griechischer Poleis in archaischer Zeit, *Schriften zur Geschichte und Kultur der Antike* 29 (Berlin 1989)
- Avitsur 1969 S. Avitsur, Watermills in Eretz Israel and their Contribution to Water Power Technology, in: A. Jespersen (Hrsg.), *Transactions of the Second International Symposium on Molinology Brede 1969* (Brede 1971) 389–408
- Aybek 2009 S. Aybek, A Mother Goddess city in Ionia: Metropolis – an archeological guide. *Homer Archeological Guides* 9 (Istanbul 2009)
- Baatz 2000 D. Baatz, *DNP* 8 (2000) 434 f. s. v. Mühle
- Bacqué-Grammont u. a. 1990 J.-L. Bacqué-Grammont – H.-P. Laqueur – Nicolas Vatin (Hrsg.), *Stelae Turcicae II: Cimetières de la mosquée de Sokollu Mehmed Paşa à Kadirga Limani, de Bostanci Ali et du türbe de Sokollu Mehmed Paşa à Eyüb*, 36. Beih. *IstMitt* (Tübingen 1990)
- Balance u.a. 1989 M. Balance – J. Boardman – S. Corbett – S. Hood, *Excavations in Chios 1952–1955. Byzantine Emporio, BSA Suppl. 20* (London 1989)
- Balkan-Alti 2003 N. Balkan-Alti, A Short Report on Flint and Obsidian Finds, in: Abbasoğlu – Martini 2003, 79–80
- Bammer 1988 A. Bammer, *Ephesos: Stadt an Fluss und Meer* (Graz 1988)
- Bammer – Muss 1996 A. Bammer – U. Muss, *Das Artemision von Ephesos. Das Weltwunder Ioniens in archaischer und klassischer Zeit* (Mainz 1996)
- Barnes 1986 J. R. Barnes, *An Introduction to Religious Foundations in the Ottoman Empire* (Leiden 1986)
- Barz 1993 D. Barz, Das »Feste Haus« – ein früher Bautyp der Adelsburg, Burgen und Schlösser 34, 1993, H. 1, 10–24
- Bass – van Doornick 1982 G. F. Bass – F. H. van Doornick, *Yassı Ada I. A Seventh-Century Byzantine Shipwreck* (College Station / Texas 1982)



- Basso 2013 E. Basso, Pirateria, politica, ceti dirigenti. Alcuni esempi genovesi del Tardo Me-dioevo, in: N. Jaspert – S. Kolditz (Hrsg.), Seeraub im Mittelmeerraum. Piraterie, Korsarentum und maritime Gewalt von der Antike bis zur Neuzeit (Paderborn 2013) 209–250
- Baus 1961 Lexikon für Theologie und Kirche 6 <sup>2</sup>(Freiburg 1961) 368 s. v. Koinobiten (K. Baus)
- Bay 1999 B. Bay, Geoarchäologie, anthropogene Bodenerosion und Deltavorbau im Büyük Menderes Delta (SW-Türkei) (Herdecke 1999)
- Bay 1999a B. Bay, Geoarchäologische Auswertung der Brunnengrabungen nördlich von Yeniköy, AA 1999, 77–88
- Bayne 2000 N. Bayne, The Grey Wares of North-West Anatolia: In the Middle and Late Bronze Age and the Early Iron Age and Their Relation to the Early Greek Settlements, AMS 37 (Bonn 2000)
- Bayrak 1998 O. Bayrak, İstanbul'da gömülü meşhur adamlar (Istanbul 1998)
- Bayrakal 2004 E. T. Bayrakal, Mykale (Samson) Dağında Çınarlı Kilise Adini Verdiğimiz Bir Manastır Kilisesi [Die sog. »Çınarlı Kirche«, eine Klosterkirche auf der Mykale (Samson Dağ)], Sanat Tarihi Dergisi 13/2 (2004) 1–18
- Bean 1967 G. E. Bean, Aegean Turkey. An Archaeological Guide <sup>2</sup>(London 1967)
- Bean 1970 G. E. Bean, Kleinasien II. Die türkische Südküste von Antalya bis Alanya (Stuttgart 1970)
- Beckh 2007 T. Beckh, Gebrauchskeramik der spät-koptischen Klosteranlage Deir el-Bachit, in: Böhlendorf-Arslan u. a. 2007, 207–214
- Benedum 1974 RE Sup. XIV (1974) 926 s. v. Uliades (56) (J. Benedum)
- Benedum 1974a RE Sup. XIV (1974) 913 s. v. Uliades (1) (J. Benedum)
- Benndorf 1905 O. Benndorf, Zur Ortskunde und Stadtgeschichte von Ephesos. FiE 1 (Wien 1905)
- Bérard 1984 J. Bérard, La cité des images (1984)
- Berchtold 2009 J. Berchtold, Recht und Gerechtigkeit in der Konsulargerichtsbarkeit. Britische Exterritorialität im Osmanischen Reich, 1825–1914, Studien zur Internationalen Geschichte 22 (München 2009)
- Berger 1998 K. W. Berger, Tieropfer auf griechischen Vasen (Würzburg 1998)
- Bergner u. a. 2009 M. Bergner – B. Horejs – E. Pernicka, Zur Herkunft der Obsidianartefakte vom Cukurici Höyük, StTroica 18, 2009, 249–272
- Berlin 2002 A. M. Berlin, Ilion before Alexander. A Fourth Century B.C. Ritual Deposit, StTroica 12, 2002, 131–165
- Berndt 2003 M. Berndt, Funde aus dem Survey auf der Halbinsel von Milet (1992–1999), Internationale Archäologie 79 (Rahden / Westf. 2003)
- Betancourt 1980 P. P. Betancourt, Cooking Vessels from Minoan Kommos: A Preliminary Report (Los Angeles 1980)
- Beuermann 1967 A. Beuermann, Fernweidewirtschaft in Südosteuropa: ein Beitrag zur Kulturgeographie des östlichen Mittelmeergebietes (Braunschweig 1967)
- Bezczky 2001 T. Bezczky, Late Hellenistic – Early Roman Amphora Stamps from Ephesus, in: F. Krinzinger (Hrsg.), Studien zur hellenistischen Keramik in Ephesos, ÖJh Ergh. 2 (Wien 2001) 11–19

- Bezeczky 2005 T. Bezeczky, Late Roman Amphorae from the Tetragonos-Agora in Ephesus, in F. Krinzing (Hrsg.), Spätantike und mittelalterliche Keramik aus Ephesos, DenkschrWien 332, AF 13 (Wien 2005) 203–230
- Biagetti 2008 C. Biagetti, Osservazioni storiche e topografiche sulla località microasiatica di Driussa, *ExNovo* 5, 2008, 21–42
- Biagetti 2008 C. Biagetti, Osservazioni storiche e topografiche sulla località microasiatica di Driussa, *ExNovo* 5, 2008, 21–42
- Billerbeck 2008 M. Billerbeck, *Stephani Byzantii Ethnica* 1, *Corpus Fontium Historiae Byzantinae* 43,1 (Berlin 2008)
- Billerbeck 2010 M. Billerbeck, *Stephani Byzantii Ethnica* 1, *Corpus Fontium Historiae Byzantinae* 43,2 (Berlin 2010)
- Billerbeck 2014 M. Billerbeck, *Stephani Byzantii Ethnica* III, *Corpus Fontium Historiae Byzantinae* 43,3 (Berlin 2014)
- Billerbeck 2015 M. Billerbeck, *Stephani Byzantii Ethnica* IV, *Corpus Fontium Historiae Byzantinae* 43,4 (Berlin 2015)
- Binder 1991 G. Binder, Einführung, in: G. Binder (Hrsg.), *Saeculum Augustum* III. Kunst und Bildersprache, Wege der Forschung 632 (Darmstadt 1991) 1–30
- Bintliff 2012 J. L. Bintliff, *The Complete Archaeology of Greece: from Hunter Gatherers to the 20th Century AD* (Chichester 2012)
- Bittel 1979 K. Bittel, Abteilung Istanbul, in: K. Bittel – F. W. Deichmann – W. Grünhagen – W. Kaiser – Th. Kraus – H. Kyrieleis (Hrsg.), *Beiträge zur Geschichte des Deutschen Archäologischen Institutes* I, 1829 bis 1979, *Das Deutsche Archäologische Institut. Geschichte und Dokumente* 3 (Mainz 1979) 73–80
- Blackman 2013 D. Blackman, *Shiphsheds of the ancient mediterranean* (Cambridge 2013)
- Blegen u. a. 1950 C. W. Blegen – J. L. Caskey – M. Rawson – J. Sperling, General Introduction: The First and Second Settlements, Troy I, 2 (Princeton 1950)
- Blegen u. a. 1958 C. W. Blegen – C. G. Boulter – J. L. Caskey – M. Rawson, Settlements VIIa, VIIb, VIII, Troy IV (Princeton 1958)
- Blümel 1960 C. Blümel, Drei Weihreliefs an die Nymphen, in: F. Eckstein (Hrsg.), *ΘΕΩΡΙΑ. Festschrift W.-H. Schuchhardt* (Baden-Baden 1960) 23–28
- Blümel – Merkelbach 2014 W. Blümel – R. Merkelbach, Die Inschriften von Priene, IK 69 (Bonn 2014)
- Boardman 1967 J. Boardman, Excavations in Chios 1952–1955. Greek Emporio, BSA Suppl. 6 (London 1967)
- Bock – Stibbe 1980 C. V. Bock – C. M. Stibbe, Stefan George und die Göttervision des Archäologen Hans von Prott, *Castrum Peregrini* 145, 1980, 5–34
- Boeckh 1843 A. Boeckh, *Corpus Inscriptionum Graecarum* 2 (Berlin 1843)
- Bochlau – Schefold 1942 J. Bochlau – K. Schefold (Hrsg.), *Larisa am Hermos. Die Ergebnisse der Ausgrabungen 1902–1934* III, *Die Kleinfunde* (Berlin 1942)
- Böhlendorf-Arslan 2004 B. Böhlendorf-Arslan, Glasierte byzantinische Keramik aus der Türkei (Istanbul 2004)
- Böhlendorf-Arslan 2007 B. Böhlendorf-Arslan, Stratified Byzantine Pottery from the City Wall of Amorium, in: Böhlendorf-Arslan u. a. 2007, 273–294



- Böhlendorf-Arslan u. a. 2007 B. Böhlendorf-Arslan – A. O. Uysal – J. Witte-Orr (Hrsg.), Çanak. Late Antique and Medieval Pottery and Tiles in Mediterranean Archaeological Contexts. Proceedings of the First International Symposium on Late Antique, Byzantine, Seljuk, and Ottoman Pottery and Tiles in Archaeological Context Çanakkale 1.–3. 6. 2005, Byzas 7 (Istanbul 2007)
- Böhme u.a. 2004 H. W. Böhme – R. Friedrich – B. Schock-Werner (Hrsg.), Wörterbuch der Burgen, Schlösser und Festungen (Stuttgart 2004)
- Boehrer 1959 E. Boehrer, Vorwort, in: Deutsches Archäologisches Institut (Hrsg.), Neue deutsche Ausgrabungen im Mittelmeergebiet und im Vorderen Orient (Berlin 1959) VII–IX
- Boehrer 1973 R. Boehrer (Hrsg.), Erich Boehrer. Leben und Wirken (Düsseldorf 1973)
- Bon 1937 A. Bon, Forteresses médiévales de la Grèce centrale, BCH 61, 1937, 136–208.
- Boschung 2007 D. Boschung, Englische Reisende um 1800, in: M. Kunze (Hrsg.), Reisen in den Orient vom 13. bis zum 19. Jahrhundert, Schriften der Winckelmann-Gesellschaft 26 (Stendal 2007) 115–121
- Bostan 2002 I. Bostan, The Establishment of the Province of *Cezayir-i Bahr-i Sefi*, in: E. Zachariadou (Hrsg.), The Kapudan Pasha, his Office and his Domain (Rethymnon 2002), 241–251
- Botermann 1994 H. Botermann, Wer baute das neue Priene?, Hermes 122, 1994, 162–187
- Bozkurt – Oberhänsli 2001 E. Bozkurt – R. Oberhänsli, Menderes Massif (Western Turkey): structural, metamorphic and magmatic evolution – a synthesis, Int. Journal of Earth Sciences 89, 2001, 679–708
- Bozkurt – Satır 2000 E. Bozkurt – M. Satır, The southern Menderes Massif (western Turkey): geochronology and exhumation history, Geological Journal 35, 2000, 285–296
- Bracht 1975 H. Bracht SJ, Antonius und Pachomius, in: K. S. Frank (Hrsg.), Askese und Mönchtum in der Alten Kirche, Wege der Forschung 409 (Darmstadt 1975) 183–229
- Braemer 1986 F. Braemer, Études stratigraphiques au N. E. de la Façade du Temple de Zeus, in: F. Zayadine (Hrsg.) Jerash Archaeological Project 1 1981–1983 (Amman 1986)
- Braemer 1989 F. Braemer, Une fabrique (locale?) de céramique fine à Jerash au tournant de l'ère, in: Jerash Archaeological Project 2 1984–1988, Fouilles de Jérash 1984–1988 (Paris 1989) = Syria 66, 1989, 1–261
- Brandes 1989 W. Brandes, Die Städte Kleinasien im 7. und 8. Jh., Berliner byzantinische Arbeiten 56 (Berlin 1989)
- Brands 2012 G. Brands, Archäologen und die deutsche Vergangenheit, in: G. Brands – M. Maischberger (Hrsg.), Lebensbilder. Klassische Archäologen und der Nationalsozialismus 1, MKT 2,1 (Rahden i. W. 2012) 1–34
- Braun u. a. 1995 M. Braun – W. M. Calder – D. Ehlers (Hrsg.), »Lieber Prinz«. Der Briefwechsel zwischen Hermann Diels und Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff (1869–1921) (Hildesheim 1995)
- Brinkmann 1976 R. Brinkmann, Geology of Turkey (Stuttgart 1976)
- Brinkmann u. a. 1991 R. Brinkmann – B. Köhler – J.-U. Heins – S. Rösler, Menderes-Delta. Zustand und Gefährdung eines ostmediterranen Flussdeltas. Gesamthochschule Kassel, Arbeitsbereich des Fachbereichs Stadt- und Landschaftsplanung 99 (Kassel 1991)
- Brodersen 1999 DNP 6 (1999) 826 s. v. Kreophylos (2) (K. Brodersen)

- Brommer 1972 F. Brommer, *Antiken des Athener Instituts*, AM 87, 1972, 255–273
- Brückner u. a. 2002 H. Brückner – M. Müllenhoff – M. Handl – K. van der Borg, Holocene landscape evolution of the Büyük Menderes Alluvial Plain in the environs of Myous and Priene (Western Anatolia, Turkey), in: K.-H. Schmidt – Th. Vetter (Hrsg.), *Late Quaternary Geomorphodynamics*, Zeitschrift für Geomorphologie (N.F.) Suppl. 127 (Berlin 2002) 47–65
- Brun 2001 P. Brun, Les sites, in: P. Debord – E. Varinlioğlu (Hrsg.), *Les hautes terres de la Carie*, Mémoire 4 (Bordeaux 2001) 23–75
- Buisson 1917 E. W. Buisson, *Die äolisch-jonische Westküste Kleinasien in Strabos Erdbeschreibung* (Borna – Leipzig 1917)
- Bultrighini 2012 I. Bultrighini, Rez. zu H. Lohmann – T. Mattern (Hrsg.), *Attika, Archäologie einer »zentralen« Kulturlandschaft* (Wiesbaden 2010), AJA 116, 2012 <<http://www.ajaonline.org/online-review-book/1094>> (26.4.13)
- Bürchner 1899 RE III,2 (1899) 2116 s. v. Charadrus (L. Bürchner)
- Bürchner 1903 RE Suppl. 1 (1903) 42 s. s. Akadamis (L. Bürchner)
- Bürchner 1903a RE Suppl. 1 (1903) 338 s. v. Dankasmene (L. Bürchner)
- Bürchner 1903b RE Suppl. I (1903) 296 s. v. Chondrochyte (L. Bürchner)r
- Bürchner 1903c RE Suppl. I (1903) 46 s. v. Akron (L. Bürchner)
- Bürchner 1907 RE VI,1 (1907) 332 f. s. v. Erasistratios (L. Bürchner)
- Bürchner 1910 RE VII,1 (1910) 1394 s. v. Glauke Nr. 2 (L. Bürchner)
- Bürchner 1910a RE VII,1 (1910) 610 s. v. Gallesion Nr. 1. 2 (L. Bürchner).
- Bürchner 1912 RE VIII,1 (1912) 369 f. s. v. Heptastadion (L. Bürchner)
- Bürchner 1914 RE IX,1 (1914) 977 f. s. v. Ikarisches Meer (L. Bürchner)
- Bürchner 1920 RE 1 A, 2 (1920) 2186 Abb. in Sp. 2169 f. s. v. Samos Nr. 4 (L. Bürchner)
- Bulut 2009 Y. Bulut, *Ottomanism*, in: G. Ágoston – B. Masters (Hrsg.), *Encyclopedia of the Ottoman Empire* (New York 2009) 448–449
- Burford Cooper 1977 A. Burford Cooper, *The Family Farm in Greece*, CIJ 73, 1977/78, 162–175
- Bury 1911 J. B. Bury, *The Imperial Administrative System in the Ninth Century. With a Revised Text of the Kletorologion of Philotheos* (London 1911)
- Busching 2013 A. Busching, *Das Dach des archaischen Panionion: Dachstuhl und Dachhaut*, in: Lohmann u.a. 2013, 1–121
- Büsing 2007 H. Büsing, *Die Architekturglieder des Tempels*, in: H. Lohmann, *Forschungen und Ausgrabungen in der Mykale 2001–2006*, IstMitt 57, 2007, 157–167
- Çağbayır 1989 Y. Çağbayır, *Söke* (Izmir 1989)
- Calder – Košenina 1989 W. M. Calder – A. Košenina (Hrsg.), *Berufungspolitik innerhalb der Altertumswissenschaft im wilhelminischen Preußen. Die Briefe Ulrich von Wilamowitz-Moellendorfs an Friedrich Althoff (1883–1908)* (Frankfurt 1989)
- Calder u. a. 1985 W. M. Calder – H. Flashar – Th. Lindken (Hrsg.), *Wilamowitz nach 50 Jahren. Symposium Bad Homburg 22.–26. September 1981* (Darmstadt 1985)
- Calvert 1973 N. G. Calvert, *On Water Mills in Central Crete*, *The International Journal for the History of Engineering & Technology* 45, London 1972, 217–222
- Carstens 1999 A. M. Carstens, *Death Matters. Funerary Architecture on the Halikarnassos Peninsula* (Kopenhagen 1999)
- Caspari 1905 M. O. B. Caspari, *The Ionian Confederacy*, JHS 35, 1905, 173–188

- Cassola 1958 F. Cassola, La struttura della lega ionica, *Labeo. Rassegna di diritto romano* 4, 1958, 153–171
- Catling 1972 H. W. Catling, An Early Byzantine Pottery Factory at Dhiorios in Cyprus, *Levant* 4, 1972, 1–82
- Causevic u. a. 2010 E. Causevic – N. Moacanin – V. Kursar (Hrsg.), *Perspectives on Ottoman Studies. Papers from the 18th Symposium of the International Committee of Pre-Ottoman and Ottoman Studies (CIEPO)* (Berlin 2010)
- Câvid 2010 I. Câvid, Aydın Vilâyet Sâlnâmesi R. 1307/H. 1308 (Ankara 2010)
- Çelebi, 2005 E. Çelebi, *Seyahatnâmesi*, 9. Kitap (Istanbul 2005)
- Chandler 1774 R. Chandler, *Inscriptiones antiquae pleraeque nondum editae in Asia minori et Graecia, praesertim Athenis collectae* (Oxford 1774)
- Chandler 1775 R. Chandler, *Travels in Asia Minor: or an Account of a Tour Made at the Expense of the Society of Dilettanti* (Oxford 1775)
- Chandler 1776 R. Chandler, *Travels in Asia Minor: or an Account of a Tour Made at the Expense of the Society of Dilettanti* <sup>2</sup>(London 1776)
- Chandler 1776a R. Chandler, *Reisen in Klein Asien* (Leipzig 1776, Reprint Hildesheim 1976)
- Chandler 1806 R. Chandler, *Voyages dans l'Asie Mineure et en Grèce faits aux dépens de la Société des Dilettanti, dans les années 1764, 1765 et 1766, I* (Paris 1806)
- Chandler 1817 R. Chandler, *Travels in Asia Minor and Greece I* <sup>3</sup>(London 1817)
- Chandler u. a. 1769 R. Chandler – N. Revett – W. Pars, *Ionian Antiquities* (London 1769)
- Chaniotis 2004 A. Chaniotis, Justifying Territorial Claims in Classical and Hellenistic Greece: The Beginnings of International Law, in: E. M. Harris – L. Rubinstein (Hrsg.), *The Law and the Courts in Ancient Greece* (London 2004) 185–213
- Charneux 1966 P. Charneux, Liste argienne de théorodokes, *BCH* 90, 1966, 156–239
- Cheyne 1996 J.-C. Cheynet, *Pouvoir et contestations à Byzance (963–1210)* (Paris 1996)
- Clark – Falkner 1986 V. A. Clark – R. K. Falkner, The Jerash North Theatre, Architecture and Archaeology 1982–1983 III. The Finds, A. Teh Pottery, in: F. Zayadine (Hrsg.) *Jerash Archaeological Project 1981–1983 I* (Amman 1986)
- Clewing 2011 K. Clewing, Staatensystem und innerstaatliches Agieren im multiethnischen Raum: Südosteuropa im langen 19. Jahrhundert, in: K. Clewing – O. J. Schmitt (Hrsg.), *Geschichte Südosteuropas. Vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart* (Regensburg 2011) 432–553
- Clinkenbeard 1986 B. G. Clinkenbeard, Lesbian and Thasian Wine Amphoras: Questions Concerning Collaboration, in: J.-Y. Empereur – Y. Garlan (Hrsg.), *Recherches sur les Amphores grecques. Actes du Colloque International organisé par le Centre National de la Recherche Scientifique, l'Université de Rennes 2 et l'École Française d'Athènes Athènes 10–12 septembre 1984*, *BCH Suppl.* 13 (Paris 1986)
- Cobet 2007 J. Cobet, Das alte Ionien in der Geschichtsschreibung, in: Cobet u. a. 2007, 729–743
- Cobet 2008 J. Cobet, Theodor Wiegand – Das Osmanische Reich und die Berliner Museen, in: Ch. Trümpler (Hrsg.), *Das Große Spiel. Archäologie und Politik im Zeitalter des Imperialismus (1860–1940)* (Köln 2008) 346–353
- Cobet 2012 J. Cobet, *DNP Suppl. 6: Geschichte der Altertumswissenschaften. Biographisches Lexikon* (Stuttgart – Weimar 2012) 1307–1309

- Cobet 2014 J. Cobet, Der Archäologe Theodor Wiegand zwischen Konstantinopel und Berlin, in: M. Bachem-Rehm – C. Hiepel – H. Zürk (Hrsg.), *Teilungen überwinden. Europäische und internationale Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert. Festschrift Wilfried Loh* (München 2014) 423–434
- Cobet u. a. 2007 J. Cobet – V. von Graeve – W.-D. Niemeier – K. Zimmermann (Hrsg.), *Frühes Ionien: Eine Bestandsaufnahme, Panionion-Symposium Güzelçamlı 26. September–1. Oktober 1999, MilForsch 5* (Mainz 2007)
- Constantine 1984 D. Constantine, *Early Greek Travellers and the Hellenic Ideal* (Cambridge 1984)
- Cook 1925 A. B. Cook, *Zeus. A Study in Ancient Religion II* (Cambridge 1925)
- Cook 1959/60 J. M. Cook, Greek Archaeology in Western Asia Minor, *ArchReps* 1959/60, 47–48
- Cook 1962 The Greeks in Ionia and the East (London 1962)
- Cook 1964 J. M. Cook, Greek Settlement in the Eastern Aegean and Asia Minor, *CAH II* Kap. 38 <sup>3</sup>(Cambridge 1975) 773–804
- Cook 1969 J. M. Cook, *Rez. zu Kleiner u. a. 1967*, *Gnomon* 41, 1969, 716–718
- Cook 1998 R. M. Cook, *East Greek Pottery* (London, New York 1998)
- Cottica 2007 D. Cottica, Micaceous White Painted Ware from Insula 104 at Hierapolois, in: Böhlendorf-Arslan u. a. 2007, 255–272
- Counillon 2004 P. Counillon, *Pseudo-Skylax le Périples du Pont-Euxin: texte, traduction, commentaire philologique et historique* (Bordeaux 2004)
- Crielaard 2009 J. P. Crielaard, The Ionians in the Archaic Period: Shifting Identities in a Changing World., in: T. Derks – N. Roymans, *Ethnic Constructs in Antiquity: the Role of Power and Tradition* (Amsterdam 2009)
- Crouch 1996 D. P. Crouch, Priene's streets and water supply, in: N. de Haan – G. C. M. Jansen (Hrsg.), *Cura aquarum in Campania: Proceedings of the ninth International Congress on the History of Water Management and Hydraulic Engineering in the Mediterranean Region Pompeii 1–8 October 1994* (Leiden 1996) 137–143
- Crouch – Ortloff 2002 D. P. Crouch – C. Ortloff, Water engineering at Priene and Ephesus, in: Chr. Ohlig (Hrsg.), *Cura aquarum in Israel. Proceedings of the 11th International Conference on the History of Water Management and Hydraulic Engineering in the Mediterranean Region Israel 7–12 May 2001. Beiträge des 11. Internationalen Symposiums zur Geschichte der Wasserwirtschaft und des Wasserbaus im mediterranen Raum, Israel 7.–12. Mai 2001* (Siegburg 2002) 145–153
- Crow 2013 J. Crow, Sinope and Byzantine Citadels and Fortresses on the Black Sea, in: Redford – Ergin 2013, 229–252
- Cucuzza 1999 N. Cucuzza, Mu-ka-ra (KN Pp 498): antroponimo o toponimo? in: V. La Rosa – D. Palermo – L. Vagnetti (Hrsg.), *Επί πόντον πλαζόμενοι. Simposio italiano di studi Egei, Roma 18–20 febbraio 1998* (Rom 1999) 305–311
- Curtius – Kaupert 1881–1900 E. Curtius – J. A. Kaupert, *Karten von Attika I–IV* (Berlin 1881–1900)
- Czurda-Ruth 2007 B. Czurda-Ruth, Hanghaus 1 in Ephesos. Die Gläser, *\*FiE* 8, 7 (Wien 2007)
- Dağlıoğlu 1936 H. T. Dağlıoğlu, *Edirne mezarları* (Istanbul 1936)
- DAI o. J. Deutsches Archäologisches Institut (Hrsg.), *Menschen, Kulturen, Traditionen. Die Forschungcluster des Deutschen Archäologischen Instituts* (Berlin o. J. [2009])

- Dankoff 2004 R. Dankoff, *An Ottoman Mentality. The World of Evliya Çelebi* (Leiden 2004)
- Darling 1996 L. T. Darling, *Revenue-Raising and Legitimacy. Tax Collection and Finance Administration in the Ottoman Empire 1560–1660, The Ottoman Empire and its Heritage 6* (Leiden 1996)
- Daverio Rocchi 1988 G. Daverio Rocchi, *Frontiera e confini nella Grecia antica* (Rom 1988)
- Davison 1990 H. Davison, *Essays in Ottoman and Turkish History, 1774–1923* (Austin 1990)
- Decker 2006 M. Decker, *Towers, Refuges, and Fortified Farms in the Late Roman East, StBiFranc 56, 2006, 499–520*
- Degant 1999 O. Degant, *Alternative Anlagentechnik zur Proteinverschiebung (Alternative processing technology for protein shifting), Die Mühle + Mischfuttertechnik 20, 1999, 617–620*
- Deger-Jalkotzy 1999 DNP 6 (1999) 650 s. v. Kolonisation (S. Deger-Jalkotzy)
- Deger-Jalkotzy – Lemos 2008 S. Deger-Jalkotzy – I. S. Lemos (Hrsg.), *Ancient Greece. From the Mycenaean Palaces to the Age of Homer, Edinburgh Leventis Studies 3* (Edinburgh 2008)
- Delehay 1895 H. Delehay, *Vita Sancti Nicephori episcopi Milesii saeculo X, AnalBolland 14, 1895, 130–166*
- Δημαράς 1983 K. Θ. Δημαράς, *Ίστορία της νεοελληνικῆς λογοτεχνίας. Ἀπὸ τὶς ρίζες ὡς τὴν ἐποχὴ μας* <sup>7</sup>(Ἀθῆναι 1983)
- Δημαράς 1985 K. Θ. Δημαράς, *Νεοελληνικὸς Διαφωτισμὸς, Νεοελληνικὰ Μελετήματα 2* (Ἀθῆναι 1985)
- Demetriou 2013 D. Demetriou, *Rez. zu G. Cifani – S. Stoddart (Hrsg.), Landscape, Ethnicity and Identity in the Archaic Mediterranean Area (Oxford 2011), Bryn Mawr Classical Review 2013.11.34 <<http://bmcr.brynmawr.edu/2013/2013-11-34.html>> (5.8.2014)*
- Dereboyly 2001 E. Dereboyly, *Weißgrundige Keramik und hellenistische Reliefbecher aus dem Hanghaus 2 in Ephesos, in: F. Krinzinger (Hrsg.), Studien zur hellenistischen Keramik in Ephesos, ÖJH Ergh. 2 (Wien 2001) 21–44*
- Desborough 1952 V. R. d'A. Desborough, *Protogeometric Pottery, Oxford monographs on classical archaeology 2* (Oxford 1952)
- Descœudres 1992 G. Descœudres, *Die Architektur der Kellia. Versuch einer vorläufigen Synthese, in: M. Rassart-Debergh (Hrsg.), Actes du IV<sup>e</sup> Congrès copte, Louvain-la-Neuve 5–10 septembre 1988, Art et archéologie (Louvain-la-Neuve 1992) 168–170*
- Descœudres 1997 G. Descœudres, *Die Mönchssiedlungen in der nitrischen und sketischen Wüste Ägyptens, in: U. Lange – R. Sörries (Hrsg.), Vom Orient bis an den Rhein. Begegnungen mit der Christlichen Archäologie. Festschrift Peter Poscharsky (Dettelbach 1997) 75–89*
- DHI 2004 Deutsches Hydrographisches Institut (Hrsg.), *Mittelmeer-Handbuch 5, Levante, Schwarzes Meer und Asowsches Meer* <sup>10</sup>(Hamburg 2004)
- Diederichs 1980 C. Diederichs, *Céramiques hellénistiques, romaines et byzantines, Salamine de Chypre* (Paris 1980)
- Dieterich 1915 K. Dieterich, *Das Griechentum Kleinasien, in: H. Grothe (Hrsg.), Länder und Völker der Türkei 9 (Leipzig 1915) 249–278*
- Diler 2002 A. Diler, *Milas müzezi eski tunç çağı kapları (Lizenzarbeit Universität Muğla 2002)*



- Dimopoulos 2007 J. Dimopoulos, Byzantine Graffito Wares Excavated in Sparta, in: Böhlen-dorf-Arslan u. a. 2007, 335–348
- Dölger 1977 F. Dölger, Regesten der Kaiserurkunden des oströmischen Reiches 3. Regesten von 1204–1282 <sup>2</sup>(München 1977)
- Doğer 1998 L. Doğer, İzmir Arkeoloji Müzesi Koleksiyonları'ndaki Sualtı Buluntusu Slip Teknikli Bizans Seramikleri, *Adalya* 3, 1998, 179–194
- Doğer 2004 L. Doğer, Anaia-Kuşadası Kadikalesi Kazısı 2002 Yılı Bizans Dönemi Seramik Buluntularının Ön Değerlendirmesi, *Sanat Tarihi Dergeisi*, Aydoğan Demir'e Armağan 13/1, 2004, 1–31
- Doğer 2007 L. Doğer, Byzantine Ceramics: Excavations at Smyrna Agora (1997–98 and 2002–03), in: Böhlen-dorf-Arslan u. a. 2007, 97–121
- Donners u. a. 2002 K. Donners – M. Waelkens – J. Deckers, Water mills in the area of Sagalassos: A disappearing ancient technology, *Anatolian Studies* 52, 2002, 1–17
- D'Onofrio 1995 A. M. D'Onofrio, Santuari »rurali« e dinamiche insediative in Attica tra il protogeometrico e l'orientalizzante (1050–600 A. C.), *AnnAStorAnt* 2, 1995, 57–88
- Durrani u. a. 1971 S. A. Durrani – H. A. Khan – M. Taj – C. Renfrew, Obsidian Source Identification by Fission Track Analysis, *Nature* 233, 1971, 242–245
- Edlund-Berry 1985 I. E. M. Edlund-Berry, Man, nature, and the gods. A study of rural sanctuaries in Etruria and Magna Graecia from the seventh to the fourth century B.C., in: C. Malone – S. Stoddart (Hrsg.), *Classical and medieval archaeology. Papers in Italian archaeology*, 4, 4: The Cambridge Conference, *BARIntSer* 246 (Oxford 1985) 21–32
- Ehrhardt 1988 N. Ehrhardt, Milet und seine Kolonien. Vergleichende Untersuchung der kultischen und politischen Einrichtungen, *Europäische Hochschulschriften* 3/206 <sup>2</sup>(Frankfurt a. M. 1988)
- Eldem 1999a E. Eldem, French Trade in Istanbul in the Eighteenth Century, *The Ottoman Empire and Its Heritage* 19 (Leiden 1999)
- Eldem 1999b E. Eldem, *A History of the Ottoman Bank* (Istanbul 1999)
- Erdmann 1959 K. Erdmann, Der Kargi Han bei Alanya, *Kunst des Orients* 3, 1959, 1–12
- Erdmann 1961 K. Erdmann, *Das Anatolische Karavansaray des 13. Jahrhunderts*, I, 2 (Berlin 1961)
- Erol 1983 O. Erol, Die naturräumliche Gliederung der Türkei. Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients, Reihe A, 13 (Wiesbaden 1983)
- Erol 2007 D. Erol, Smyrna Devlet Agora Buluntusu Terra Sigillataları, in: Böhlen-dorf-Arslan u. a. 2007, 73–95
- Ersoy u. a. 2004 A. Ersoy – B. Gürler – O. Gülbay, 2002yılı Şirince ve Çevresi Yüzey Araştırmaları, *AST* 21/2 (Ankara 2004) 77–86
- Étienne – Mossière 1993 R. Étienne – J.-C. Mossière (Hrsg.), Jacob Spon. Un humaniste lyonnais du XVII<sup>ème</sup> siècle. Exposition organisée par la Gypsothèque de l'Université Lumière Lyon 2. 20 octobre–8 décembre 1993, *Publication de la Bibliothèque Salomon-Reinach* 6 (Paris 1993)
- Evans 1936 A. Evans (Hrsg.), F. Balducci Pegolotti, *La pratica della mercatura* (Cambridge Mass. 1936; Nachdr. New York 1970)
- Fahlbusch 2003 H. Fahlbusch, Wasserwirtschaftliche Anlagen des antiken Priene, in: Raeck u. a. 2003, 336–342

- Fahlbusch 2005 H. Fahlbusch, Wasserwirtschaftliche Anlagen des antiken Priene, in: S. Mols – E. M. Moormann (Hrsg.), *Omni pede stare. Saggi architettonici e circumvesuviani in memoriam Jos de Waele*, Studi della Soprintendenza archeologica di Pompei 9 (Napoli 2005) 65–84
- Fantasia 1986 U. Fantasia, Samo e Anaia, in: *Serta historica antiqua* 1, Pubblicazioni dell'Istituto di storia antica e scienze ausiliarie dell'Università di Genova 15 (Rom 1986)
- Fantalkin 2001 A. Fantalkin, Mezaḏ Hashavyahu: Its Material Culture and Historical Background, *Tel Aviv* 28/1, 2001, 3–165
- Faroghi 1995a S. Faroghi, *Kultur und Alltag im Osmanischen Reich. Vom Mittelalter bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts* (München 1995)
- Faroghi 1995b S. Faroghi, The Anatolian Town and its Place within the Administrative Structure of the Ottoman State (1500–1590), in: S. Faroghi (Hrsg.), *Making a Living in the Ottoman Lands (1480 to 1820)* (Istanbul 1995) 27–54
- Feissel 2004 D. Feissel, Unrescrit de Justinien découvert à Didymes (1er avril 533), *Chiron* 34, 2004, 285–365
- Fellows 1852 Ch. Fellows, *Travels and Researches in Asia Minor* (London 1852; Nachdr. New York 1975)
- Felsch 1988 R. C. S. Felsch, Das Kastro Tigani. Die spätneolithische und chalkolithische Siedlung, *Samos* 2 (Bonn 1988)
- Fenn 2015 N. Fenn, Späthellenistische und frühkaiserzeitliche Keramik aus Priene: Untersuchungen zu Herkunft und Produktion, *Priene* 4 (Wiesbaden 2015)
- Fildhuth 2012 J. Fildhuth, 500 Reiter und 300 Mönche. Zwei Schriftquellen zu Priene und Umland aus mittelbyzantinischer Zeit, *IstMitt* 62, 2012, 383–390
- Fildhuth 2017 J. Fildhuth, Priene 3. Das byzantinische Priene. Stadt und Umland, *AF* 37 (Berlin 2017)
- Fittschen 2004 K. Fittschen, Ludwig Ross in Lykien, in: T. Korkut (Hrsg.), 60. Yaşında Fahri Işık'a Armağan. Anadolu'da Doğdu. Festschrift Fahri Işık (Istanbul 2004) 297–308
- Fleischer 2008 R. Fleischer, Unbekannte Felsheiligtümer in Termessos, *IstMitt* 58, 2008, 197–242
- Foss 1976 C. Foss, *Byzantine and Turkish Sardis* (Cambridge 1976)
- Foss 1977 C. Foss, Archaeology and the »Twenty Cities« of Byzantine Asia, *AJA* 81, 1977, 469–486
- Foss 1979 C. Foss, *Ephesus after Antiquity: A Late Antique, Byzantine and Turkish City* (Cambridge 1979)
- Foss 1990 C. Foss, Byzantine Malagina and the Sangarius, *AnatSt* 40, 1990, 161–183
- Foss – Winfield 1986 C. Foss – D. Winfield, *Byzantine Fortifications. An Introduction* (Pretoria 1986)
- Franco 1993 C. Franco, *Il regno di Lisimaco* (Pisa 1993)
- Frangakis-Syrett 1991 E. Frangakis-Syrett, The Trade of Cotton and Cloth in Izmir: From the Second Half of the Eighteenth Century to the Early Nineteenth Century, in: Ç. Keyder (Hrsg.), *Landholding and Commercial Agriculture in the Middle East* (Albany 1991) 97–111
- Frangakis-Syrett 1992 E. Frangakis-Syrett, *The Commerce of Smyrna in the Eighteenth Century (1700–1820)* (Athen 1992)

- Frangakis-Syrett 2007 E. Frangakis-Syrett, Commercial Growth and Economic Development in the Middle East: Izmir from the early 18th to the early 20th Centuries, in: M. H. van den Boogert (Hrsg.), *Studies in Honour of Alexander H. de Groot* (Leiden 2007) 1–38
- Frend 1994 *Theologische Realenzyklopädie* 23 (Berlin 1994) 271–279 s. v. Montanismus (W. H. C. Frend)
- French 1969 D. H. French, Prehistoric Sites in Northwest Anatolia II. The Balıkesir and Akhisar / Manisa Areas, *AnSt* 19, 1969, 41–98
- Fuhrmann 2006 M. Fuhrmann, *Der Traum vom deutschen Orient. Zwei deutsche Kolonien im Osmanischen Reich 1851–1918* (Frankfurt a. M. 2006)
- Fulford – Peacock 1984 M. G. Fulford – D. P. S. Peacock, The Pottery and Other Ceramic Objects from the Site, Excavations at Carthage. The British Mission 1, 2. The Avenue du President Habib Bourguiba, Salambo (Sheffield 1984)
- Fulford – Peacock 1994 M. Fulford – D. P. S. Peacock, The Circular Harbour, North Side. The Pottery, Excavations at Carthage. The British Mission 2, 2. (Oxford 1994)
- Furtwängler 1984 A. E. Furtwängler, Wer entwarf den größten Tempel Griechenlands?, *AM* 99, 1984, 97–103
- Gärtner 2001 *DNP XI* (2001) 639 f. s. v. Skylax (H. A. Gärtner)
- García Ramón 2011 J. L. García Ramón, Mycenaean onomastics, in: Y. Duhoux – A. Morpurgo Davies (Hrsg.), *A companion to Linear B. Mycenaean Greek Texts and their World 2* (Louvain-la-Neuve 2011) 213–251
- Gassner 1997 V. Gassner, Das Süd-Tor der Tetragonos-Agora. Keramik und Kleinfunde, *FiE* 13, 1, 1 (Wien 1997)
- Gebel 1984 H. G. Gebel, Notiz zur Obsidianindustrie von Altinkum Plajı bei Didyma, *IstMitt* 34, 1984, 5–28
- Gehrke 1992 H.-J. Gehrke, Die wissenschaftliche Entdeckung des Landes Hellás, *GeoAnt* 1, 1992, 15–36
- Genovese 1999 G. Genovese, I santuari rurali nella Calabria greca, *StA* 102 (Rom 1999)
- Georgiadis 2008 M. Georgiadis, Obsidian in the Aegean Beyond Melos: An Outlook from Yali, *OxfJA* 27/2, 2008, 101–117
- Georgirenes 1677 J. Georgirenes, A Description of the Present State of Samos, Nicaria, Patmos and Mount Athos (London 1677), online: <[http://gateway.proquest.com/openurl?ctxver=Z39.88-2003&res\\_id=xri:eebo&rft\\_id=xri:eebo:image:95403:2](http://gateway.proquest.com/openurl?ctxver=Z39.88-2003&res_id=xri:eebo&rft_id=xri:eebo:image:95403:2)> (10.9.2013)
- Gerber 2003 Chr. Gerber, Die prähistorischen Funde des Latmos, in: A. Peschlow-Bindokat (Hrsg.), *Frühe Menschenbilder. Die prähistorischen Felsmalereien des Latmos-Gebirges (Westtürkei). Ausstellungskatalog Berlin (Mainz 2003)* 76–78
- Geyikdagi 2011 V. N. Geyikdagi, Foreign Investment in the Ottoman Empire. International Trade and Relations, 1854–1914 (London 2011)
- Gianfreda 1994 G. Gianfreda, Il monachesimo italo-greco in Otranto <sup>2</sup>(Lecce 1994)
- Heussi 1936 K. Heussi, *Der Ursprung des Mönchtums* (Tübingen 1936; Nachdr. Aalen 1981)
- Goette 2001 H. R. Goette, Athens, Attica and the Megarid. An Archaeological Guide (Oxon 2001)



- Goette 2002 H. R. Goette (Hrsg.), *Ancient Roads in Greece*. Proceedings of a Symposium organized by the Cultural Association Aigeas (Athens) and the German Archaeological Institute (Athens) with the Support of the German School at Athens, November 23, 1998 (Hamburg 2002)
- Goldman 1950 H. Goldman, *Excavations at Gözlü Küle, Tarsus 1. The Hellenistic and Roman Periods* (Princeton, N. J. 1950)
- Gomme 1959 A. W. Gomme, *A historical commentary on Thucydides 1. Introduction and commentary on book I* (Oxford 1959, Reprint 1982)
- Gose 1976 E. Gose, *Gefäßstypen der römischen Keramik im Rheinland*, BJb Beih. 1<sup>3</sup> (Bonn 1976)
- Grace 1961 V. R. Grace, *Amphoras and the Ancient Wine Trade, Excavations of the Athenian Agora, Picture Book Nr. 6* (Princeton, N. J. 1961)
- Grandi 2007 E. Grandi, *Late Antique and Early Medieval Fine Pottery from Lagoon of Venice*, in: Böhlendorf-Arslan u. a. 2007, 1–24
- Green 1941 E. Green, *Kleinasien und der Ostbalkan in der wirtschaftlichen Entwicklung der Kaiserzeit* (Diss. Uppsala 1941)
- Greenfield 2000 R. P. H. Greenfield, *The Life of Lazaros of Mt. Galesion: An Eleventh-Century Pillar Saint* (Washington D.C. 2000)
- Groh 2012 S. Groh, *Strategies and results of the urban survey in the upper city of Ephesus*, in: F. Vermeulen – G.-J. Burgers – S. Keay – C. Corsi (Hrsg.), *Urban landscape survey in Italy and the Mediterranean* (Rom 2012) 62–71
- Groh u. a. 2013 S. Groh – S. Ladstätter – A. Waldner, *Neue Ergebnisse zur Urbanistik in der Oberstadt von Ephesos: Intensive und extensive Surveys 2002–2006*, ÖJh 82, 2013, 93–194
- Gruben 2001 G. Gruben, *Griechische Tempel und Heiligtümer* <sup>5</sup>(München 2001)
- Güldal 1979 N. Güldal, *Geomorphologie der Türkei. Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients A 4* (Wiesbaden 1979)
- Günel 1999 S. Günel, *Die Keramik von Panaztepe und ihre Bedeutung für Westkleinasien und die Ägäis im 2. Jahrtausend*, Panaztepe 2, TTKY VI. dizi; sa. 51 (Ankara 1999)
- Günel 2003 S. Günel, *Aydın ve Muğla İlleri 2001 Yılı Yüzey Araştırmaları*, AST 20, 2002, 113–126
- Günel 2003a S. Günel, *Vorbericht über die Oberflächenbegehungen in den Provinzen Aydın und Muğla*, *Anatolia Antiqua* 11, 2003, 75–100
- Günel 2004 S. Günel, *Aydın ve Muğla illeri 2002 yılı yüzey araştırmaları*, AST 21, 2003, 325–334
- Günel 2005 S. Günel, *Aydın ve Muğla illeri 2003 yılı arkeolojik yüzey araştırmaları*, AST 22, 2004, 183–192
- Guilmet – Asvesta 2007 C. Guilmet – A. Asvesta, *Pausanias and the Archaeological Turn in the Early Enlightenment*, in: M. Georgopoulou – C. Guilmet – Y. A. Pikoulas – K. Sp. Staikos – G. Tolia (Hrsg.), *Following Pausanias. The Quest for Greek Antiquity* (New Castle, Delaware 2007) 105–113
- Haase u. a. 2013 H.-S. Haase – F.-J. Heimes – L. Lenzmann – F. J. Lohmar – A. Mischke, *Ein Rückblick auf zwei Jahrzehnte geodätischer Arbeiten zu archäologischen Forschungsprojekten*, in: Kalaitzoglou – Lüdorf 2013, 355–363
- Habicht 1957 Chr. Habicht, *Samische Volksbeschlüsse der hellenistischen Zeit*, AM 72, 1957, 152–274

- Habicht 1995 Ch. Habicht, Athen. Die Geschichte der Stadt in hellenistischer Zeit (München 1995)
- Habicht 2005 Ch. Habicht, Datum und Umstände der rhodischen Schlichtung zwischen Samos und Priene, *Chiron* 35, 2005, 137–146
- Hahland 1964 W. Hahland, Didyma im 5. Jahrhundert v. Chr., *JdI* 79, 1964, 142–240
- Hake 1994 G. Hake, Kartographie Band I <sup>7</sup> (Berlin 1994)
- Halle 2015 U. Halle, Verräterische Parteiabzeichen, antisemitische Briefzitate und beschönigende Zeitzeugen, *MDA Verb* 46,2, 2015, 51–73
- Haedicke 1939 RE XVIII 1 (1939) 186 f. s. v. Olympichos (3) (W. Haedicke)
- Haedicke 1942 RE XVIII 2 (1942) 1198 f. s. v. Ouliades (2) (W. Haedicke)
- Hartung 2013 J. H. Hartung, Reisen für die Antike. Richard Chandler in Sigeion, in: Kalaitzoglou – Lüdorf 2013, 35–43
- Hartung 2014 J.-H. Hartung, Das antike Thebai in der Mykale, in: Lohmann u. a. 2014, 83–175
- Haselberger 1972 L. Haselberger, Der Pyrgos Chimarru auf Naxos, *AA* 1972, 431–437
- Haselberger 1978 L. Haselberger, Befestigte Turmgehöfte im Hellenismus, in: Wohnungsbau im Altertum, *DiskAb* 3 (Berlin 1978) 147–152
- Haselberger 1985 L. Haselberger, Befestigte Turmgehöfte im Hellenismus auf den Kykladeninseln Naxos, Andros und Keos (unveröff. Diss. TU München 1985)
- Hauken – Malay 2009 T. Hauken – H. Malay, A New Edict of Hadrian from the Province of Asia Setting Regulations for Requisitioned Transport, in: R. Haensch (Hrsg.), *Selbstdarstellung und Kommunikation: die Veröffentlichung staatlicher Urkunden auf Stein und Bronze in der römischen Welt. Internationales Kolloquium an der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik in München (1. bis 3. Juli 2006)* (München 2009) 327–348
- Hauptmann – Al Shorman 2013 A. Hauptmann – A. Al Shorman, Naturwissenschaftliche Untersuchungen eines Dachziegelfragments, in Lohmann u. a. 2013, 193–196
- Hausoullier – Pontremoli 1904 B. Hausoullier – E. Pontremoli, *Didymes: fouilles de 1895 et 1896* (Paris 1904)
- Hawkins 1998 J. D. Hawkins, Tarkasnawa King of Mira: ‘Tarkondemos’, Boğazköy Sealings and Karabel, *AnSt* 48, 1998, 1–32
- Hawksley 2008 J. Hawksley, Regolfo Watermills, their Construction and Performance, in: L. van der Drift (Hrsg.), *Transactions of the Twelfth International Symposium on Molinology, Putten, The Netherlands, 2–10 June 2007* (Putten 2008) 199–212
- Hay 1997 T. Hay, A Turkish Watermill, *International Molinology* 54, 1997, 16–21
- Hayes 1972 J. W. Hayes, *Late Roman Pottery* (London 1972)
- Hayes 1983 J.-W. Hayes, The Villa Dionysos Excavation, Knossos: The Pottery, *BSA* 78, 1983, 97–169
- Hayes 1985 J. W. Hayes, Sigillate Orientali, in: EAA. *Atlante delle forme ceramiche II: Ceramica fine romana nel Bacino Mediterraneo* (Rom 1985) 1–96
- Hayes 1991 J. W. Hayes, The Hellenistic and Roman Pottery, Paphos 3 (Nicosia 1991)
- Hayes 1992 J. W. Hayes, The Pottery, Excavations at Saraçhane in Istanbul 2 (Princeton, N. J. 1992)
- Head 1911 B. V. Head, *Historia numorum: a manual of Greek numismatic* (Oxford 1911)

- Heinhold-Krahmer 1983 S. Heinhold-Krahmer, Untersuchungen zu Piyamaradu (Teil I), *Orientalia* 52, 1983, 81–97
- Heisenberg 1929 A. Heisenberg, Ludwig Bürchner, *ByzZ* 27, 1929, 240.
- Heisserer 1980 J. A. Heisserer, Alexander the Great and the Greeks: The Epigraphic Evidence (Norman, Okl. 1980)
- Hellner 2009 N. Hellner, Die Säulenbasen des zweiten Dipteros von Samos. Grundlage für die Rekonstruktion des Tempels in seinen Bauphasen, Samos 26 (Bonn 2009)
- Hellström 2007 P. Hellström, Labraunda, a guide to the Karian sanctuary of Zeus Labraundos (Istanbul 2007)
- Hendrich 2007 C. Hendrich, Die Säulenordnung des ersten Dipteros von Samos. Samos 25 (Bonn 2007)
- Hennemeyer 1998 A. Hennemeyer, Die Kapelle bei der Basilika von Priene, Die Entwicklung des Bauplatzes seit hellenistischer Zeit, *IstMitt* 48, 1998, 341–348
- Hendy 2008 M. F. Hendy, Studies in the Byzantine Monetary Economy, c. 300–1450 (Cambridge 2008)
- Henry 2012 O. Henry, Buildings in the Mountain, the Isolated Settlement of Karapınar in Karia, in: B. Söğüt (Hrsg.), *Stratonikeia'dan Lagina'ya. From Stratonikeia to Lagina. Ahmet Adil Tirpan Armağanı. Festschrift Ahmet Adil Tirpan* (Istanbul 2012) 289–302
- Herbst 1935 RE XVI 2 (1935) 2079–2095 s. v. Naxos (5) R. Herbst
- Herda 2006 A. Herda, Panionion – Melia, Mykalessos – Mykale, Perseus und Medusa, Überlegungen zur Besiedlungsgeschichte der Mykale in der frühen Eisenzeit, *IstMitt* 56, 2006, 43–102
- Herrmann 1994 P. Herrmann, Milet unter Augustus. C. Iulius Epikrates und die Anfänge des Kaiserkults, *IstMitt* 44, 1994, 203–236
- Hermanns 2012 DNP Suppl. 6 (2012) 219–221 s. v. Chandler, Richard (M. H. Hermanns)
- Hetzel u. a. 1995 U. Hetzel – U. Ring – C. Akal – M. Troesch, Miocene NNE-directed extensional un-roofing in the Menderes Massif, southwestern Turkey, *Journal of the Geological Society* 152, 1995, 639–654
- Hicks 1890 E. L. Hicks, The Collection of Ancient Greek Inscriptions in the British Museum 3. Priene, Iasos and Ephesos (Oxford 1890, ND Mailand 1978)
- Hignett 1963 Ch. Hignett, Xerxes' Invasion of Greece (Oxford 1963)
- Hild (in Vorb.) F. Hild, Die karische Küste in den Portulanen und Seekarten (Portulankarten) von der Antike bis in die frühosmanische Zeit (in Vorb.)
- Hiller von Gaertringen 1906 F. Hiller von Gaertringen, Inschriften von Priene (Berlin 1906)
- Hirschfeld 1894 RE I 2 (1894) 2028 f. s. v. Anaia Nr. 1 (G. Hirschfeld)
- Hirschfeld 1895 RE 2, 1 (1895) 705 s. v. Argennos [sic!] Nr. 1 (G. Hirschfeld)
- Hirschon 2004 R. Hirschon, Crossing the Aegean: The Consequences of the 1923 Greek-Turkish Population Exchange: An Appraisal of the 1923 Compulsory Population Exchange Between Greece and Turkey, *Studies in Forced Migration* 12 (New York 2004)
- Höhfeld 1995 V. Höhfeld, Türkei. Schwellenland der Gegensätze, Perthes Länderprofile (Gotha 1995)
- Hoepfner 2011 W. Hoepfner, Ionien – Brücke zum Orient (Stuttgart 2011)
- Hofrichter 2002 R. Hofrichter, Das Mittelmeer. Fauna, Flora, Ökologie I: Allgemeiner Teil (Heidelberg 2002)

- Holleaux 1938 M. Holleaux, *Études d'épigraphie et d'histoire grecques* 1 (Paris 1938)
- Hood 1981 S. Hood, *Excavations in Chios 1938–1955. Prehistoric Emporio and Ayio Gala I*, BSA Suppl. 15 (Oxford 1981)
- Hood 1982 S. Hood, *Excavations in Chios 1938–1955. Prehistoric Emporio and Ayio Gala II*, BSA Suppl. 16 (Oxford 1982)
- Hopf 1950 L. Hopf, *Mühlentechnisches Praktikum I. Müllerei* (Stuttgart 1950)
- Horejs 2008 B. Horejs, *Erster Grabungsbericht zu den Kampagnen 2006 und 2007 am Çukuriçi Höyük bei Ephesos*, *ÖJh* 77, 2008, 91–106
- Horejs 2008a B. Horejs, *Çukuriçi Höyük. A New Excavation Project in the Eastern Aegean*, <[http://www.aegeobalkanprehistory.net/article.php?id\\_art=9](http://www.aegeobalkanprehistory.net/article.php?id_art=9)> (25.09.2016)
- Horejs 2009 B. Horejs, *Çukuriçi Höyük*, in: J. Koder – S. Ladstätter, *Ephesos 2008*, KST 31, 3, 2009, 321–336
- Horejs 2009a B. Horejs, *Metalworkers at the Çukuriçi Höyük? An Early Bronze Age Mould and a »Near Eastern Weight« from Western Anatolia*, in: T. L. Kienlin – B. Roberts (Hrsg.), *Metals and Societies. Studies in Honour of Barbara S. Ottaway*, *Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie* 169 (Bonn 2009) 358–368
- Hornblower 1982 S. Hornblower, *Mausolus* (Oxford 1982)
- Hornblower 1982a S. Hornblower, *Thucydides, the Panionian Festival, and the Ephesia (III, 104)*, *Historia* 31, 1982, 241–245
- Howland 1958 R. H. Howland, *Greek Lamps and Their Survivals*, *Agora* 4 (Princeton, N. J. 1958)
- Hrozný 1919 F. Hrozný, *Hethitische Keilschrifttexte aus Boghazköi Texte (KBo. II. u. III.)*, *Boghazkoi-Studien* 3 (Leipzig 1919)
- Hueber 1997 F. Hueber, *Ephesos: Gebaute Geschichte* (Mainz 1997)
- Hütteroth 1982 W. D. Hütteroth, *Türkei. Wissenschaftliche Länderkunden* 21 (Darmstadt 1982)
- Hulek 2007 F. Hulek, *Das sog. »Hellenistische Kastell« bei Güzelçamlı*, *IstMitt* 57, 2007, 114–124
- Hulek 2013 F. Hulek, *Reisen für die Antike. Richard Chandler in Teos*, in: Kalaitzoglou – Lüdorf 2013, 45–56
- Hulek in Vorb. F. Hulek, *Der hocharchaische Tempel am Çatallar Tepe. Architektur und Rekonstruktion*, in: H. Lohmann – G. Kalaitzoglou – G. Lüdorf (Hrsg.), *Forschungen in der Mykale III,1, AMS* 77, in Vorb.
- Ikinge 2005 E.-M. Ikinge, *Recent finds in Archaeology*, *Athena Review* 4, 2, 2005, 10–11
- Imber 2002a C. Imber, *The Ottoman Empire, 1300–1650. The Structure of Power* (Basingstoke 2002)
- Imber 2002b C. Imber, *Before the Kapudan Pashas: Sea Power and the Emergence of the Ottoman Empire*, in: E. Zachariadou (Hrsg.), *The Kapudan Pasha, his Office and his Domain. Halcyon Days in Crete IV. A Symposium Held in Rethymnon 7–9 January 2000* (Rethymnon 2002) 49–60
- Inalcık 1994 H. Inalcık, *An Economic and Social History of the Ottoman Empire. Vol. 1: 1300–1600* (Cambridge 1994)

- İnanan 2010 F. İnanan, Anaia-Kadikalesi: A New Zeuxippos Ware Production Centre, in: E. M. Doksanaltı – E. Aslan (Hrsg.), Proceedings of the International Symposium »Trade and Production through the Ages«, Konya, 25–28 November 2008 (Konya 2010) 115–128
- Iren 2003 K. Iren, Aiolische orientalisierende Keramik (Istanbul 2003)
- Isler 1978 H.-P. Isler, Das archaische Nordtor und seine Umgebung im Heraion von Samos, Samos 4 (Bonn 1978)
- Itzkowitz 1962 N. Itzkowitz, Eighteenth Century Realities, *Studia Islamica* 16, 1962, 73–94
- Jacoby 1907 RE VI 1 (1907) 819 f. s. v. Euagon (F. Jacoby)
- Jacoby 1907a RE VI 1 (1907) 837 s. v. Eualkes (2) (F. Jacoby)
- Jacoby 1922 RE XI 2 (1922) 1710 s. v. Kreophylos (2) (F. Jacoby)
- Jahns 1993 S. Jahns, On the Holocene vegetation history of the Argive Plain (Peloponnese, southern Greece), *Vegetation History and Archaeobotany* 1993, 2, 187–203
- Jameson 1977 M. H. Jameson, Agriculture and slavery in classical Athens, *CIJ* 73, 1977/78, 122–145
- Janin 1975 R. Janin, Les églises et les monastères des grands centres byzantins (Paris 1975)
- Jansen 2008 Ch. Jansen, The German Archaeological Institute between Transnational Scholarship and Foreign Cultural Policy, *Fragmenta* 2, 2008, 151–181
- Jantzen – Megow 1977 U. Jantzen – W.-R. Megow, Eine Zisterne im Stadtgebiet von Samos, *AM* 92, 1977, 171–195
- Japp 2007 S. Japp, Late Roman, Byzantine and Ottoman Pottery from Alexandria Troas, in: Böhlendorf-Arslan u. a. 2007, 55–71
- Jeffery 1990 L. H. Jeffery, *The Local Scripts of Archaic Greece* <sup>2</sup>(Oxford 1990)
- Jelavich 1983 B. Jelavich, *History of the Balkans I. Eighteenth and Nineteenth Centuries* (Cambridge 1983)
- Jessen 1912 RE VIII 1 (1912) 9–11 s. v. Helikonios Nr. 1 (O. Jessen)
- Jochalas 1971 T. Jochalas, Über die Einwanderung der Albaner in Griechenland (Eine zusammenfassende Betrachtung), in: P. Bartl – M. Camaj – G. Grimm (Hrsg.), *Dissertationes Albanicae in honorem Iosephi Valentini et Ernesti Koloqi septuagenariorum*, Beiträge zur Kenntnis Südosteuropas und des Nahen Ostens 13 (München 1971) 89–106
- Johnston 1990 A. W. Johnston, Aegina. Aphaia-Temple 13. The Storage Amphorae, *AA* 1990, 37–64
- Jones u. a. 1962 J. E. Jones – A. J. Graham – L. H. Sackett, The Dema House in Attica, *BSA* 57, 1962, 75–114
- Jones u. a. 1973 J. E. Jones – A. J. Graham – L. H. Sackett, An Attic Country House below the Cave of Pan at Vari, *BSA* 68, 1973, 355–452
- Jürging 2010 A. Jürging, Kibyra Minor – (k)eine Münzstätte? Ein Beitrag zur Unterscheidung der Münzprägung gleichnamiger griechischer Städte, *JNG* 60, 2010, 119–144
- Käufler 2004 S. Käufler, *Die archaischen Kannen von Milet* (Diss. Ruhr-Universität Bochum 2004) <<http://www-brs.ub.ruhr-uni-bochum.de/netathtml/HSS/Diss/KaeuflerSteffen/diss.pdf>> (23.12.2014)



- Kafadar 1995 C. Kafadar, *Between Two Worlds. The Construction of the Ottoman State* (Berkeley 1995)
- Kalaitzoglou 2007 G. Kalaitzoglou, Notgrabung im archaischen Panionion: Funde und Befunde, *IstMitt* 57, 2007, 141–157
- Kalaitzoglou 2008 G. Kalaitzoglou, Assesos. Ein geschlossener Befund südionischer Keramik aus dem Heiligtum der Athena Assesia, *MilForsch* 6 (Mainz 2008)
- Kalaitzoglou 2009 G. Kalaitzoglou, Die milesische Halbinsel in prähistorischer Zeit (unveröffentl. Habilitationsschrift Ruhr-Universität Bochum 2009, in Druckvorb.)
- Kalaitzoglou 2013 G. Kalaitzoglou, Methodische Anmerkungen zur Identifizierung mykenischer Gräber in Westanatolien, in: Kalaitzoglou – Lüdorf 2013, 303–316
- Kalaitzoglou – Lüdorf 2013 G. Kalaitzoglou – G. Lüdorf, Petasos. Festschrift Hans Lohmann, *Mittelmeeresstudien* 2 (Paderborn 2013)
- Kapitän 1969 G. Kapitän, The Church Wreck off Marzamemi, *Archaeology* 22, 1969, 122–133
- Kara – Danişık 2005 H. Kara – Ş. Danişık (Hrsg.), *Konya mezarlıkları ve mezar taşları* (Konya 2005)
- Kardara 1963 Ch. Kardara, Ποδιακή αγγειογραφία, *Vivliothēkē tēs en Athēnais Archaio-logikēs Hetaireias* 49 (Athen 1963)
- Karlsson 1994 L. Karlsson, Thoughts about fortifications in Caria from Maussollos to Demetrios Poliorketes, in: P. Debord — R. Descat, *Fortifications et défense du territoire en Asie Mineure occidentale et méridionale. Table ronde CNRS, Istanbul 20–27 mai 1993*, *REA* 96, 1994, 141–153
- Karlsson 2008 L. Karlsson, Labraunda 2006, *KST* 29, 2008, 263–272
- Karpat 2002 K. Karpat, The Ottoman Adaption of Statistics from the West in the 19th Century, in: K. Karpat (Hrsg.), *Studies on Ottoman Social and Political History. Selected Articles and Essays* (Leiden 2002) 132–145
- Karpuz u. a. 2008 H. Karpuz – A. Kuş – I. Divarçı – F. Şimşek, *Anadolu Selçuklu Eserleri* (Konya 2008)
- Kasaba 1991 R. Kasaba, Migrant Labor in Western Anatolia 1750–1850, in: Ç. Keyder – F. Tabak (Hrsg.), *Landholding and Commercial Agriculture in the Middle East* (Albany 1991) 113–121
- Kase 1973 E. W. Kase, Mycenaean Roads in Phocis, *AJA* 77, 1973, 74–77
- Kasperek 1988 M. Kasperek, *Der Bafasee. Natur und Geschichte in der türkischen Ägäis* (Heidelberg 1988)
- Kastritsis 2007 D. J. Kastritsis, *The Sons of Bayezid: Empire Building and Representation in the Ottoman Civil War of 1402–13* (Leiden 2007)
- Kathe 2005 St. R. Kathe, *Kulturpolitik um jeden Preis. Die Geschichte des Goethe-Instituts von 1951 bis 1990* (München 2005)
- Kawerau – Rehm 1914 G. Kawerau – A. Rehm, *Milet I, 3. Das Delphinion in Milet* (Berlin 1914)
- Kayan 1996 I. Kayan, Holocene Coastal Development and Archaeology in Turkey, in: D. H. Kelletat – N. P. Psuty (Hrsg.), *Field Methods and Models to Quantify Rapid Coastal Changes*, *Zs. für Geomorphologie Suppl.* 102 (N.F.) (Berlin 1996) 37–59
- Kayan 1999 I. Kayan, Holocene stratigraphy and geomorphological evolution of the Aegean coastal plains of Anatolia, *Quaternary Science Reviews* 18, 1999, 541–548
- Kazhdan 1991 A. Kazhdan, *The Oxford Dictionary of Byzantium* (New York 1991)



- Keay 1984 S. J. Keay, Late Roman Amphoras in the Western Mediterranean. A Typology and Economic Study: The Catalan Evidence, BARIntSer 196 (Oxford 1984)
- Kehl 1988 K. Kehl, Die Tahtacı. Vorläufiger Bericht über eine ethnisch-religiöse Gruppe traditioneller Holzarbeiter in Anatolien, in: Freie Universität Berlin, Forschungsgebietsschwerpunkt Ethnizität und Gesellschaft – Probleme ethnischer Grenzziehung in Gesellschaften des Vorderen und Mittleren Orients, Occasional Papers 16 (Berlin 1988) 1–70
- Keil 1908 J. Keil, Zur Topographie der ionischen Küste südlich von Ephesos, ÖJh 11, 1908, 135–168
- Keil 1931 RE XV, 1 (1931) 505 f. s. v. Melia (J. Keil)
- Keil 1949 RE XVIII,3 (1949) 605 f. s. v. Panionion (J. Keil)
- Keilson-Lauritz 1981 M. Keilson-Lauritz, Hans von Protz und das ›Geheime Deutschland‹, Castrum Peregrini 148/149, 1981, 18–34
- Kenkel 2007 F. Kenkel, Cypriot Red Slip Ware and its Derivatives from Pednelissos in Pisidia, in: Böhlendorf-Arslan u. a. 2007, 131–146
- Kerschner 1997 M. Kerschner, Ein stratifizierter Opferkomplex des 7. Jhs. v. Chr. aus dem Artemision von Ephesos, ÖJh 66, 1997, 85–226
- Kerschner 2007 M. Kerschner, Die Ionische Wanderung im Lichte neuer archäologischer Forschungen in Ephesos, in: E. Olshausen – H. Sonnabend (Hrsg.), »Troianer sind wir gewesen« – Migrationen in der antiken Welt, Stuttgarter Kolloquium zur Historischen Geographie des Altertums 8, 2002, Geographica historica 21 (Stuttgart 2006) 364–382
- Kienast H. J. Kienast, Topographische Studien im Heraion von Samos, AA 1992, 171–213
- Kiepert 1885 H. Kiepert, Lykia. Nach den Ergebnissen der in den Jahren 1881–1882 ausgeführten österreichischen Expeditionen namentlich den Messungen und Zeichnungen der Herren O. Benndorf, E. Petersen, G. Niemann, F. von Luschan, E. Löwy, M 1 : 300 000 (Wien 1885; Nachdr. Wien 2005).
- Kiepert 1890 H. Kiepert, Specialkarte vom westlichen Kleinasien in 15 Blättern 1 : 250 000 (Berlin 1890)
- Kılıç 1999 O. Kılıç, XVII. Yüzyılın İlk Yarısında Osmanlı Devleti'nin Eyalet ve Sancak Teşkilatlanması (Ankara 1999)
- Kılıç 2005 R. Kılıç, Osmanlıda Seyyidler ve Şerifler (Istanbul 2005)
- Kiminas 2009 D. Kiminas, The Ecumenical Patriarchate. The History of its Metropolitanates with Annotated Hierarchy Catalogs (San Bernardino, CA 2009)
- Kitromilides 2013 P. M. Kitromilides, Enlightenment and Revolution. The Making of Modern Greece (Cambridge, Mass. 2013)
- Klaffenbach 1949 G. Klaffenbach, Friedrich Freiherr Hiller von Gaertringen, Gnomon 21, 1949, 274–277
- Kleiner 1958 G. Kleiner, Bericht über eine Grabung in Çamlı (Panionion) Frühjahr 1957, TAD 8, 2, 1958, 8–9
- Kleiner 1959 G. Kleiner, Bericht über die zweite Grabung in Çamlı (Panionion), TAD 9, 1, 1959, 20–22
- Kleiner 1959a G. Kleiner, Entdeckung und Ausgrabung des Panionion, in: Neue deutsche Ausgrabungen im Mittelmeergebiet und im Vorderen Orient (Berlin 1959) 172–180

- Kleiner 1961 G. Kleiner, Bericht über die dritte Grabung in Çamlı (Panionion) Frühjahr 1960, TAD 11, 1, 1961, 23–24
- Kleiner 1962 RE Suppl. IX (1962) 1181–1221 s. v. Priene (G. Kleiner)
- Kleiner u. a. 1967 G. Kleiner – P. Hommel – W. Müller-Wiener, Panionion und Melie (Berlin 1967)
- Kleiner 1968 G. Kleiner, Die Ruinen von Milet (Berlin 1968)
- Knipping u. a. M. Knipping – M. Müllenhoff – H. Brückner, Human induced landscape changes around Bafa Gölü (western Turkey), Vegetation History and Archaeobotany 17, 4, 2008, 365–380
- Koder 1972 J. Koder, Zum Festungswesen Euboias während der Lateinerherrschaft, Actes du IIe Congrès International des études du Sud-Est Européen, Athen 7.–13.5.1970 (Athen 1972) 441–446
- Koder 1973 J. Koder, Negroponte. Untersuchungen zur Topographie und Siedlungsgeschichte der Insel Euboia während der Zeit der Venezianerherrschaft (Wien 1973)
- Koenigs 1991 W. Koenigs, Westtürkei. Von Troja bis Knidos (München 1991)
- Koenigs u. a. 1996 W. Koenigs – J. Misiakiewicz – F. Rumscheid, Priene 1994, AST 13, 2, 1996, 345–371
- Κόκκας – Βέργας o. J. K. Κόκκας – K. Βέργας, Σάμος (o. O. o. J. [Athen ca. 2006])
- Konecny 1997 A. Konecny, Hellenistische Turmgehöfte in Zentral- und Ostlykien, Wiener Forschungen zur Archäologie (Wien 1997)
- Koppenhöfer 2002 D. Koppenhöfer, Die bronzezeitliche Troia VI-Kultur und ihre Beziehungen zu den Nachbarkulturen, StTroica 12, 2002, 281–395
- Korfmann 2006 M.O.Korfmann(Hrsg.),Troia,ArchäologieeinesSiedlungshügelsundseiner Landschaft (Mainz a. R. 2006)
- Korkut 2007 T. Korkut, Spätantike und frühbyzantinische Keramik aus Patara, in: Böhlendorf-Arslan u. a. 2007, 147–168
- Kornrumpf 1976 H.–J. Kornrumpf, Die Territorialverwaltung der europäischen Türkei vom Erlaß der Vilayetsordnung (1864) bis zum Berliner Kongreß (1878) nach amtlichen osmanischen Veröffentlichungen (Freiburg 1976)
- Korres 1992 M. Korres, Vom Penteli zum Parthenon. Werdegang eines Kapitells zwischen Steinbruch und Tempel (München 1992)
- Kozelj – Wurch-Kozelj 1989 T. Kozelj – M. Wurch-Kozelj, Phares de Thasos, BCH 113, 1989, 161–181
- Kraft u. a. 2001 J. C. Kraft – I. Kayan – H. Brückner, The Geological and Paleogeographical Environs of the Artemision, in: U. Muss (Hrsg.), Der Kosmos der Artemis von Ephesos (Wien 2001) 123–132
- Kreeb 2010 M. Kreeb, Frühe Forschungen an attischen Stätten. Die Reisenden und ihr Beitrag, in: Lohmann – Mattern 2010, 245–261
- Kreiner 2000 R. Kreiner, Mühlen mit horizontalen Wasserrädern: Zur Geschichte und Verbreitung der Turbinenmühle, in: Chr. Ohlig (Hrsg.), Frontinus-Tagung 2000 in Berlin und weitere Beiträge zur historischen Wasserwirtschaft. Schriftenreihe der Frontinus-Gesellschaft 24 (Berlin 2000) 135–157
- Κρητικίδης 1869 Ἐ. Κρητικίδης, Τοπογραφία ἀρχαία καὶ σημερινὴ τῆς Σάμου (Hermoupolis 1869, ND Athen 1982)
- Κρητικίδης 1870 Ἐ. Κρητικίδης, Πραγματεία περὶ τῆς ἐρημώσεως καὶ τοῦ συνοικισμοῦ τῆς Σάμου (Hermoupolis 1870, ND Athen 1985)

- Kromayer – Veith 1931 J. Kromayer – G. Veith, *Antike Schlachtfelder IV* (Berlin 1924–1931)
- Kübler 1954 K. Kübler, *Die Nekropole des 10. bis 8. Jahrhunderts*, *Kerameikos* 5, 1 (Berlin 1954; unveränderter photomechanischer Nachdr. Berlin 1974)
- Küçükerman u. a. 2011 Ö. Küçükerman – Z. Fadilloğlu – H. Tayla, *The Şakirin Mosque within the Legacy of the Karacaahmet Cemetery* (Istanbul 2011)
- Kürschner u. a. 1995 H. Kürschner – T. Raus – J. Venter, *Pflanzen der Türkei. Ägäis, Taurus, Inneranatolien* (Wiesbaden 1995)
- Kull 1988 B. Kull, *Die mittelbronzezeitliche Siedlung, Demircihüyük 5* (Mainz a. R. 1988)
- Ladstätter – Sauer 2005 S. Ladstätter – R. Sauer, *Late Roman C-Ware und lokale spätantike Feinware*, in: F. Krinzinger (Hrsg.), *Spätantike und mittelalterliche Keramik aus Ephesos*, *DenkschrWien* 332, \*AF 13 (Wien 2005) 143–202
- Ladstätter u. a. 2001 S. Ladstätter – C. Lang-Auinger, *Zur Datierung und kunsthistorischen Einordnung einer Apollon Kitharodos-Statuette*, in: F. Krinzinger (Hrsg.), *Studien zur hellenistischen Keramik in Ephesos*, *ÖJh Ergh.* 2 (Wien 2001) 71–81
- Lafli 2014 E. Lafli, Yıldız Deveci Bozkuş. Some epigraphic and archaeological documents from western Anatolia during the late Ottoman period, *Post-Medieval Archaeology* 48, 2, 2014, 285–310
- Laiou 2015 S. Laiou, *Entre les insurgés reaya et les indiscipliné sayan: la revolution grecque et la réaction de l'état ottoman*, in: M. Hadjianastasis (Hrsg.), *Frontiers of the Ottoman Imagination. Studies in Honour of Rhoads Murphey* (Leiden 2015), 213–228
- Lampe 2004 P. Lampe, *Die montanistischen Tymion und Pepouza im Lichte der neuen Tymioninschrift*, *ZsAntChr* 8, 2004, 498–512
- Lang 1996 F. Lang, *Archaische Siedlungen in Griechenland. Struktur und Entwicklung* (Berlin 1996)
- Langdon 1995 M. K. Langdon, *The Mortared Towers of Central Greece: An Attic Supplement*, *BSA* 90, 1995, 475–503.
- Laqueur 1928 RE XIV 1 (1928) 534 f. s. v. Maiandrios (3) (R. Laqueur)
- Laqueur 1982 H.-P. Laqueur, *Die Kopfbedeckung im Osmanischen Reich als soziales Erkennungszeichen, dargestellt anhand einiger Istanbulischer Grabsteine des 18. und 19. Jahrhunderts*, *Der Islam* 59, 1982, 80–92
- Laqueur 1993 H.-P. Laqueur, *Osmanische Friedhöfe und Grabsteine in Istanbul* (Tübingen 1993)
- LaRocca u. a. 1993 E. LaRocca – J. Benoit – R. Pierobon Benoit, *Sinus Iasius I. Il territorio di Iasos: Ricognizioni Archeologiche 1988-1989*, *AnnPisa* 73, 1993, 847–998
- Larson 2001 J. Larson, *Greek Nymphs. Myth, Cult, Lore* (Oxford 2001)
- Latacz 1998 DNP 5 (1998) 587 s. v. Homeros (J. Latacz)
- Laumonier 1936 A. Laumonier, *Archéologie carienne*, *BCH* 60, 1936, 286–335
- Lauter 1985 H. Lauter, *Der Kultplatz auf dem Turkovuni*, *AM Beih.* 12, *Attische Forschungen* 1 (Berlin 1985)
- Lawall 2002 M. L. Lawall, *Ilion before Alexander: Amphoras and Economic Archaeology*, *StTroica* 12, 2002, 197–243
- Lawrence 1979 A. W. Lawrence, *Greek Aims in Fortifications* (Oxford 1979)

- Lazzarini 2002 L. Lazzarini (Hrsg.), *Interdisciplinary Studies on Ancient Stone*, ASMOSIA VI: Proceedings of the Sixth International Conference of the Association for the Study of Marble and Other Stones in Antiquity, Venice, June 15–18, 2000 (Padova 2002)
- Le Bas – Waddington 1870 Ph. Le Bas – W. H. Waddington, *Inscriptions grecques et latines recueillies en Asie Mineure 2*, *Voyage archéologique en Grèce et en Asie Mineure 3*, 5 (Paris 1870; Nachdr. Hildesheim 1972)
- Leake 1824 W. M. Leake, *Journal of a Tour in Asia Minor, With Comparative Remarks on the Ancient and Modern Geography of that Country* (London 1824; Nachdr. Hildesheim 1976)
- Lecat 2012 Z. Lecat, Les «fortins», témoins matériels de l'insécurité ou marqueurs de l'organisations du contrôle du territoire à l'époque byzantine? in: M. Cocco – A. Gavini – A. Ibba (Hrsg.), *L'Africa romana: trasformazione dei paesaggi del potere nell'Africa settentrionale fino alla fine del mondo antico*, Atti del XIX convegno di studi, Sassari 16–19 dicembre 2010 (Rom 2012) 1123–1140
- Lemos 2002 I. S. Lemos, *The Protogeometric Aegean. The Archaeology of the Late Eleventh and Tenth Centuries B.C.* (Oxford 2002)
- Lemos 2007 I. S. Lemos, *The Migration to the West-Coast of Asia Minor: Tradition and Archaeology*, in: Cobet u. a. 2007, 713–727
- Lenschau 1944 Th. Lenschau, *Die Gründung Ioniens und der Bund am Panionion*, *Klio* 36, 1944, 201–237
- Léon Leurquin 1986 J. Léon Leurquin, *Chipped Stone Analysis*, in: Sharp Joukowsky 1986, 1, 242–278
- Leser 2001 H. Leser (Hrsg.), *Diercke-Wörterbuch Allgemeine Geographie* <sup>12</sup>(München 2001)
- Levi 1961/62 D. Levi, *Le due prime campagne di scavo a Iasos, 1960–1961*, *ASAtene NS* 23/24, 1961/62, 505–571
- Leymarie 1977 M. Leymarie, *Les moulins hydrauliques et à vent de la Haute-Auvergne et du Cantal*, *Revue de la Haute-Auvergne* 46, 79, 1977, 91–118
- Liko 2001 H. Liko, *Hellenistische Keramik aus der Grabung beim sogenannten Lukasgrab*, in: F. Krinzing (Hrsg.), *Studien zur hellenistischen Keramik in Ephesos*, *ÖJh Ergh.* 2 (Wien 2001) 83–97
- Liko 2010 H. Liko, *Keramikauswertung*, in: A. Pülz, *Das sog. Lukasgrab in Ephesos. Eine Fallstudie zur Adaption antiker Monumente in byzantinischer Zeit*, *FiE* IV, 4 (Wien 2010)
- Lilie 1980 *Lexikon des Mittelalters I* (München – Zürich 1980) 254 s. v. Akriten (R.-J. Lilie)
- Lindman 1991 G. Lindman, *The relationship between cairns and settlement sites*, *OxfJA* 10, 1991, 361–369
- Lloyd – Mellaart 1962 S. Lloyd – J. Mellaart, *Beycesultan 1: The Chalcolithic and Early Bronze Age Levels*, *Occasional Publications of the British Institute of Archaeology at Ankara* 6 (London 1962)
- Lloyd – Mellaart 1965 S. Lloyd – J. Mellaart, *Beycesultan 2: Middle Bronze Age Architecture and Pottery*, *Occasional Publications of the British Institute of Archaeology at Ankara* 8 (London 1965)
- Löwy 1885 E. Löwy, *Inschriften griechischer Bildhauer* (Leipzig 1885; Nachdr. Osnabrück 1965; Chicago 1976)

- Lohmann 1987 H. Lohmann, Rez. zu J. Ober, *Fortress Attica. Defense of the Athenian land frontier, 404–322 B.C.*, *Mnemosyne Suppl.* 84 (Leiden 1985), *Gymnasium* 94, 1987, 270–274
- Lohmann 1993 H. Lohmann, *Atene. Forschungen zur Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur des klassischen Attika* (Köln 1993)
- Lohmann 1995 H. Lohmann, *Survey in der Chora von Milet. Vorbericht über die Kampagnen der Jahre 1990, 1992 und 1993*, *AA* 1995, 293–333
- Lohmann 1997 H. Lohmann, *Antike Hirten in Westkleinasien und der Megaris: Zur Archäologie der mediterranen Weidewirtschaft*, in: K.-J. Hölkamp – W. Eder (Hrsg.), *Volk und Verfassung im vorhellenistischen Griechenland. Beiträge auf dem Symposium zu Ehren von Karl-Wilhelm Welwei in Bochum, 1.–2. März 1996* (Stuttgart 1997) 63–88
- Lohmann 1997a H. Lohmann, *Survey in der Chora von Milet. Vorbericht über die Kampagnen der Jahre 1994 und 1995*, *AA* 1997, 2, 285–311
- Lohmann 1999 H. Lohmann, *Zwischen Kaunos und Telmessos: Reisenotizen aus dem karisch-lykischen Grenzgebiet*, *Orbis Terrarum* 5, 1999, 1–43
- Lohmann 1999a H. Lohmann, *Survey in der Chora von Milet. Vorbericht über die Kampagnen der Jahre 1996 und 1997*, *AA* 1999, 439–473
- Lohmann 1999b DNP 7 (1999) 1183 s. v. Melia (H. Lohmann)
- Lohmann 2001 H. Lohmann, *Survey in der Chora von Milet 1999. Abschlußbericht*, *AST* 19, 2, 2000 11–22
- Lohmann 2001a H. Lohmann, *Wo lag das antike Teichioussa?*, *Orbis Terrarum* 7, 2001, 145–174
- Lohmann 2002 H. Lohmann, *Zur historischen Topographie des südlichen Ionien*, *Orbis Terrarum* 8, 2002 [2005], 163–272
- Lohmann 2002a H. Lohmann, *Survey bei Kazıklı (Muğla)*, *AST* 19, 2, 2001, 209–224
- Lohmann 2002b H. Lohmann, *Ancient Roads in Attica and the Megaris*, in: Goette 2002, 73–91
- Lohmann 2002c H. Lohmann, *Antike Straßen und Saumpfade in Attika und der Megaris*, in: E. Olshausen – H. Sonnabend (Hrsg.), *Zu Lande und zu Wasser. Verkehrswege in der antiken Welt. Stuttgarter Kolloquium zur Historischen Geographie des Altertums* 8, 1999 (Stuttgart 2002) 109–147
- Lohmann 2002d DNP 12, 1 (2002) 294 s. v. Thebai Nr. 4 (H. Lohmann)
- Lohmann 2002e DNP 12, 1 (2002) 170 f. s.v. Terrassierung (H. Lohmann)
- Lohmann 2003 H. Lohmann, *Survey in Theben an der Mykale, 1. Kampagne 2001*, *AST* 20, 2, 2002, 247–260
- Lohmann 2004 H. Lohmann, *Survey in der Mykale, 2. Kampagne 2002*, *AST* 21, 1, 2003, 251–264
- Lohmann 2004a H. Lohmann, *Mélia, le Panionion et le culte de Poséidon Héliconios*, in: G. Labarre – J.-M. Moret (Hrsg.), *Les cultes locaux dans les mondes grec et romain, Lyon 7–8 juin 2001* (Paris 2004) 31–49
- Lohmann 2004b H. Lohmann, *Milet und die Milesia. Eine antike Großstadt und ihr Umland im Wandel der Zeiten*, in: F. Kolb (Hrsg.), *Chora und Polis. Schriften des Historischen Kollegs* 54 (München 2004) 325–360
- Lohmann 2005 H. Lohmann, *Melia, das Panionion und der Kult des Poseidon Helikonios*, in: E. Schwertheim – E. Winter (Hrsg.), *Neue Forschungen zu Ionien, Festschrift Fahri Işık, Asia Minor Studien* 54 (Bonn 2005) 57–91



- Lohmann 2005a H. Lohmann, Ein Survey bei Kazıklı (Muğla) (Möhnesee 2005)
- Lohmann 2005b H. Lohmann, Prähistorischer und antiker Blei-Silberbergbau im Laurion, in: Ü. Yalçın (Hrsg.), *Anatolian Metal III. Der Anschnitt Beih.* 18 (Bochum 2005) 105–136
- Lohmann 2006 H. Lohmann, Survey in the Mycale, 3<sup>rd</sup> Campaign: The Discovery of the Archaic Panionion, *AST* 23, 1, 2005, 241–248
- Lohmann 2007 H. Lohmann, The Discovery and Excavation of the Archaic Panionion in the Mycale (Dilek Dağları), *KST* 28, 2, 2006, 575–590
- Lohmann 2007a H. Lohmann, Die Chora Milets in archaischer Zeit, in: Cobet u. a. 2007, 363–392
- Lohmann 2007b H. Lohmann, Wo lag das athenische Phourion Boudoron? in: U. Fellmeth – P. Guyot – H. Sonnabend (Hrsg.), *Historische Geographie der Alten Welt. Grundlagen Erträge Perspektiven. Festgabe für Eckart Olshausen aus Anlass seiner Emeritierung* (Hildesheim 2006) 249–278
- Lohmann 2008 H. Lohmann, Rescue Excavation of the Archaic Panionion in the Mycale (Dilek Dağları): 2<sup>nd</sup> Campaign, *KST* 29, 2, 2007, 265–280
- Lohmann 2008a H. Lohmann, Altfluren oder Pingenfelder? Zum Geopotential der Milet-halbinsel, in: E. Winter (Hrsg.), *Vom Euphrat bis zum Bosphorus. Kleinasien in der Antike. Festschrift Elmar Schwertheim, Asia Minor Studien* 65, 1 (Bonn 2008) 409–422
- Lohmann 2009 H. Lohmann, Quellen, Methoden und Ziele der Siedlungsarchäologie, in: A. Vött – T. Mattern (Hrsg.), *Mensch und Umwelt im Spiegel der Zeit. Aspekte geoarchäologischer Forschungen im östlichen Mittelmeergebiet, Philipika* 1 (Wiesbaden 2009) 27–74
- Lohmann 2010 H. Lohmann, Die preußischen »Karten von Attika«, in: H. Lohmann – T. Mattern (Hrsg.), *Attika. Archäologie einer »zentralen« Kulturlandschaft* (Wiesbaden 2010) 263–279
- Lohmann 2012a H. Lohmann, Ionians and Carians in the Mycale: The Discovery of Carian Melia and the Archaic Panionion in the Mycale (Dilek Dağları), in: G. Cifani – S. Stoddart (Hrsg.), *Landscape, Ethnicity and Identity in the Archaic Mediterranean Area* (Oxford 2012) 32–50
- Lohmann 2012b H. Lohmann, ... und es blitzet von Erz der große Saal: zum Bankettsaal des archaischen Panionion, in: L.-M. Günther (Hrsg.), *Tryphe und Kultritual im archaischen Kleinasien – ex oriente luxuria? Akten des Bochumer Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung (IKGF) »Dynamiken der Religionsgeschichte zwischen Asien und Europa«, Bochum Dez. 2009* (Wiesbaden 2012) 96–125
- Lohmann 2013 H. Lohmann, Melia und das archaische Panionion am Çatallar Tepe in der Mykale, in: Yalçın 2013, 109–122
- Lohmann 2013a H. Lohmann, Der Diolkos von Korinth – eine antike Schiffsschleppe? in: N. Kissas – W. D. Niemeier (Hrsg.), *The Corinthia and the Northeast Peloponnese: Topography and History from Prehistoric Times until the End of Antiquity. Proceedings of the international conference held at Loutraki, March 26–29 2009, Athenaia* 4 (Athen 2013) 207–230
- Lohmann 2014 H. Lohmann, Panionion und Melia: Die Archivalien der Ausgrabungen von Kleiner – Hommel und Müller-Wiener in Güzelçamli in den Jahren 1957, 1958 und 1960, in: Lohmann u. a. 2014, 3–80



- Lohmann 2014a H. Lohmann, Rez. zu N. F. Jones, *Rural Athens under the Democracy* (München 2014), *Gnomon* 86, 4, 2014, 327–332
- Lohmann 2015 H. Lohmann, Wachturm oder Turmgehöft? Privater oder staatlicher Wehrbau? Der Turm von Mati und die »Pyramiden« in der Argolis, in: B. Beck-Brandt – S. Ladstätter – B. Yener-Marksteiner (Hrsg.), *Turm und Tor. Siedlungsstrukturen in Lykien und benachbarten Kulturlandschaften. Akten des Gedenkkolloquiums für Thomas Marksteiner in Wien, November 2012, Forschungen in Limyra* 7 (Wien 2015) 251–278
- Lohmann 2017 H. Lohmann, Frühe karische Befestigungen im Latmos und verwandte Anlagen, in: O. Dally (Hrsg.), *Milet. Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen seit dem Jahre 1899 begründet von Theodor Wiegand, III / 7: Feldforschungen im Latmos* (Berlin 2017) in Druckvorbereitung
- Lohmann – Böhne 2011 H. Lohmann – K. Böhne, Survey in der Mykale (Dilek Dağları / Aydın) 2009, 7. Kampagne, *AST* 28, 1, 2010, 137–153
- Lohmann – Hartung 2014 H. Lohmann – J.-H. Hartung, Das Landgebiet von Thebai, in: Lohmann u.a. 2014, 177–188
- Lohmann – Mattern 2010H. H. Lohmann – T. Mattern (Hrsg.), *Attika – Archäologie einer »zentralen« Kulturlandschaft, Akten der internationalen Tagung vom 18.–20. Mai 2007 in Marburg, Philippika* 37 (Wiesbaden 2010)
- Lohmann u. a. 2002 H. Lohmann – G. Weissgerber – G. Kalaitzoglou, Ein endneolithisches Wehrdorf auf dem Megalo Rimbari (Attika) und verwandte Anlagen, *Boreas* 25, 2002, 1–48
- Lohmann u. a. 2007 H. Lohmann – H. Büsing – F. Hulek – G. Kalaitzoglou – G. Lüdorf – M. Müllenhoff – Ph. Niewöhner, Forschungen und Ausgrabungen in der Mykale 2001–2006, *IstMitt* 57, 2007, 59–178
- Lohmann u. a. 2009 H. Lohmann – G. Kalaitzoglou – G. Lüdorf, Survey in der Mykale (Dilek Dağları / Aydın) 2007, 6. Kampagne, *AST* 26, 2, 2008, 103–118
- Lohmann u. a. 2009a H. Lohmann – G. Kalaitzoglou – G. Lüdorf, Rescue Excavation of the Archaic Panionion in the Mycale (Dilek Dağları): 3<sup>rd</sup> Campaign 2007, *KST* 30, 2, 2008, 189–198
- Lohmann u. a. 2010 H. Lohmann – G. Kalaitzoglou – G. Lüdorf, Sondagen in der befestigten karischen Höhensiedlung von Melia in der Mykale (Dilek Dağları / Aydın), *AA* 1910, 2, 123–137
- Lohmann u. a. 2011 H. Lohmann – G. Kalaitzoglou – G. Lüdorf, Die byzantinische Kirche TH 16 in Thimari-Kolymvithra (Südattika), *AA* 2011, 171–199
- Lohmann u. a. 2011a H. Lohmann – G. Kalaitzoglou – G. Lüdorf, Rescue Excavation in the Carian Settlement of Melia in the Mycale (Dilek Dağları/Aydın), *KST* 32, 2, 2010, 333–349
- Lohmann u. a. 2013 H. Lohmann – G. Kalaitzoglou – G. Lüdorf (Hrsg.), *Forschungen in der Mykale III, 2. Das Dach des archaischen Panionion*, *AMS* 70 (Bonn 2013)
- Lohmann u. a. 2013a H. Lohmann – A. Busching – N. Ehrhardt, Stroterfragmente mit Inschriftenresten, in: Lohmann u. a. 2013, 123–137
- Lohmann u. a. 2014 H. Lohmann – G. Kalaitzoglou – G. Lüdorf (Hrsg.), *Forschungen in der Mykale I, 2. Survey in der Mykale: Ergänzende Studien*, *AMS* 75 (Bonn 2014)
- Lohse 1969 B. Lohse, Askese und Möchtum in der Antike und in der Alten Kirche. Religion und Kultur der alten Mittelmeerwelt in Parallelforschungen 1 (München 1969)

- Lüdorf 1998/99 G. Lüdorf, Leitformen attischer Gebrauchskeramik: Der Bienenkorb, *Boreas* 21/22, 1998/99, 41–169
- Lüdorf 2000 G. Lüdorf, Die Lekane. Typologie und Chronologie einer Leitform der attischen Gebrauchskeramik vom 6. Jh. bis in das 1. Jh. v. Chr. (Rahden / Westf. 2000)
- Lüdorf 2006 G. Lüdorf, Römische und frühbyzantinische Gebrauchskeramik. Typologie und Chronologie (Rahden 2006)
- Lüdorf 2007 G. Lüdorf, Die Rastersurveys an Çatallar- und Belen Kuyu Tepe, *IstMitt* 57, 2007, 168–176
- Lullies – Schiering 1988 R. Lullies – W. Schiering (Hrsg.), *Archäologenbildnisse. Porträts und Kurzbiographien von Klassischen Archäologen deutscher Sprache* (Mainz 1988)
- Mac Sweeney 2013 N. Mac Sweeney, *Foundation Myths and Politics in Ancient Ionia*, Cambridge Classical studies (Cambridge 2013)
- Magdalino 2002 P. Magdalino, *The Empire of Manuel I Komnenos, 1143–1180* (Cambridge 2002)
- Magie 1950 D. Magie, *Roman Rule in Asia Minor to the End of the Third Century After Christ* (Princeton N. J. 1950)
- Magnetto 1997 A. Magnetto, Gli arbitrati interstatali greci 2. Dal 337 al 196 a. C., *Relazioni interstatali nel mondo antico. Fonti e studi* 7 (Pisa 1997)
- Magnetto 2008 A. Magnetto, L'arbitrato di Rodi fra Samo e Priene, *Testi e commenti* 8 (Pisa 2008)
- Magnetto 2009 A. Magnetto, La querelle territoriale entre Samos et Priène. Propositions pour un débat, *Topoi* 16, 2009, 7–17
- Maier Allende 2010 J. Maier Allende, Vorgeschichte und Gründung der Abteilung Madrid des Deutschen Archäologischen Instituts, *JdI* 125, 2010, 243–275
- Maischberger 2002 M. Maischberger, German Archaeology during the Third Reich, 1933–1945: a Case Study Based on Archival Evidence, *Antiquity* 76 (Nr. 291), 2002, 209–218
- Malcolm 1998 N. Malcolm, *Kosovo. A Short History* (New York 1998)
- Malitz 1985 J. Malitz, Theodor Mommsen und Wilamowitz, in: Calder u. a. 1985, 31–55
- Manderscheid 2010 H. Manderscheid, Opfer – Täter – schweigende Mehrheit. Anmerkungen zur deutschen Klassischen Archäologie während des Nationalsozialismus, *Hephaistos* 27, 2010, 41–69
- Marchand 1996 S. L. Marchand, *Down from Olympus. Archaeology and Philhellenism in Germany, 1750–1970* (Princeton, New Jersey 1996)
- Marek 2010 Chr. Marek, *Geschichte Kleinasiens in der Antike* (München 2010)
- Maresch – Medenbach 1987 W. Maresch – O. Medenbach, *Die farbigen Naturführer: Gesteine* (München 1987)
- Marksteiner u. a. 2007 Th. Marksteiner – S. Lemaître – B. Yener-Marksteiner, Die Grabungen am Südtor von Limyra, *ÖJh* 76, 2007, 171–278
- Martin-Kilcher 1993 S. Martin-Kilcher, Amphoren der späten Republik und der frühen Kaiserzeit in Karthago. Zu den Lebensmittelimporten der Colonia Iulia Concordia, *RM* 100, 1993, 269–320
- Matheus 2007 M. Matheus (Hrsg.), *Deutsche Forschungs- und Kulturinstitute in Rom in der Nachkriegszeit, Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts* 112 (Tübingen 2007)

- Matuz 2002 J. Matuz, Das Osmanische Reich. Grundlinien seiner Geschichte (Darmstadt 1990)
- Mayer 1984 H. Mayer, Wälder Europas (Stuttgart 1984)
- Mayer – Aksoy 1986 H. Mayer – H. Aksoy, Wälder der Türkei (Stuttgart 1986)
- Meier 1977 Chr. Meier, Die Entstehung des Begriffs »Demokratie«. Vier Prolegomena zu einer historischen Theorie <sup>3</sup>(Frankfurt M. 1977)
- Meier – Strothmann 1998 DNP 4 (1998) 201 s. v. Euagon (M. Meier – M. Strothmann)
- Meineke 1849 A. Meineke, Stephani Byzantii Ethnicorum quae supersunt 1 (Berlin 1849)
- Meister 1998 DNP 5 (1998) 264–267 s. v. Hekataios (K. Meister)
- Meister 1999 DNP 7 (1999) 708 s.v. Maiandrios (2) (K. Meister)
- Mellaart 1962 J. Mellaart, Beycesultan 1. The Chalcolithic and Early Bronze Age Levels (London 1962)
- Mellaart 1965 J. Mellaart, Beycesultan 2. Middle Bronze Age Architecture and Pottery (London 1965)
- Mellaart 1968 J. Mellaart, Anatolian Trade with Europe and Anatolian Geography and Culture Provinces in the Late Bronze Age, AnSt 18, 1968, 187–202
- Mellaart – Murray 1995 J. Mellaart – A. Murray, Beycesultan 3, 2. Late Bronze Age and Phrygian Pottery and Middle and Late Bronze Age Small Objects (Ankara 1995)
- Mellink 1958 M. Mellink, Archaeology in Asia Minor, AJA 62, 1958, 103–104
- Mellink 1959 M. Mellink, Archaeology in Asia Minor, AJA 63, 1959, 82–83
- Mellink 1961 M. Mellink, Archaeology in Asia Minor, AJA 65, 1961, 37–52
- Mellink 1975 M. Mellink, Archaeology in Asia Minor, AJA 79, 1975, 201–222
- Mellink 1976 M. Mellink, Archaeology in Asia Minor, AJA 80, 1976, 261–289
- Mellink 1978 M. J. Mellink, Archaeology in Asia Minor, AJA 82, 1978, 315–338
- Melville 2009 Ch. Melville, Anatolia under the Mongols, in: K. Fleet (Hrsg.), The Cambridge History of Turkey, 1: Byzantium to Turkey 1071–1453 (Cambridge 2009) 51–101
- Mercangöz 2003 Z. Mercangöz, Kuşadası, Kadı Kalesi 2001 Yılı Çalışmaları, KST 24 (Ankara 2003) 125–138
- Mercangöz 2008 Z. Mercangöz, Kuşadası Kadıkalesi Kazısı 2006 Yılı Çalışmaları, KST 29, 3, 2008, 449–470
- Mercangöz 2010 Z. Mercangöz, Ostentatious life in a byzantine province: some selected pieces from the finds of the excavation in Kuşadası, Kadıkalesi / Anaia (Prov. Aydın, TR), in: F. Daim – J. Drauschke (Hrsg.), Byzanz - Das Römerreich im Mittelalter II. Schauplätze (Mainz 2010) 181–198
- Mercangöz – İnanan 2011 Z. Mercangöz – F. İnanan, Kuşadası – Kadıkalesi / Anaia kazısı 2009 yılı Çalışmaları, in: K. Petktaş – S. Cirtil – S. Özgün Cirtil – G. K. Öztaşkın – H. Özdemir – E. Aktuğ – R. Uykur (Hrsg.), XIII. Ortaçağ ve Türk Dönemi Kazıları ve Sanat Tarihi Araştırmaları Sempozyumu bildirileri, 14–16 Ekim 2009 = Proceedings of the XIIIth Symposium of Medieval and Turkish Period Excavations and Art Historical Researches, Denizli 14–16 October 2009 (Istanbul 2011) 433–442
- Meriç 1981 R. Meriç, Die Inschriften von Ephesos VII, 1, Nr. 3001–3500 (Repertorium) IK 17, 1 (Bonn 1981)
- Meriç 2003 R. Meriç, Excavations at Bademgediği Tepe (Puranda) 1999–2002. A Preliminary Report, IstMitt 53, 2003, 79–98

- Meriç 2003a R. Meriç, Metropolis: ana tanrıça kent (Izmir 2003)
- Meriç 2009 R. Meriç, Das Hinterland von Ephesos: archäologisch-topographische Forschungen im Kaystros-Tal, *ÖJh Ergh.* 12 (Wien 2009)
- Meriç – Mountjoy 2002 R. Meriç – P. A. Mountjoy, Mycenaean Pottery from Bademgediği Tepe (Puranda) in Ionia. A Preliminary Report, *IstMitt* 52, 2002, 79–98
- Meritt u. a. 1939 B. D. Meritt – H. T. Wade-Gery – M. F. McGregor, The Athenian Tribute Lists I (Princeton N.J. 1939)
- Merritt u. a. 1950 B. D. Meritt – H. T. Wade-Gery – M. F. McGregor, The Athenian Tribute Lists II (Princeton N.J. 1950)
- Meritt 1972 B. D. Meritt, The Tribute Quota List of 454/3 B. C., *Hesperia* 41, 1972, 403–417
- Mermutlu 2011 B. Mermutlu, Tarihi Bursa mezar taşları (Bursa 2011)
- Michels 2011 Chr. Michels, Cyrus' II Campaigns against the Medes and the Lydians, in: R. Rollinger – B. Truschnegg – R. Bichler (Hrsg.), *Herodot und das Persische Weltreich. Akten des 3. Internationalen Kolloquiums zum Thema »Vorderasien im Spannungsfeld klassischer und altorientalischer Überlieferungen«* Innsbruck 24.–28. November 2008 (Wiesbaden 2011) 689–704
- Mietke u. a. 2012 G. Mietke – E. Ehler – C. Fluck – G. Helmecke, Josef Strzygowski und die Berliner Museen (Wiesbaden 2012)
- Miklosich – Müller 1871 F. Miklosich – J. Müller, *Acta et diplomata Graeca medii aevi sacra et profana* IV. *Acta et diplomata monasteriorum et ecclesiarum Orientis* 1 (Wien 1871; Nachdr. Wien 1968)
- Miklosich – Müller 1887 F. Miklosich – J. Müller, *Acta et diplomata Graeca medii aevi sacra et profana*, 5. *Acta et diplomata monasteriorum et ecclesiarum Orientis* 2 (Wien 1887; Nachdr. Wien 1968)
- Miklosich – Müller 1890 F. Miklosich – J. Müller, *Acta et diplomata Graeca medii aevi sacra et profana* VI. *Acta et diplomata monasteriorum et ecclesiarum Orientis* 3 (Wien 1890; Nachr. Wien 1968)
- Milchhoefer 1883 A. Milchhoefer, *Karten von Attika. Erläuternder Text* II (Berlin 1883)
- Miller 1990 T. S. Miller, The Sampson Hospital of Constantinople, *ByzF* 15, 1990, 101–135
- Moačanin 2006 N. Moačanin, *Town and Country on the Middle Danube, 1526–1690* (Leiden 2006)
- Momigliano 1934 A. Momigliano, Il re degli Ioni nella provincia romana di Asia, in: C. Galassi Paluzzi (Hrsg.), *Atti del III Congresso Nazionale di Studi Romani* 1 (Roma 1934) 429–443, wiederabgedruckt in: *Quinto contributo alla storia degli studi classici e del mondo antico, Storia e Letteratura* 135/136 (Roma 1975) 202–210
- Moog 1986 B. Moog, The Norse Mills at Apriach, Carinthia, Austria, *TIMS Newsletter* 32, 1986, 4–9
- Moog 1989 B. Moog, Horizontal Watermills in Southern Europe, in: F. Stüdtje (Hrsg.), *The International Molinological Society. Transactions of the 7th Symposium Sankelmark Schleswig-Holstein Germany, August 1989* (o. Ort 1994) 261–277
- Moog 1994 B. Moog, *The Horizontal Watermill. History and Technique of the First Prime Mover* (Watford 1994)

- Morris – Papadopoulos 2005 S. Morris – J. K. Papadopoulos, Greek Towers and Slaves: An Archaeology of Exploitation, *AJA* 109, 2005, 155–222
- Mosheim – Althaus 1984 E. Mosheim – E. Althaus, Bestimmung der Hauptelemente von Obsidianen aus Altıkum Plajı / Didim, *IstMitt* 34, 1984, 26–28
- Mossay 1993 R. Aubert (Hrsg.), Dictionnaire d'histoire et de géographie ecclésiastiques 24 (1993) 393 f. s. v. Hiéra/Xirochoraphion (F. Mossay)
- Mountjoy 1993 P. A. Mountjoy, *Mycenaean Pottery, An Introduction* (Oxford 1993)
- Mujezinović 1998 M. Mujezinović, *Islamska epigrafika Bosne i Hercegovine*, 3 Bde. (Sarajevo 1998)
- Müllenhoff 2005 M. Müllenhoff, Geoarchäologische, sedimentologische und morphodynamische Untersuchungen im Mündungsgebiet des Büyük Menderes (Mäander), Westtürkei. *Marburger Geographische Schriften* 141 (Marburg 2005)
- Müllenhoff u. a. 2003 M. Müllenhoff – A. Wullstein – H. Brückner, Holozäne Küstenverlagerung und paläogeographischer Wandel im Umfeld der antiken Städte Myous und Milet (Westanatolien/Türkei). *Berichte Forschungs- und Technologiezentrum Westküste der Universität Kiel*, 28, 2003, 151–163
- Müllenhoff u. a. 2004 M. Müllenhoff – M. Handl – M. Knipping – H. Brückner, The evolution of Lake Bafa (Western Turkey) – Sedimentological, microfaunal and palynological results, *Coastline Reports* 1, 2004, 55–66
- Müller 1997 D. Müller, Topographischer Bildkommentar zu den Historien Herodots. Kleinasien und angrenzende Gebiete mit Südostthrakien und Zypern (Tübingen 1997)
- Müller – Prost 2013 Ch. Müller – F. Prost, Un décret du koinon des Ioniens trouvé à Claros, *Chiron* 43, 2013, 93–126
- Müller-Wiener 1961 W. Müller-Wiener, Mittelalterliche Befestigungen im südlichen Jonien, *IstMitt* 11, 1961, 5–122
- Müller-Wiener 1983 W. Müller-Wiener, Riflessioni sulle caratteristiche dei palazzi episcopali, *FelRav* 125/126, 1983, 103–145
- Müller-Wiener 1986 W. Müller-Wiener, Von der Polis zum Kastron, *Gymnasium* 93, 1986, 435–475
- Müller-Wiener 1989 W. Müller-Wiener, Bischofsresidenzen des 4.–7. Jhs. im östlichen Mittelmeerraum, in: N. Duval (Hrsg.), *Actes du XIe Congrès Internationale d'Archéologie Chrétienne*, Lyon, Vienne, Grenoble, Genève et Aoste 21–28 septembre 1986 (Rom 1989) 651–709
- Müller-Wiener 1995 E. Müller-Wiener, Wolfgang Müller-Wiener. Sein Lebensweg aufgezeichnet für die Familie, seine Freunde und Mitarbeiter (Selbstverlag Darmstadt 1995)
- Murray 1988 O. Murray, The Ionian Revolt, *CAH IV. Persia, Greece and the Western Mediterranean c. 525 to 479 B.C.* (Cambridge 1988) 461–490
- Nagata 2005 Y. Nagata, *Ayan* in Anatolia and the Balkans during the Eighteenth and Nineteenth Centuries: A Case Study of the Karaosmanoğlu Family, in: A. Anastasopoulos (Hrsg.), *Provincial Elites in the Ottoman Empire* (Rethymno 2005) 269–294
- Nagel 1993 T. Nagel, *Timur der Eroberer und die islamische Welt des späten Mittelalters* (München 1993)



- Naimark 2001 N. M. Naimark, *Fires of Hatred. Ethnic Cleansing in Twentieth-Century Europe* (Harvard 2001)
- Neid 2009 M. Neid, *Photogrammetrische Messmethoden in der Geoarchäologie*, VDV-magazin. Vermessung und Geoinformation 60, 4, 2009, 266–269
- Nesbitt – Oikonomides 1996 J. W. Nesbitt – N. Oikonomides, *Catalogue of Byzantine Seals at Dumbarton Oaks and in the Fogg Museum of Art*, 3: West, Northwest, and Central Asia Minor and the Orient (Washington 1996)
- Neve 1977/78 P. Neve, *Schalensteine und Schalenfelsen in Boğazköy-Hattuša*, *IstMitt* 27/28, 1977/78, 61–72
- Neve 1996 P. Neve, *Schalensteine und Schalenfelsen in Boğazköy-Hattuša*, 2, *IstMitt* 46, 1996, 41–56
- Newton 1881 C. T. Newton, *History of Priene*, in: *Society of Dilettanti* (Hrsg.), *Antiquities of Ionia* 4 (London 1881) 21–27
- Nicol 1993 D. M. Nicol, *The Last Centuries of Byzantium, 1261–1453* (Cambridge 1993)
- Niehoff 1999 DNP 6 (1999) 550 f. s. v. Kleinasien (J. Niehoff)
- Niemeier 1977 G. Niemeier, *Siedlungsgeographie* <sup>4</sup>(Braunschweig 1977)
- Niemeier 1998/1999 W.-D. Niemeier, *Milet in der Bronzezeit, Brücke zwischen der Ägäis und Anatolien*, *NüBa* 15, 1998/1999, 85–100
- Niemeier 2007 W.-D. Niemeier, *Milet von den Anfängen menschlicher Besiedlung bis zur Ionischen Wanderung*, in: *Cobet u. a.* 2007, 37–96
- Niewöhner 2007 Ph. Niewöhner, »Hagios Antonios« – eine reiche mittelbyzantinische Stiftung, *IstMitt* 57, 2007, 125–129
- Niewöhner u. a. 2013 Ph. Niewöhner – O. Dally – E. Erkul – S. Feist – St. Giese – D. Göcmen – Th. Hintermann – M. Kruip – M. Maischberger – B. Raubo – P. Schneider – A. Scholl – N. Schwerdt – V. Sossau – F. Stroth – H. Stümpel – O. Feld, *Neue spät- und nachantike Monumente von Milet und der mittelbyzantinische Zerfall des anatolischen Städtewesens*, *AA* 2013, 1, 165–233
- Nilsson 1906 M. P. Nilsson, *Griechische Feste von religiöser Bedeutung mit Ausschluss der attischen* (Leipzig 1906; Nachdr. Darmstadt 1957, Stuttgart 1995)
- Nilsson 1967 M. P. Nilsson, *Geschichte der griechischen Religion I*, *HAW* 5, 2 <sup>3</sup>(München 1967)
- Nixon – Price 2005 L. Nixon – S. R. F. Price, *Ancient Greek agricultural terraces. Evidence from texts and archaeological survey*, *AJA* 109, 2005, 665–694
- Nutton 1998 DNP (1998) 41 s. v. Erasistratos (V. Nutton)
- Nystazopoulou-Pelekidou 1980 M. Nystazopoulou-Pelekidou (Hrsg.), *Βυζαντινά έγγραφα της Μονής Πάτμου 2, Δημοσίον λειτουργῶν* (Athen 1980)
- Ober 1985 J. Ober, *Fortress Attica. Defense of the Athenian Land Frontier 404–322 B.C.*, *Mnemosyne Suppl.* 84 (Leiden 1985)
- Ober 1987 J. Ober, *Early Artillery Towers: Messenia, Boiotia, Attica, Megarid*, *AJA* 91, 1987, 594–595
- Obermaier 2012 H. Obermaier, *Faunenreste aus dem archaischen Tempel des Panionion und aus der Siedlung Melia im Mykale Gebirge, Westtürkei*. *Documenta Archaeobiologiae* 10, 2012, 207–231
- Oelmann 1914 F. Oelmann, *Die Keramik des Kastells Niederbieber. Materialien zur römisch-germanischen Keramik I* (Frankfurt a. M. 1914)



- Oelsner 1999/2000 J. Oelsner, Rez. zu R. Rollinger, Herodots babylonischer Logos, AfO 46/47, 1999/2000, 373–380
- Olshausen 1998 DNP 5 (1998) 989 f. s. v. Indos [2] (E. Olshausen)
- Özgül 2013 Ö. Özgül, Das Dach des archaischen Panionion: Antefixe und Hegemone, in: Lohmann u. a. 2013, 125–181
- Özgül 2013b Ö. Y. Özgül, Reisen für die Antike. Richard Chandler in Alexandria Troas, in: Kalaitzoglou – Lürdorf 2013, 25–33
- Özgül in Vorb. Ö. Özgül, Die Karer in der Mykale (Arbeitstitel).
- Ohnesorg 2005 A. Ohnesorg, Ionische Altäre. Formen und Varianten einer Architekturgattung aus Insel- und Ostionien, AF 21 (Berlin 2005)
- Ohnesorg 2012 A. Ohnesorg, Frühchristliche und byzantinische Kirchen auf Naxos. Aspekte einer vielfältigen Kirchenlandschaft in Griechenland, Architectura 42, 2012, 97–130
- Olshausen 1991 E. Olshausen, Einführung in die Historische Geographie der Alten Welt (Darmstadt 1991)
- Orgels 1935 P. Orgels, Sabas Asidéno. Dynaste de Sampsôn, Byzantion 10, 1935, 67–77
- Ostrogorsky 1996 G. Ostrogorsky, Byzantinische Geschichte 324–1453 (München 1996)
- Otto 1913 RE VIII,2 (1913) 1513–1515 s. v. Hieron [17] (W. Otto)
- Pamuk 2004 Ş. Pamuk, A Monetary History of the Ottoman Empire (Cambridge 2004)
- Pamuk 2012 Ş. Pamuk, Ottoman Economic Legacy from the Nineteenth Century, in: M. Heper – S. Sayarı (Hrsg.), The Routledge Handbook of Modern Turkey (New York 2012) 44–52
- Papanikola-Bakirtzi 1999 D. Papanikola-Bakirtzi, Byzantine Glazed Pottery. The Art of Sgraffito (Athen 1999)
- Parker 1995 S. T. Parker, The Typology of Roman and Byzantine Forts and Fortresses in Jordan, in: A. Hadidi (Hrsg.), Studies in the History and Archaeology of Jordan 5, 5<sup>th</sup> International Conference on the History and Archaeology of Jordan, 12–17 April 1992 (Amman 1995) 251–260
- Parzinger 1989 H. Parzinger, Zur frühesten Besiedlung Milets, IstMitt 39, 1989, 425–431
- Paton – Myres 1896 W. R. Paton – J. L. Myres, Karian Sites and Inscriptions, JHS 16, 1896, 188–271
- Paulmann 2005 J. Paulmann (Hrsg.), Auswärtige Repräsentationen. Deutsche Kulturpolitik nach 1945 (Köln 2005)
- Pavúk 2002 P. Pavúk, Troia VI and VIIa. The Blegen Pottery Shapes: Towards a Typology, StTroica 12, 2002, 35–71
- Peacock – Williams 1991 D. P. S. Peacock – D. F. Williams, Amphorae and the Roman Economy – An Introductory Guide (London, New York 1991)
- Perles 1987 C. Perles, Les industries lithiques taillées de Franchthi, 1: Presentacion generale et industries paleolithiques (Indiana 1987)
- Perlzweig 1961 J. Perlzweig, Lamps of the Roman Period. First to Seventh Century after Christ, Agora 7 (Princeton, New Jersey 1961)
- Perlzweig 1963 J. Perlzweig, Lamps from the Athenian Agora, Excavations on the Athenian Agora, Picture Book 9 (Princeton, New Jersey 1963)
- Pertusi 1952 A. Pertusi (Hrsg.), Constantino Porfirogenito: De Thematribus (Vatikan 1952)
- Peschlow 1978 U. Peschlow, Ein Fundkomplex bei der Irenenkirche. Byzantinische Keramik aus Istanbul, IstMitt 27/28, 1977/78, 363–414

- Peschlow 1996 U. Peschlow, Die Latmosregion in byzantinischer Zeit, in: Peschlow-Bindokat 1996a, 58–87
- Peschlow 2005 U. Peschlow, Die Latmos-Region in byzantinischer Zeit, in: Peschlow-Bindokat 2005, 161–201
- Peschlow-Bindokat 1981/83 A. Peschlow-Bindokat, Lelegische Siedlungspuren am Bafasee, Anadolu 22, 1981/83 [1989], 79–83
- Peschlow-Bindokat 1996a A. Peschlow-Bindokat, Der Latmos. eine unbekannte Gebirgslandschaft an der türkischen Westküste (Mainz 1996)
- Peschlow-Bindokat 1996b A. Peschlow-Bindokat, Die Arbeiten des Jahres 1994 im Territorium von Herakleia am Latmos, XIII, AST 29, 2, 1996, 211–224
- Peschlow-Bindokat 2003 A. Peschlow-Bindokat, Frühe Menschenbilder. Die prähistorischen Felsmalereien des Latmos-Gebirges Ausstellungskatalog Berlin (Mainz 2003)
- Peschlow-Bindokat 2005 A. Peschlow-Bindokat, Herakleia am Latmos. Stadt und Umgebung (Istanbul 2005)
- Peschlow-Bindokat 2005a A. Peschlow-Bindokat, Feldforschungen im Latmos. Die karische Stadt Latmos, Milet III, 6 (Berlin 2005)
- Peters 2011 J. Peters, Die minoische und mykenische Tierwelt Milets (Westtürkei), in: G. Grupe – G. McGlynn – J. Peters (Hrsg.), Morphological and Bio-molecular Analyses of Bones and Teeth: Unveiling Past Diet, Health, and Environmental Parameters, Documenta Archaeobiologiae 9 (Rahden 2011) 133–163
- Petridis 2007 P. Petridis, Relations between Pottery Workshops in the Greek Mainland, in: Böhlendorf-Arslan u. a. 2007, 43–54
- Petzl 2014 G. Petzl, Die Grabinschrift des P. Cornelius aus Güzelçamlı, in: Lohmann u. a. 2014, 81–82
- Pfrommer 1985 M. Pfrommer, Klassische und hellenistische Keramik aus dem Heroon III, IstMitt 35, 1985, 39–58
- Philippson 1892 A. Philippson, Der Peloponnes (Berlin 1892)
- Philippson 1911 A. Philippson, Reisen und Forschungen im westlichen Kleinasien II. Ionien und das westliche Lydien, Petermanns Mitteilungen Ergh. 172 (Gotha 1911)
- Philippson 1918 A. Philippson, Kleinasien. Handbuch der regionalen Geologie V, 2 H. 22 (Heidelberg 1918)
- Philippson 1936 A. Philippson, Milet III 5. Das südliche Jonien (Berlin 1936)
- Piccirilli 1973 L. Piccirilli, Gli arbitrati interstatali greci I (Pisa 1973)
- Pinkwart 1988 D. Pinkwart, Erich Boehringer, in: Lullies – Schiering 1988, 272–273
- Pococke 1745 R. Pococke, A Description of the East and Some Other Countries II, 2. Observations on the Islands of the Archipelago, Asia Minor, Thrace, Greece, and Some Other Parts of Europe (London 1745)
- Pontremoli – Hausoullier 1904 E. Pontremoli – B. Hausoullier, Didymes. Fouilles de 1895 et 1896 (Paris 1904)
- Portnoff 2008 A. Portnoff, À la recherche du passé. Le premier voyage en Asie Mineure de Charles Texier, Res antiquae 5, 2008, 389–404
- Πουλάκης 1888 A. Γ. Πουλάκης, Στατιστική τῆς Κρήνης καὶ τῶν Ἀνέων, Ὁ ἐν Κωνσταντινουπόλει Ἑλληνικὸς Φιλολογικὸς Σύλλογος. Εἰκοσιπενταετηρὶς 1861–1886. Παράρτημα τοῦ ΙΗ' τόμου, 1888, 188–233

- Preisigke 1927 F. Preisigke, Wörterbuch der griechischen Papyrusurkunden mit Einschluß der griechischen Inschriften, Aufschriften, Ostraka, Mumienschilder usw. aus Ägypten II (Berlin 1927)
- Rheidt 1986 K. Rheidt, Chliara. Ein Beitrag zur spätbyzantinischen Topographie der pergamenischen Landschaft, *IstMitt* 36, 1986, 223–244
- Rheidt 1991 K. Rheidt, *AvP* XV,2. Die Stadtgrabung 2. Die byzantinische Wohnstadt (Berlin 1991)
- Pritchett 1980 W. K. Pritchett, *Studies in Ancient Greek Topography* 3. Roads (Berkeley 1980)
- Quataert 1994 D. Quataert, The Age of Reforms 1812–1914, in: S. Faroqhi – B. McGowan (Hrsg.), *An Economic and Social History of the Ottoman Empire*, 2: 1600–1914 (Cambridge 1994) 759–944
- Quatember u.a. 2008 U. Quatember – A. Waldner – M. Pfisterer – M. Aurenhammer, Die Grabung des Jahres 2005 beim Nymphaeum Traiani in Ephesos, *ÖJh* 77, 2008, 265–334
- Rackham – Moody 1992 O. Rackham – J. A. Moody, Terraces, in: R. Hägg – B. Wells (Hrsg.), *Agriculture in Ancient Greece*, *Proceedings of the Seventh Int. Symposium at the Swedish Institute at Athens* 16–17 May 1990 (Stockholm 1992) 123–133
- Rahner 1959 *Lexikon für Theologie und Kirche* 3<sup>2</sup> (Freiburg 1959) 767–769 s. v. Einsiedler (K. Rahner)
- Radt 1970 W. Radt, Siedlungen und Bauten auf der Halbinsel von Halikarnassos, *IstMitt Beih.* 3 (Tübingen 1970)
- Radt 1992 W. Radt, Die frühesten Wehrmauern von Pergamon und die zugehörigen Keramikfunde, *IstMitt* 42, 1992, 24–31
- Raeck 2003 W. Raeck, Priene. Neue Forschungen an einem alten Grabungsort, *IstMitt* 53, 2003, 313–423
- Raeck 2009 W. Raeck, 2007 yılı Priene çalışmaları – Die Arbeiten in Priene im Jahre 2007, *KST* 30, 1, 2009, 33–52
- Raeck 2013 W. Raeck, Zu den Gründen der Verlegung von Städten im Unteren Mäandergebiet, in: G. Kökdemir (Hrsg.), *Festschrift Orhan Bingöl – Orhan Bingöl'e 67. Yaş Armağanı* (Ankara 2013) 535–542
- Raeck – Rumscheid 2010 W. Raeck – F. Rumscheid, Die Arbeiten in Priene im Jahre 2008, *KST* 31, 1, 2010, 27–38
- Raeder 1984 J. Raeder, Priene, Funde aus einer griechischen Stadt im Berliner Antikemuseum (Berlin 1984)
- Ragia 2005/2007 E. Ragia, Η αναδιοργάνωση τών θεμάτων στί Μικρή Ασία τόν δωδεκατο αιώνα καί τό θέμα Μυλάσσης καί Μελανούδιου, *Symmeikta* 17, 2005/2007, 223–238
- Ragia 2007 E. Ragia, The Inscription of Didyma (Hieron) and the Families of Phokas and Karantinos in Western Asia Minor (12–13<sup>th</sup> C.), *ByzZ* 100, 2007, 133–146
- Ragia 2009 E. Ragia, Η κοίλαδα του κάτω Μαίανδρου στη βυζαντινική εποχή, ca. 600–1300. Γεωγραφία και ιστορία, *Βυζαντινά Κείμενα και Μελέτες* 51 (Thessaloniki 2009)
- Ragone 1986 G. Ragone, La guerra meliaca e la struttura originaria della lega ionica in Vitruvio 4, 1, 3–6, *RFil* 114, 1986, 173–205

- Rakob – Röder 1989 F. Rakob – G. Röder, Die Mühle am Medjerda-Fluß, High-Tech vor 1700 Jahren, *Bild der Wissenschaft* 12, 1989, 94–100
- Rautman 1995 M. L. Rautman, Two Late Roman Wells at Sardis, *AASOR* 53, 1995, 37–84
- Rayet – Thomas 1877 O. Rayet – A. Thomas, Milet et le Golfe Latmique. Tralles, Magnésie du Méandre, Priène, Milet, Didymes, Héraclée du Latmos: fouilles et explorations archéologiques faites aux frais de M. M. les Barons G. et E. de Bothschild et publiées sous les auspices du Ministère de l’Instruction Publique et des Beaux-Arts (Paris 1877–1885)
- Redford 2007 S. Redford, The Kible Wall of the Kargi Hani, *Adalya* 10, 2007, 351–368
- Redford 2008 B. Redford, *Dilettanti. The Antic and the Antique in Eighteenth-Century England* (Los Angeles 2008)
- Redford 2009 S. Redford, The Inscription of the Kirkgöz Han and the problem of textual transmission in Seljuk Anatolia, *Adalya* 12, 2009, 351–352
- Regling 1927 K. Regling, *Die Münzen von Priene* (Berlin 1927)
- Reti 1967 L. Reti, On the Efficiency of Early Horizontal Waterwheels, *Technology and Culture* 8, 1967, 388–394
- Rhodes – Lewis 1997 P. J. Rhodes – D. M. Lewis, *The decrees of the Greek states* (Oxford 1997, Reprint 2004)
- Ricci 2007 M. Ricci, Elaiussa Sebaste: Context, Production & Commerce, in: Böhlendorf-Arslan u. a. 2007, 169–180
- Riefstahl 1931 R. M. Riefstahl, *Turkish Architecture in southwestern Anatolia* (Cambridge 1931)
- Riley 1979 J. A. Riley, The Coarse Pottery from Berenice. Excavations at Sidi Khrebish Benghazi (Berenice) 2, *Suppl. LibyaAnt* 5, 2 (Austin 1979)
- Robert 1960 L. Robert, Sur Didymes à l’époque byzantine, *Hellenika* 11/12, 1960, 490–504
- Robert 1963 L. Robert, Nouvelles inscriptions d’Iasos, *REA* 65, 1963, 298–329
- Robert 1978 L. Robert, Décret pour un médecin de Cos, *RevPhil* 52, 1978, 242–251
- Roebuck 1955 C. Roebuck, The Early Ionian League, *CIPhil* 50, 1955, 26–40
- Rollinger 2008 R. Rollinger, The Median ‘Empire’: The End of Urartu and Cyrus the Great’s Campaign in 547 BC (Nabonidus Chronicle II 16), *Ancient West & East* 7, 2008, 51–65
- Roos 1985 P. Roos, Survey of Rock-Cut Chamber-Tombs in Caria 1: South-Eastern Caria and the Lyco-Carian borderline (Göteborg 1985)
- Ross 1850 L. Ross, *Kleinasien und Deutschland: Reisebriefe und Aufsätze mit Bezugnahme auf die Möglichkeit Deutscher Niederlassungen in Kleinasien* (Halle 1850)
- Rossignol-Strick 1999 M. Rossignol-Strick, The Holocene climatic optimum and pollen records of sapropel 1 in the eastern Mediterranean, 9000-6000 BP, *Quaternary Science Reviews* 18, 1999, 515–530
- Rother 1993 K. Rother, *Der Mittelmeerraum: ein geographischer Überblick* (Stuttgart 1993)
- Rotroff 1997 S. I. Rotroff, Hellenistic Pottery. Athenian and Imported Wheelmade Table Ware and Related Material, *Agora* 29 (Princeton, N. J. 1997)
- Rotroff 2006 S. I. Rotroff, Hellenistic Pottery. The Plain Wares, *Agora* 33 (Princeton, N. J. 2006)

- Rubinstein 2004 L. Rubinstein, Ionia, in: M. H. Hansen – T. H. Nielsen (Hrsg.), *An Inventory of Archaic and Classical Poleis* (Oxford 2004)
- Rozen 1994 M. Rozen, *Haskoy Cemetery. Typology of Stones* (Tel Aviv 1994)
- Rühlmann 1875 M. Rühlmann, *Allgemeine Maschinenlehre* (General Machine Engineering) 1 (Braunschweig 1875)
- Ruge 1935 RE XVI,2 (1935) 1969 s. v. Naulochon (W. Ruge)
- Rumscheid 1995 F. Rumscheid, *Milas* 1994, AST 13, 1, 1995, 77–79
- Rumscheid 1998 F. Rumscheid, *Milas* 1996, AST 15, 2, 1998, 393–407
- Rumscheid 1999 F. Rumscheid, *Mylasas Verteidigung: Burgen statt Stadtmauer?* in: E. L. Schwandner–K. Rheidt (Hrsg.), *Stadt und Umland: neue Ergebnisse der archäologischen Bau- und Siedlungsforschung. Bauforschungskolloquium Berlin 7.–10. Mai 1997*, DiskAB 7 (Mainz 1999) 206–222
- Rumscheid 2001 DNP 10 (2001) 310–314 s. v. Priene (F. Rumscheid)
- Rumscheid 2002 DNP 12,2 (2002) o. S. s. v. Priene (F. Rumscheid)
- Rumscheid 2009 F. Rumscheid, *Die Leleger: Karer oder Andere?*, in: F. Rumscheid (Hrsg.), *Die Karer und die Anderen* (Bonn 2009) 173–193
- Rumscheid 2013 F. Rumscheid, *Deutsche Forschungen in Priene (1895–2012)*, in: Yalçın 2013, 97–108
- Rumscheid – Koenigs 1998 F. Rumscheid – W. Koenigs, *Priene: Führer durch das »Pompeji Kleinasiens«* (Istanbul 1998)
- Ruppe 2007 U. Ruppe, *Neue Forschungen an der Stadtmauer von Priene – Erste Ergebnisse*, *IstMitt* 57, 2007, 271–322
- Sackett 1992 L. H. Sackett – K. Branigan, *Knossos from Greek City to Roman Colony. Excavations at the Unexplored Mansion II*, *BSA Suppl.* 21 (1992)
- Säve-Söderbergh – Hellström 1997 T. Säve-Söderbergh – P. Hellström, *Excavations at Gencik Tepe, 1938*, *ActaArch* 68, 1997, 75–107
- Sakin 2004 O. Sakin, *16. Yüzyılda Anadolu’da Türkmenler ve Yörükler* (Istanbul 2004)
- Sampson 1988 A. Sampson, *The Neolithic Settlement at Yali, Nissiros* (Athen 1988)
- Sampson 1997 A. Sampson, *Ethnoarchaeology of the Yali of Nissiros* (Athen 1997)
- Sanders – Whitebread 1990 G. D. R. Sanders – I. K. Whitebread, *Central Places and Major Roads in the Peloponnese*, *BSA* 85, 1990, 333–361
- Sarıbay Haykıran 2014 A. Sarıbay Haykıran, *Aydın Vilayet Salnameleri’nde Birgi, Tarih Okulu Dergisi* 7/XVIII, 2014, 473–501 <[http://www.johschool.com/Makaleler/1086987787\\_22.%20a.saribey\\_haykiran.pdf](http://www.johschool.com/Makaleler/1086987787_22.%20a.saribey_haykiran.pdf)> (17.2.2015)
- Sarica 2000 N. Sarica, *The Plio-Pleistocene age of Büyük Menderes and Gediz grabens and their tectonic significance on N-S extensional tectonics in West Anatolia: mammalian evidence from the continental deposits*, *Geological Journal* 35, 2000, 1–24
- Schaefer 1986 J. Schaefer, *An Umayyad Potters’ Complex in the North Theatre, Jerash*, in: F. Zayadine (Hrsg.) *Jerash Archaeological Project 1981–1983*, Bd. 1 (Amman 1986)
- Schede 1964 M. Schede, *Die Ruinen von Priene* (1934; <sup>2</sup>1964)
- Schilardi 1998 D. Schilardi, *Helike and Ionia*, in: Ντ. Κατσωνοπούλου – St. Soter – Δ. Σκιλάρντι (Hrsg.), *Helike 2. Αρχαία Ελίκη και Αιγιάλεια. Πρακτικά Β’ Διεθνούς Επιστημονικού Συνεδρίου Αίγιον, 1–3 Δεκεμβρίου 1995* (Athen 1998) 283–322



- Schipporeit 1998 S. Schipporeit, Das alte und das neue Priene. Das Heiligtum der Demeter und die Gründungen Prienes, *IstMitt* 48, 1998, 193–236
- Schipporeit 2013 S. Schipporeit, Kulte und Heiligtümer der Demeter und Kore in Ionien, *Byzas* 16 (Istanbul 2013)
- Schlotzhauer 2001 U. Schlotzhauer, Die südionischen Knickrandschalen. Eine chronologische Untersuchung zu den sog. Ionischen Schalen in Milet (Diss. Ruhr-Universität Bochum 2001) <<http://www-brs.ub.ruhr-uni-bochum.de/netahtml/HSS/Diss/SchlotzhauerUdo/diss.pdf>> (23.12.14)
- Schnapp 2012 DNP Suppl. 6 (2012) 1179–1182 s. v. Spon, Jacques (A. Schnapp)
- Schneider 1999 DNP VII (1999) 928 s. v. Marmor (R. M. Schneider)
- Schneider 2004 C. Schneider, Poseidon und sein Volk, *AW* 35, 2004, H. 3, 17–24
- Schönig 1999 DNP 6 (1999) 914 f. s. v. Kumanen, Komanen (C. Schönig)
- Schönig 2000 DNP 8 (2000) 423 s. v. Muawiya (H. Schönig)
- Schörner 2005 H. Schörner, Grabarchitektur, Ausstattung und Beigaben als Indikatoren der Romanisierung-Romanisation in der römischen Provinz Asia am Beispiel des Grabbaues am Theater in Priene, in: G. Schörner (Hrsg.), Romanisierung. Romanisation. Theoretische Modelle und praktische Fallbeispiele (Oxford 2005) 219–234
- Schörner 2014 G. Schörner, Der Survey am Sineketepe: Methoden und erste Ergebnisse, in: B. Dreyer – S. Aybek (Hrsg.), Die Surveys im Hermos- und Kaystrostal und die Grabungen an den Thermen von Metropolis (Ionien) sowie am Stadion von Magnesia am Mäander (Berlin 2014) 38–78
- Schuler 1998 C. Schuler, Ländliche Siedlungen und Gemeinden im hellenistischen und römischen Kleinasien, *Vestigia* 50 (München 1998)
- Schulte 1971 E. Schulte, Carl Humann, der Entdecker des Weltwunders von Pergamon in Zeugnissen seiner Zeit. 1839–1896, *Schriften der Hermann-Bröckelschen-Stiftung* 3 (Dortmund 1971)
- Schulte 2000 K.-S. Schulte, Auswärtige Kulturpolitik im politischen System der Bundesrepublik Deutschland. Konzeptionsgehalt, Organisationsprinzipien und Struktureuralgien eines atypischen Politikfeldes am Ende der 13. Legislaturperiode, *Akademische Abhandlung zu den Politischen Wissenschaften* (Berlin 2000)
- Schulz 2013 M. Schulz, Kult und Sühne, *Der Spiegel* 29, 2013, 120–122
- Schüßler u. a. 2005 K. Schüßler – K. Kasper – H. Brätz – Ch. Gerber, Obsidian-Artefakte aus dem prähistorischen Karien, Südwest-Anatolien, *European Journal of Mineralogy* 17, Beih. 1, 2005, 124
- Schüßler u. a. 2006 K. Schüßler – K. Kasper – H. Brätz – Ch. Gerber, Obsidian-Artefakte aus dem prähistorischen Karien, Südwest-Anatolien, *Archäometrie und Denkmalpflege, Kurzberichte* 2006, 184–186
- Schütze 1997 O. Schütze (Hrsg.), *Metzler Lexikon antiker Autoren* (Stuttgart 1997)
- Schwartz 1905 RE V 2 (1905) 1853–1856 s. v. Duris (3) (E. Schwartz)
- Scobel 1899 A. Scobel (Hrsg.), *Andrees Allgemeiner Handatlas in 126 Haupt- und 137 Nebenkarten. Nebst vollständigem alphabetischem Namensverzeichnis* (Bielefeld 1899)
- Scully 1962 V. Scully, *The Earth, the Temple and the Gods. Greek sacred architecture* (New Haven 1962)



- Sel Turhan 2014 F. Sel Turhan, *The Ottoman Empire and the Bosnian Uprising. Janissaries, Modernisation and Rebellion in the Nineteenth Century* (London 2014)
- Şengör 1979 A. M. C. Şengör, The North Anatolian transform fault: its age, offset and tectonic significance, *Journal of the Geological Society* 136, 1979, 269–282
- Σερμπετζόγλου 1812 K. Σερμπετζόγλου, *Ἀρχαιολογία, Ἑρμῆς ὁ λόγιος* 1812, 186–190
- Sezen 2006 T. Sezen, *Osmanlı Yer Adları (Alfabetik Sırayla)* (Ankara 2006) <[http://www.os-ar.com/osmanli\\_yer\\_isimleri.pdf](http://www.os-ar.com/osmanli_yer_isimleri.pdf)> (21.07.2016)
- Sharp Joukowsky 1986 M. Sharp Joukowsky, *Prehistoric Aphrodisias. An Account of the Excavations and Artifact Studies* (Rhode Island 1986)
- Shaw 1997 S. J. Shaw, *History of the Ottoman Empire and Modern Turkey 2. Reform, Revolution and Republic: The Rise of Modern Turkey 1808–1975* (Cambridge 1997)
- Sherwin-White 1985 S. M. Sherwin-White, *Ancient Archives. The Edict of Alexander to Priene, a Reappraisal*, *JHS* 105, 1985, 69–89
- Shipley 1982 G. Shipley, *A History of Samos: 800–188 BC* (Diss. Oxford, Wadham College 1982)
- Shipley 1987 G. Shipley, *A History of Samos: 800–188 BC* (Oxford 1987)
- Shipley 2011 G. Shipley, *Pseudo-Skylax's Periplus: The circumnavigation of the inhabited world. Text, translation and commentary* (Exeter 2011)
- Simon 1990 C. G. Simon, *The Archaic Votive Offerings and Cults of Ionia* (Ann Arbor 1990)
- Sirman 1988 A. N. Sirman, *Peasants and Family Farms: The Position of Households in Cotton Production of Western Turkey* (London 1988)
- Slaska 1978 M. Slaska, *Gravisca. Le ceramiche comuni di produzione greco-orientale*, in: *Les céramiques de la Grèce de l'est et leur diffusion en occident*, *Colloque international du Centre National de la Recherche Scientifique* Nr. 569, Institut Français de Naples 6–9 Juillet 1976 (Paris 1978)
- Society of Dilettanti 1821 Society of Dilettanti (Hrsg.), *Antiquities of Ionia 1* (London 1821)
- Sokolowski 1969 F. Sokolowski, *Lois sacrées des cités grecques, Travaux et memoires des anciens membres etrangers de l'école et de divers savants / Ecole française d'athènes* 18 (Paris 1969)
- Sokolowski 1970 F. Sokolowski, *Règlement relative à la célébration des Panionia*, *BCH* 94, 1970, 109–112
- Somel 2001 A. Somel, *The Modernization of Public Education in the Ottoman Empire, 1839–1908. Islamization, Autocracy, and Discipline* (Leiden 2001)
- Sourdel-Thomine – Spuler 1973 J. Sourdel-Thomine – B. Spuler, *Die Kunst des Islam, Propyläen Kunstgeschichte* 4 (Berlin 1973)
- Spon 1679 J. Spon, *Voyage d'Italie, de Dalmatie, de Grèce, et du Levant, Fait aux années 1675 & 1676* (Amsterdam 1679)
- Spon 1690 J. Spon, *Italiänische, dalmatische, griechische Reise-Beschreibung. Worinn allerhand merkwürdige, vormals in Europa unbekannte Antiquitäten enthalten. Unjetzo aber aus dem Französischen ins Teutsche übersetzt durch J. Menudier* (Nürnberg 1690)
- Sporn 2002 K. Sporn, *Heiligtümer und Kulte Kretas in klassischer und hellenistischer Zeit* (Heidelberg 2002)

- Sporn 2013 K. Sporn, »Der göttliche Helikon«: Bergkulte oder Kulte auf Bergen in Griechenland?, in: R. Breitwieser – M. Frass – G. Nightingale (Hrsg.), *Calamus. Festschrift Hubert Grassl, Philippika 57* (Wiesbaden 2013) 465–477
- Sporn 2014 K. Sporn, Rez. zu: Lohmann – Mattern 2010, *Klio* 96, 2014, 236–242
- Staab 2012 G. Staab, Hellenistisches Gedicht auf ein verstorbene Mädchen aus dem Gebiet von Priene, *EA* 45, 2012, 47–54
- Stark 1954 F. Stark, *Ionian. A quest* (London 1954)
- Starke 1997 F. Starke, Troia im Kontext des historisch-politischen und sprachlichen Umfeldes Kleinasien im 2. Jahrtausend, *StTroica* 7, 1997, 447–487
- Stathakopoulos 2005 D. Ch. Stathakopoulos, Stiftungen von Spitälern in spätbyzantinischer Zeit (1261–1453), in: M. Borgolte (Hrsg.), *Stiftungen in Christentum, Judentum und Islam vor der Moderne: Auf der Suche nach ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden in religiösen Grundlagen, praktischen Zwecken und historischen Transformationen* (Berlin 2005) 147–157
- Stock u. a. 2013 F. Stock – A. Pint – B. Horejs – S. Ladstätter – H. Brückner, In search of the harbours: New evidence of Late Roman and Byzantine harbours of Ephesus, *Quaternary International* 312, 2013, 57–69
- Stock u. a. 2014 F. Stock – M. Kerschner – J. C. Kraft – A. Pint – P. Frenzel – H. Brückner, The palaeogeographies of Ephesos (Turkey), its harbours, and the Artemision – a geoarchaeological reconstruction for the timespan 1500–300 BC, in: M. Engel – H. Brückner (Hrsg.), *Geoarchaeology. Exploring terrestrial archives for evidence of human interaction with the environment*, *Zeitschrift für Geomorphologie Suppl.* 58 (Stuttgart 2014) 33–66
- Stojanovich 1960 T. Stojanovich, The Conquering Balkan Orthodox Merchant, *Journal of Economic History* 20, 1960, 234–313
- Stoop 1968 M. W. Stoop, Rez. zu: Kleiner u. a. 1967, *BABesch* 43, 1968, 165–167
- Strohmeier 2010 M. Strohmeier, Economy and Society in the Aegean Province of the Ottoman Empire, 1840–1912, *Turkish Historical Review* 1, 2010, 164–195
- Stronach 2007 D. Stronach, The Campaign of Cyrus the Great in 547 BC: A Hitherto Unrecognized Source for the Early History of Armenia? *Aramazd. Armenian Journal of Near Eastern Studies* 2, 2007, 163–173
- Stronach 2008 D. Stronach, The Building Program of Cyrus the Great at Pasargadae and the Date of the Fall of Sardis, in: S. M. R. Darbandi – A. Zournatzi (Hrsg.), *Ancient Greece and Ancient Iran: Cross-Cultural Encounters: 1st International Conference, Athens 11–13 November 2006* (Athen 2008) 149–173
- Stroszeck 2008 J. Stroszeck, »Ein ergreifendes Bild der Trauer«. Antikenrezeption auf dem Ersten Friedhof von Athen. Zur Grabstele des Epigraphikers Hans von Prott (1869–1903), *Thetis* 15, 2008, 145–149
- Strupp 1932 K. Strupp (Hrsg.), *Der Vertrag von Lausanne. Text mit Erläuterungen und ausführlicher Einleitung über die Entwicklung des Reparationsproblems* (Giessen 1932)
- Sućeska 1968 A. Sućeska, Die Entwicklung der Besteuerung durch die Avâriz-i divâniye und die Tekalif-i örfiye im Osmanischen Reich während des 17. und 18. Jahrhunderts, *Südost-Forschungen* 27, 1968, 89–130
- Šuchardin 1981 S. W. Šuchardin, *Allgemeine Geschichte der Technik von den Anfängen bis 1870* (Leipzig 1981)

- Tabak 2010 S. Tabak, Kuşadası Kazası'nın Sosyal ve Ekonomik Yapısı, in: Causevic u. a. 2010, 543–560
- Talbert 2000 R. J. A. Talbert (Hrsg.), *Barrington Atlas of the Greek and Roman World* (Princeton, N. J. 2000)
- Talcott – Sparkes 1970 L. Talcott – B. A. Sparkes, *Black and Plain Pottery of the 6<sup>th</sup>, 5<sup>th</sup> and 4<sup>th</sup> Century B. C., Agora 12* (Princeton, N. J. 1970)
- Tamdoğan-Abel 1997 I. Tamdoğan-Abel, Les han, ou l'étranger dans la ville ottomane, in: F. Georgeon – M. Anastassiadou, *Vivre dans l'Empire Ottoman: Sociabilités et relations intercommunotaires (XVIIIe-XXe s.)* (Paris 1997) 319–334
- Tausend 1992 K. Tausend, *Amphiktyonie und Symmachie. Formen zwischenstaatlicher Beziehungen im archaischen Griechenland*, *Historia Einzelschriften 73* (Stuttgart 1992)
- Telci 2010 C. Telci, XIX. Yüzyılın ilk yarısında Sığılas sancağı'nın nüfusu, in: Causevic u. a. 2010, 807–820
- Texier 1849 Ch. Texier, *Description de l'Asie Mineure: faite par ordre du gouvernement français de 1833 à 1837, et publiée par le Ministère de l'instruction publique ... Beaux-arts, monuments historiques, plans et topographie des cités antiques III* (Paris 1849)
- Texier 1862 Ch. Texier, *Asie Mineure: description géographique, historique et archéologique des provinces et des villes de la chersonnèse d'Asie* (Paris 1862, Reprint 1882)
- Thepaut 2007 C. Thepaut, *French Embassy at the End of the 17<sup>th</sup> Century*, in: M. Kunze (Hrsg.), *Reisen in den Orient vom 13. bis zum 19. Jahrhundert*, *Schriften der Winckelmann-Gesellschaft 26* (Stendal 2007) 43–48
- Thompson 1934 H. A. Thompson, *Two Centuries of Hellenistic Pottery*, *Hesperia 3*, 1934, 310–480
- Thonemann 2011 P. Thonemann, *The Maeander Valley. A Historical Geography from Antiquity to Byzantium*, *Greek culture in the Roman world* (Cambridge 2011)
- Thonemann 2013 P. Thonemann, *Alexander, Priene, and Naulochon*, in: P. Martzavou – N. Papazarkadas (Hrsg.), *Epigraphical Approaches to the Post-classical Polis: Fourth Century BC to Second Century AD*, *Oxford studies in ancient documents* (Oxford 2013) 23–36
- Toksöz 2010 M. Toksöz, *Nomads, Migrants and Cotton in the Eastern Mediterranean. The Making of the Adana-Mersin Region 1850–1908* (Leiden 2010)
- Tomaschek 1891 W. Tomaschek, *Zur historischen Topographie von Kleinasien im Mittelalter I. Die Küstengebiete und die Wege der Kreuzfahrer* (Wien 1891; Nachdr. Osnabrück 1975)
- Tournefort 1717 P. de Tournefort, *Relation d'un voyage du Levant, fait par ordre du roy II* (Paris 1717)
- Tournefort 1718 P. de Tournefort, *Relation d'un voyage du Levant, fait par ordre du roy II* (Amsterdam 1718)
- Treadgold 1997 W. T. Treadgold, *A History of the Byzantine State and Society* (Stanford, CA 1997)
- Treidler 1967 Kl. Pauly II (1967) 809 s. v. Glauke Nr. 5 (H. Treidler)
- Trémaux 1858 P. Trémaux, *Exploration archéologique en Asie Mineure* (Paris 1858)
- Trier 1989 B. Trier (Hrsg.), *2000 Jahre Römer in Westfalen*, *Ausstellungskatalog Bergkamen* (Münster 1989)

- Tsakos 2003 K. Tsakos, Samos. A Guide to the History and Archaeology (Athen 2003)
- Türkmenoğlu 1989 H. Türkmenoğlu, Mezar-mezarlık ve mezartaşları üzerine bir bibliyografya denemesi (Ankara 1989)
- Tuttahs 1988 G. Tuttahs, Milet und das Wasser, ein Beispiel für die Wasserwirtschaft einer antiken Stadt. Forum Siedlungswasserwirtschaft und Abfallwirtschaft Universität GH Essen 12 (Essen 1988)
- Tuttahs 2007 G. Tuttahs, Milet und das Wasser – ein Leben in Wohlstand und Not in Antike, Mittelalter und Gegenwart, Schriften der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft e. V. Sonderband 5 (Siegburg 2007)
- Umurtak 2003 G. Umurtak, A Short Report on a Group of Prehistoric Pottery, in: H. Abbasoğlu – W. Martini (Hrsg.), Die Akropolis von Perge I. Survey und Sondagen 1994–1997 (Mainz 2003) 81–85
- Unte 1985 W. Unte, Wilamowitz als wissenschaftlicher Organisator, in: Calder u. a. 1985, 720–770
- Ünal 1983 A. Ünal, Untersuchungen zur Terminologie der hethitischen Kriegsführung I. »Verbrennen, in Brand stecken« als Kriegstechnik, *Orientalia* 52, 1983, 164–180
- Ünal 1984 A. Ünal, Studien über das hethitische Kriegswesen II: Verba delendi *ḫarnink-/ḫarganu-* »vernichten, zugrunde richten«, *SMEA Faszikel* 24, Denkschrift für Piero Meriggi (Rom 1984), 71–85
- Ünal 1989 A. Ünal, The Power of Narrative in Hittite Literature, *Biblical Archaeologist*, June/September 1989, 130–145
- Umurtak 2003 G. Umurtak, A Short Report on a Group of Prehistoric Pottery, in: Abbasoğlu – Martini 2003, 81–85
- Ursinus 2004 Lexikon zur Geschichte Südosteuropas (Wien 2004) 499 f. s.v. Osmanen (M. Ursinus)
- Uzunçarşılı 1965 I. H. Uzunçarşılı, Osmanlı devletinin ilmiye teşkilatı (Ankara 1965)
- van Alfen 1996 P. G. van Alfen, New Light on the 7th-century Yassi Ada Shipwreck. Capacities and Standard Sizes of LRA 1 Amphoras, *JRA* 9, 1996, 189–213
- van Berchem 1970 D. van Berchem, Alexandre et la restauration de Priene, *MusHelv* 27, 1970, 198–205
- van Zeist – Bottema 1991 W. van Zeist – S. Bottema, Late Quaternary Vegetation of the Near East. Tübinger Atlas des Vorderen Orients Beih. A 18 (Wiesbaden 1991)
- Vaughn Findley 2008 C. Vaughn Findley, The Tanzimat, in: R. Kasaba (Hrsg.), The Cambridge History of Turkey 4: Turkey in the Modern World (Cambridge 2008)
- Vigener 2013 M. Vigener, »Ein wichtiger kulturpolitischer Faktor«. Das Deutsche Archäologische Institut zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit, 1918–1954, *MKT* 7 (Rahden i. W. 2013).
- Vionis u. a. 2009 A. K. Vionis – J. Poblome – M. Waelkens, The Hidden Material Culture of the Dark Ages. Early Medieval Ceramics at Sagalassos (Turkey): New Evidence (ca. AD 650–800), *AnSt* 59, 2009, 147–165
- Visser 2008 E. Visser, Homer and Oral Poetry, in: Deger-Jalkotzy – Lemos 2009, 427–437
- Voigt 1935 RE XVI, 2 (1935) 1764 s. v. Narthekis (F. Voigt)
- Voigtländer 1982 W. Voigtländer, Funde aus der Insula westlich des Buleuterion in Milet, *IstMitt* 32, 1982, 30–171

- Voigtländer 1983 W. Voigtländer, Frühe Funde vom Killiktepe bei Milet, *IstMitt* 33, 1983, 5–39
- Voigtländer 1986 W. Voigtländer, Umriss eines vor- und frühgeschichtlichen Zentrums an der karisch-ionischen Küste, *AA* 1986, 613–667
- Voigtländer 1988 W. Voigtländer, Akbuk – Techiussa. Zweiter Vorbericht – Survey 1985/86, *AA* 1988, 567–625
- Voigtländer 1988 W. Voigtländer, Vorläufer des Maussolleion von Halikarnassos, in: T. Linders – P. Hellström (Hrsg.), *Architecture and Society in Hecatomnid Caria. Proceedings of the Uppsala Symposium 1987*, *BoreasUpps* 17 (Stockholm 1989) 51–62
- Voigtländer 2004 W. Voigtländer, Techiussa: Näherung und Wirklichkeit (Rahden i.W. 2004)
- von Bernhardt 1920 F. von Bernhardt, Eine Weltreise 1911/1912 und der Zusammenbruch Deutschlands (Leipzig 1920)
- von Bernhardt 1927 F. von Bernhardt, Denkwürdigkeiten aus meinem Leben nach gleichzeitigen Aufzeichnungen und im Lichte der Erinnerung (Berlin 1927)
- von Gerkan 1921 A. von Gerkan, Das Theater von Priene als Einzelanlage und in seiner Bedeutung für das hellenistische Bühnenwesen (Berlin 1921)
- von Gerkan 1925 A. von Gerkan, Kalabaktepe, Athenatempel und Umgebung, *Milet* I, 8 (Berlin 1925)
- von Graeve 1975 A. von Graeve, Milet, Vorläufiger Bericht über die Grabung im Südschnitt an der hellenistischen Stadtmauer 1966, *IstMitt* 25, 1975, 35–59
- von Graeve 1988 V. von Graeve, Gerhard Kleiner, in: Lullies – Schiering 1988, 305–306
- von Wilamowitz 1906 U. von Wilamowitz-Moellendorff, Panionion, *SBBerlin* 1906, 38–57 (= *Kl. Schriften* V,1 [1971] 128–151)
- von Wilamowitz 1955 U. von Wilamowitz-Moellendorff, Der Glaube der Hellenen I<sup>2</sup> (Berlin 1955)
- von Zglinicki 1896 M. von Zglinicki, Die Hauptkartenwerke der Königlich Preußischen Landesaufnahme, 3. Beih. zum Militärischen Wochenblatt (Berlin 1896) 145–191
- Vroom 2005 J. Vroom, Medieval Pottery from the Artemision in Ephesus: Imports and Locally Produced Wares, in: F. Krinzinger (Hrsg.), *Spätantike und mittelalterliche Keramik aus Ephesos*, *DenkschrWien* 332, *AF* 13 (Wien 2005) 17–50
- Wallace-Hadrill 2006 A. Wallace-Hadrill, Roman Topography and the Prism of Sir William Gell, in: L. Haselberger – J. Humphrey (Hrsg.), *Imaging Ancient Rome. Documentation – Visualization – Imagination. Proceedings of the Third Williams Symposium on Classical Architecture Held in Rome, May 20–23 2004*, *JRA Suppl.* 61 (Portsmouth 2006) 285–296
- Warren 1994 P. M. Warren, The Minoan Roads of Knossos, in: R. D. G. Evelyn – D. Hughes-Bruck (Hrsg.), *Knossos: a labyrinth of history. Papers presented in honour of Sinclair Hood* (Athen 1994) 189–210
- Watzinger 1944 C. Watzinger, Theodor Wiegand. Ein deutscher Archäologe 1864–1936 (München 1944)
- Wazny u. a. 2014 T. Wazny – B. Lorentzen – N. Köse – Ü. Akkemik – Y. Boltryk – T. Güner – J. Kyncl – T. Kyncl – C. Nechita – S. Sagaydak – J. Kamenova Vasilevy, Bridging the Gaps in Tree-Ring Records: Creating a High-Resolution Dendrochronological Network for Southeastern Europe, *Tree-Ring Research* 70, 2014, 39–50



- Weber 2002 B. F. Weber, Die Säulenordnung des archaischen Dionysostempels von Myous, *IstMitt* 52, 2002, 221–271
- Welles 1934 C. B. Welles, *Royal Correspondence in the Hellenistic Period: A Study in Greek Epigraphy* (New Haven 1934)
- Wendel 1940 C. Wendel, *Planudea*, *ByzZ* 40, 1940, 406–445
- Wendland – Kern 1895 P. Wendland – O. Kern, *Beiträge zur Geschichte der griechischen Philosophie und Religion* (Berlin 1895)
- Westphalen 1998 S. Westphalen, Die Basilika von Priene. Architektur und liturgische Ausstattung, *IstMitt* 48, 1998, 279–340
- Westphalen 2000 S. Westphalen, *The Byzantine Basilica at Priene* (Washington D.C. 2000)
- Wheler 1682 G. Wheler, *A Journey into Greece* (London 1682)
- Whitley 2011 J. Whitley, Rez. zu: Lohmann – Mattern (2010), *BJb* 210/211, 2010/2011, 610–613
- Wiegand 1913 Th. Wiegand, *Milet III, 1. Der Latmos* (Berlin 1913)
- Wiegand 1929 Th. Wiegand, *Milet II, 2. Die milesische Landschaft* (Berlin 1929)
- Wiegand 1939 Th. Wiegand, Die Denkmäler. Ihr Untergang, Wiedererstehen und ihre Erhaltung, in: H. Bulle (Hrsg.), *Handbuch der Altertumswissenschaften* 6, 1. *Handbuch der Archäologie I, 1* (München 1939)
- Wiegand 1970 G. Wiegand (Hrsg.), *Halbmond im letzten Viertel. Archäologische Reiseberichte* (München 1970)
- Wiegand – Schrader 1904 Th. Wiegand – H. Schrader, *Priene. Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen in den Jahren 1895–1898* (Berlin 1904)
- Wikander 1979 Ö. Wikander, *Water-Mills in Ancient Rome*, *OpRom* 12, 1979, 13–36
- Wikander 1981 Ö. Wikander, *The Use of Water-Power in Classical Antiquity*, *OpRom* 13, 1981, 91–104
- Wikander 1984 Ö. Wikander, *Exploitation of Water-Power or Technological Stagnation? A Reappraisal of the Productive Forces in the Roman Empire*, *Scripta Minora* 1983/1984, 3 (Lund 1984)
- Wikander 1989 Ö. Wikander, *Ausonius' Saw-Mills Once More*, *OpRom* 17, 1989, 185–190
- Wikander 2000 Ö. Wikander, *The Water-Mill*, in: Ö. Wikander (Hrsg.), *Handbook of Ancient Water Technology* (Leiden 2000) 371–400
- Williams 1989 C. Williams, *Anemurium. The Roman and Early Byzantine Pottery*, *Subsidia Medivalia* 16 (Toronto 1989)
- Wilski 1906 P. Wilski, *Milet I, 1. Karte der Milesischen Halbinsel (1:50000) mit erläuterndem Text* (Berlin 1906)
- Wilson – Darrouzès 1968 N. G. Wilson – J. Darrouzès, *Restes du cartulaire de Hiéra Xérochoraphion*, *REByz* 26, 1968, 5–47
- Winter 1887 F. Winter, *Vasen aus Karien*, *AM* 12, 1887, 223–244
- Winter 1971 F. E. Winter, *Greek Fortifications* (London 1971)
- Winter 1994 F. E. Winter, *Problems of tradition and innovation in Greek fortifications in Asia Minor, late fifth to third century B.C.*, in: P. Debord – R. Descat (Hrsg.), *Fortifications et défense du territoire en Asie Mineure occidentale et méridionale. Table ronde CNRS Istanbul 20–27 mai 1993*, *REA* 96, 1994, 29–52



- Wintermeyer 1980 U. Wintermeyer, Didyma. Bericht über die Arbeiten der Jahre 1975–1979, 1. Das Gebiet bei der Heiligen Strasse, 5. Katalog ausgewählter Keramik und Kleinfunde, *IstMitt* 30, 1980, 122–160
- Wintermeyer 2004 U. Wintermeyer, Die hellenistische und frühkaiserzeitliche Gebrauchskeramik auf Grundlage der stratifizierten Fundkeramik aus dem Bereich der Heiligen Straße, *Didyma III*, 2 (Mainz 2004)
- Wirth 1997 P. Wirth, Grundzüge der byzantinischen Geschichte <sup>3</sup>(Darmstadt 1997)
- Witmore 2004 C. L. Witmore, On Multiple Fields. Between the Material World and Media. Two Cases from the Peloponnesus, Greece, *Archeological Dialogues* 11, 2004, 133–164
- Witte-Orr 2007 J. Witte-Orr, Bricks and Tiles from the Triangular Tower at Amorium, in: Böhlendorf-Arslan u. a. 2007, 295–308
- Wittek 1935 P. Wittek, Von der byzantinischen zur türkischen Toponymie, *Byzantion* 10, 1935, 11–64
- Wittek 1934 P. Wittek, Das Fürstentum Mentesche. Studie zur Geschichte Westkleinasiens im 13.–15. Jh. (Istanbul 1934; Nachdr. Amsterdam 1967)
- Wittenberg 2011 H. Wittenberg, Portuguese Tide Mills and their Operation, *International Molinology* 82, 2011, 11–18
- Wittke u. a. 2012 A.-M. Wittke – E. Olshausen – R. Szydlak, Historischer Atlas der Antiken Welt (Stuttgart 2012)
- Wulff 1910 O. Wulff, Die Malereien der Asketenhöhlen des Latmos, in: Wiegand 1913, 190–228
- Wulzinger u. a. 1935 K. Wulzinger – P. Wittek – F. Sarre, Das islamische Milet. *Milet* 3, 4 (Berlin 1935)
- Ximenez 1925 S. Ximenez, L'Asie mineure en ruines, Pèlerinages dans l'Orient classique (Paris 1925)
- Ximenez 1926 S. Ximenez, Asia minor in Ruins (London 1926)
- Yalçın 2013 Ü. Yalçın (Hrsg.), Anatolian Metal VI, *Der Anschnitt Beih.* 25 (Bochum 2013)
- Yerasimos – Vatin 2001 S. Yerasimos – N. Vatin (Hrsg.), Les cimetières dans la ville. Statut, choix et organisation des lieux d'inhumation dans Istanbul intra muros, *Varia Turcica* 35 (Istanbul 2001)
- Yi 2004 E. Yi, Guild Dynamics in Seventeenth-Century Istanbul. Fluidity and Leverage (Leiden 2004)
- Yıldız – Öner 2015 S. Yıldız – E. Öner, Kadıkalesi-Anaia ve Çevresinde (Kuşadası-Aydın) Paleocografya ve Jeoarkeoloji Araştırmaları, in: C. Şimşek – B. Duman – E. Konakçı (Hrsg.), Mustafa Büyükkolancı'ya Armağan. Essays in Honour of Mustafa Büyükkolancı (Istanbul 2015) 737–758
- Zgusta 1984 L. Zgusta, Kleinasiatische Ortsnamen, Beiträge zur Namensforschung (N. F.) *Beih.* 21 (Heidelberg 1984)
- Ziegler 1961 RE IXA (1961) 532 s. v. Uliades (K. Ziegler)
- Ziehen 1934 RE V A, 2 (1934) 2239–2244 s. v. Theoroi (L. Ziehen)
- Ziesmann 2005 S. Ziesmann, Autonomie und Münzprägung in Griechenland und Kleinasien in der Zeit Philipps II. und Alexanders des Großen, *Bochumer altertumswissenschaftliches Colloquium* 67 (Trier 2005)